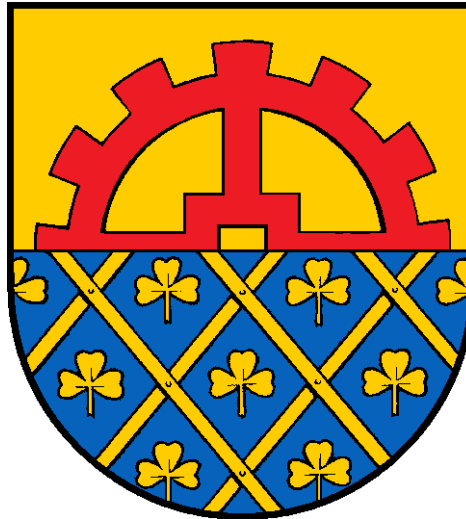




Stadt Glinde



Chronik für das Jahr 2018



Abkürzungen

ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AWO - Arbeiterwohlfahrt
AWSH - Abfallwirtschaft Südholstein
BMW - Bayerische Motorenwerke
BZ - Bergedorfer Zeitung
bzw. - beziehungsweise
CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands
DaZ - Deutsch als Zweitsprache
Dr. - Doktor:in
DGB - Deutscher Gewerkschaftsbund
EDEKA - Einkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler
EU - Europäische Union
FDP- Freie Demokratische Partei
GZ - Glinder Zeitung
HA - Hamburger Abendblatt
HBV - Heimat- und Bürgerverein
HVV- Hamburger Verkehrsverbund
IHK - Industrie- und Handelskammer
Kita - Kindertagesstätte
LKW - Lastkraftwagen
NDR - Norddeutscher Rundfunk
ÖPNV - Öffentlicher Personennahverkehr
PKW - Personenkraftwagen
Prof. - Professor:in
S. - Seite/Seiten
SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St. - Sankt
SVS - Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit
TSV - Turn- und Sportverein
TV - Television
u.a. - unter anderem
v.a. - vor allem
VHH - Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein
VHS - Volkshochschule
z. B. - zum Beispiel



Inhalt	3
Januar	10
12. Januar 2018	10
Brand bricht im Schulzentrum aus	10
14. Januar 2018	10
Neujahrsempfang der Stadt Glinde findet statt	10
21. Januar 2018	12
„Das Neujahrskonzert“ findet wieder mit der Brass Band Berlin statt	12
Feuer bricht im Hochhaus an der Sönke-Nissen-Allee aus	13
23. Januar 2018	14
Bundesbeauftragte Aydan Özuguz besucht die Freiwillige Feuerwehr	14
Offene Vortragsreihe „Mühlengespräche“ in der Glinder Mühle beginnt	14
Februar	16
1. Februar 2018	16
Kita-Kinder befragen den Bürgermeister im Rathaus	16
3. Februar 2018	17
„Triglindeade“ findet zum zwanzigsten Mal statt	17
24. Februar 2018	18
Jürgen Poluschinski zum Vorsitzenden des Heimat- und Bürgervereins gewählt	18
28. Februar 2018	19
Informationsveranstaltung zur städtischen Baumschutzsatzung findet statt	19
März	20
14. März 2018	20
Polizeieinsatz wegen Online-Posts von Waffenbildern	20
16. + 17. März 2018	20
Glinde nimmt an Müllsammelaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ teil	20
22. März 2018	22
Bürgermeister Rainhard Zug leistet seinen zweiten Amtseid	22
24. März 2018	23
Glinde „walkt“ um den Mühlenteich - für den guten Zweck	23
25. März 2018	23
„Autofrühling“ und verkaufsoffener Sonntag finden in der Innenstadt statt	23
Glinder Bürger:innen werden Ehrennadeln der Stadt verliehen	24



27. März 2018	26
Bürgermeister Rainhard Zug tritt in die CDU ein	26
31. März 2018	26
Osterfeuer findet am Mühlenteich statt	26
April	27
4. April 2018	27
Uwe Bölt wird zum neuen Vorsitzenden der Gewerbevereinigung Glinde gewählt	27
5. April 2018	27
Polizeispezialkräfte nehmen gesuchten Glinder in der Bahnstraße fest	27
9. April 2018	28
Wolfgang Manthei zum neuen Vorsitzenden des Vereins Stadtmarketing gewählt	28
10. April 2018	28
Finanzministerin Monika Heinold zu Besuch in der Reparaturwerkstatt im Gutshaus	28
16. + 17. April 2018	29
Finanzbericht des Stadtkämmerers und Bürgermeisterbericht werden vorgestellt	29
18. April 2018	30
Umfrageergebnisse zu Wünschen der Glinder Jugendlichen veröffentlicht	30
18. April 2018	31
Jahreshauptversammlung der AWO - Hans-Peter Wehlen zum Vorsitzenden gewählt	31
20. April 2018	31
PKW fährt in die Wand eines Gewerbegebäudes an der Berliner Straße	31
20. - 22. April 2018	32
Kunstmesse „Form-A(R)T“ findet im Bürgerhaus statt	32
24. April 2018	32
Bürgerinformationsveranstaltung zur Neugestaltung des Friedhofs findet statt	32
25. - 28. April 2018	34
Premiere des „Glinder ClassicBeatFestival“	34
26. April 2018	34
Stadtvertretung entscheidet über Straßenausbaubeiträge und Baumschutzsatzung	34



28. April 2018	35
Große Feuerwehrrübung - Chemie-Unfall im Gewerbegebiet wird simuliert	35
Mai	36
6. Mai 2018	36
Kommunalwahl in Schleswig-Holstein - Wahlkampf und Ergebnisse in Glinde	36
21. Mai 2018	38
Glinder Bauernmarkt findet an der Kupfermühle statt	38
27. Mai 2018	38
Musik-Promenade um den Mühlenteich findet statt	38
30. Mai 2018	39
Theater ut de Möhl beschließt Zwangspause wegen Brandschutzproblemen im Bürgerhaus	39
31. Mai 2018	40
Gewaltpräventionsprojekt „Stadt ohne Partnergewalt (StoP)“ wird bewilligt	40
Juni	41
2. - 22. Juni 2018	41
Glinde nimmt wieder an der Aktion „Stadtradeln“ teil	41
8. Juni 2018	43
Schüler-Delegation aus Tansania wird an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld verabschiedet	43
9. Juni 2018	43
Posaunenchor Glinde/Neuschönningstedt feiert 60-jähriges Jubiläum	43
Integrationskindergarten „Wilde Wiese“ feiert 25-jähriges Jubiläum	44
10. Juni 2018	45
Glinder Fischzug findet am Mühlenteich statt	45
17. Juni 2018	45
Fahrradsternfahrt von Glinde nach Hamburg findet statt	45
23. Juni 2018	46
Marktfest findet mit Delegationen aus Glindes Partnerstädten statt	46
24. Juni 2018	48
Jubiläumsfeier zu 50 Jahre „Europa Union“ findet statt	48
25. Juni 2018	49
Arbeitsgespräch der Bürgermeister von Glinde und der französischen Partnerstadt Saint-Sébastien-sur-Loire findet statt	49



28. Juni 2018	50
Konstituierende Sitzung der Stadtvertretung findet statt	50
30. Juni 2018	50
Stadtjugendpflegerin Angelika Thomsen wird in den Ruhestand verabschiedet	50
Innenminister Hans-Joachim Grote besucht Jubiläumsfeier der Gliner Jugendfeuerwehr	51
Auftaktveranstaltung zur Planung der Stadtmittengestaltung findet statt	52
Juli	53
1. Juli 2018	53
Fußballturnier „Tore für Toleranz“ findet statt	53
4. Juli 2018	54
Dhollania expandiert in Glinde - Spatenstich für Erweiterungsgebäude	54
5. Juli 2018	55
„Kunstrasen“ - Erstes Kulturfest an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld findet statt	55
9. Juli 2018	55
Reinhold Trott übernimmt Leitung bei der Gliner Flüchtlingshilfe	55
16. - 25. Juli 2018	56
Internationale Begegnungen zwischen deutschen, ungarischen und französischen Jugendlichen	56
31. Juli 2018	57
Gliner Kommunalpolitikerin Marietta Exner bei Empfang des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten geehrt	57
Sascha Plaumann gibt Leitung der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule ab	57
Hamburger Polizei nimmt Auto-Raser in Glinde fest	57
August	58
1. August 2018	58
Neuer Auszubildender und FSJ-lerin bei der Stadt Glinde	58
4. August 2018	59
Mühlenfest findet statt	59
10. August 2018	59
Zwei Kinder verunglücken tödlich im Regenrückhaltebecken	59
17. August 2018	60
Programm der Volkshochschule für das Wintersemester ist erschienen	60



18. August 2018	61
NDR-Sommertour zum zweiten Mal in Glinde zu Gast	61
19. August 2018	64
Internationales Radrennen Hamburg Cyclassics führt erstmals durch Glinde	64
21. August 2018	64
Neues Glinder Stadtbuch erscheint	64
30. August 2018	65
Glinder Seniorenbeirat kann Arbeit fortsetzen	65
31. August 2018	67
Bauamtsleiter Frank Thiemann verlässt Glinde	67
September	68
1. September 2018	68
Erste Planungswerkstatt zur Stadtmittengestaltung findet statt	68
7. - 9. September 2018	68
„Glinder Jazztage“ finden statt	68
13. September 2018	69
Förderverein „101% Glinde“ wird gegründet	69
16. September 2018	69
Ökumenisches Gemeindefest findet statt	69
18. September 2018	69
Glinder Mühlengespräche werden fortgesetzt	69
19. September 2018	71
Denkmal im Neubaugebiet Alte Wache mit „Heereszeugamt 1935-2006“ benannt	71
20. September 2018	72
Kaufvertrag für Wellness- und Hotelprojekt beim Golf Gut Glinde wird unterschrieben	72
22. September 2018	72
Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr findet statt	72
25. September 2018	73
Fundsachenversteigerung findet auf dem Marktplatz statt	73
28. September 2018	74
Herbstfest mit Spinoso und SVS-Kinderhaus findet statt	74
29. + 30. September 2018	74
Glinder Seniorenmesse findet statt	74



Oktober	75
1. Oktober 2018	75
Axel Schindler wird neuer Dienststellenleiter bei der Polizei Glinde	75
3. Oktober 2018	75
Wasserrohrbruch an der Möllner Landstraße	75
6. Oktober 2018	75
Theater im Forum startet in die neue Spielzeit 2018/2019	75
13. Oktober 2018	76
Operettenkonzert findet im Bürgerhaus statt	76
23. + 24. Oktober 2018	76
Hauptausschusssitzung: Bauamt wird neu ausgerichtet, Rathausumbau wird fortgesetzt	76
25. Oktober 2018	77
Mobile Gärten am Markt zur Sanierung zur Spinosa verbracht	77
Richtfest auf dem Betriebshof der Stadt Glinde findet statt	77
27. + 28. Oktober 2018	78
„Glinde kreativ“ findet statt	78
November	79
2. November 2018	79
Gutshaus-Konzerte starten in neue Saison	79
7. November 2018	79
Paul Nowatzki und die Glinder Tafel erhalten Ehrenamtspreis	79
8. November 2018	80
Verein Stadtmarketing stellt Konzept zur Umgestaltung der Ortsmitte vor	80
14. November 2018	80
Bildungsministerin Karin Prien besucht das DaZ-Zentrum an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld	80
17. November 2018	81
Drei Konzepte zur Gestaltung von Glindes Ortsmitte werden vorgestellt	81
18. November 2018	83
Feierstunde zum Gedenken an die Toten am Volkstrauertag findet statt	83
Dezember	84
1. Dezember 2018	84
Bürgerinitiative „Glinde gegen Rechts“ ersetzt gestohlene Gedenkplatte	84



1. - 2. Dezember 2018	84
Adventsmarkt in der Glinder Mühle findet statt	84
8. Dezember 2018	85
Geplantes Treffen von Islamisten in Glinder Hotel abgesagt	85
9. Dezember 2018	85
HVV-Buslinie 237 verbindet Glinde mit Reinbek und Wentorf	85
15. + 16. Dezember 2018	86
Weihnachtsmarkt findet zum zweiten Mal im Bürgerhaus statt	86
20. Dezember 2018	87
Haushaltsbeschluss der Stadt Glinde wird verabschiedet	87
Hans Meier ist verstorben	88
Jahresrückblick	89
Welche Entwicklungen gab es 2018 bei der Suck´schen Kate?	89
Entwicklungen bei den Glinder Schulen	90
Neue Gewerbeansiedlungen	91
Anfänge einer neuen Städtepartnerschaft?	91
Notizen zur städtischen Infrastruktur	92
Notizen zu den Bereichen Soziales, Umwelt und Verkehr	93
Notizen zum Wohnungsbau	93
Personalien bei Glinder Institutionen	94
Orts- und Straßenverzeichnis	95
Personenindex	96
Impressum	99



Januar

12. Januar 2018

Brand bricht im Schulzentrum aus

Ein kleiner Brand eines Handtuchhalters in der Jungentoilette sorgte zur Mittagszeit für einen Schrecken im Schulzentrum am „Oher Weg“. Alle 1.200 Schüler:innen und das Lehrpersonal wurden binnen Minuten auf den Sportplatz evakuiert. Die Freiwillige Feuerwehr war mit 25 Kamerad:innen samt Atemschutzausrüstung im Einsatz. Hinzu kamen die Polizei und der Rettungsdienst.

Glücklicherweise wurde niemand verletzt und der Einsatz konnte schnell abgeschlossen werden, da der Brand bereits durch den Hausmeister gelöscht werden konnte. Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlung des Brandverursachers auf, da sie - wie bei einem ähnlichen Vorfall im März 2015 - von Brandstiftung ausging.

BZ, 13.01.2018, 22

14. Januar 2018

Neujahrsempfang der Stadt Glinde findet statt

Traditionell am zweiten Sonntag im Januar blickt die Stadt bei einem Empfang im Bürgerhaus auf die Ereignisse des Vorjahrs zurück und schaut auf die zu erwartenden Entwicklungen des neuen Jahres.

2017 war zum einen von zahlreichen Jubiläen geprägt: So wurde das 150-jährige Bestehen des Kreises Stormarn mit zahlreichen Veranstaltungen gewürdigt und u.a. 70 Jahre DRK, 50 Jahre Grundschule Wiesenfeld, 40 Jahre Sönke-Nissen-Park Stiftung, 30 Jahre Theoter ut de Möhl und 25 Jahre FORM-A(R)T in Glinde gefeiert.

Bürgervorsteher ROLF BUDDE blickte in seiner Ansprache auf die Bürgermeister- und die Bundestagswahlen zurück. Er thematisierte u.a. die nach einem Bürgerentscheid gescheiterte Schulfusion der beiden Gemeinschaftsschulen, ebenso die Sturmschäden im Herbst.

Einen Ausblick auf das neue Jahr gab Ehrengast Dr. HENNING GÖRTZ, Landrat des Kreises Stormarn: Es stünde wiederum eine Wahl, nämlich die Kommunalwahl am 6. Mai an, zudem sei mit hohen Ausgaben in den Bereichen Wohnungsbau, Verkehr, Gewerbe und Soziales zu rechnen.

Bürgermeister ZUG sprach das geplante Ortsmittekonzept an, bei dem auf die Beteiligung der Bürger:innen gesetzt wird.

GZ, 2, 09.01.2018, 3; GZ, 3, 16.01.2018, 3



Bürgermeister Rainhard Zug (links), Stormarns Landrat Dr. Henning Görtz (Mitte) und Bürgervorsteher Rolf Budde (rechts) beim Neujahrsempfang 2018 im Bürgerhaus. Foto: Stadt Glinde



Schüler:innen der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld machen Musik auf der Festsaalbühne des Bürgerhauses beim Neujahrsempfang 2018. Foto: Stadt Glinde

21. Januar 2018**„Das Neujahrskonzert“ findet wieder mit der Brass Band Berlin statt**

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr verzauberte die „Brass Band Berlin“ auch dieses Jahr ihr Publikum im Theater im Forum. Die 415 Zuschauer:innen genossen den zweistündigen Auftritt mit Klassikern der Klassik-, Jazz-, und Swing-Ära sowie vielen bekannten Melodien aus Kino und TV.

Neu war in diesem Jahr das Angebot eines VIP-Bereichs, der eine Stunde vor Konzertbeginn und während der 30-minütigen Pause geöffnet war. Für 15 Euro zusätzlich zum regulären Ticketpreis standen Freigetränke und Fingerfood zur Verfügung. Außerdem war ein Schnuppergolfgutschein im VIP-Voucher enthalten. Das Kontingent dieses Specials war auf 40 Stück begrenzt.

Idee und Konzept sowie die Organisation zum „Neujahrskonzert“ stammen von Glandes Kulturbeauftragter TANJA WOITASCHEK. Jährlich, immer am dritten Sonntag im Januar im Forum im Schulzentrum Glinde veranstaltet und über einen professionellen Kartenvorverkauf von der Stadt Glinde mit dem Golfclub Glinde als Hauptsponsor vermarktet, treten jeweils hochkarätige Profienssembles auf.

Stadt Glinde, Der Bürgermeister, Abteilung Kultur & internationale Beziehungen: 2. Neujahrskonzert der Stadt Glinde, Presseinformation 12/2017

Stadt Glinde, Der Bürgermeister, Abteilung Kultur & internationale Beziehungen: 2. Neujahrskonzert der Stadt Glinde, Konzept für Presse



Die „Brass Band Berlin“ spielt auf der Bühne des Theaters im Forum beim 2. Neujahrskonzert.

Foto: Stadt Glinde



21. Januar 2018

Feuer bricht im Hochhaus an der Sönke-Nissen-Allee aus

Ein Wohnungsbrand im dritten Stock im Hochhaus an der „Sönke-Nissen-Allee“ löste einen Großalarm der Freiwilligen Feuerwehren aus Glinde, Oststeinbek und Reinbek aus. Zusammen mit Polizei und Rettungsdiensten waren rund 180 Rettungskräfte im Einsatz.

Die Evakuierung aller 80 Bewohner:innen des Wohnblocks über Drehleitern funktionierte laut TOM REHER, Sprecher der Glinder Feuerwehr, ohne Zwischenfälle. Zum Teil mussten eingeschlossene Menschen aus ihren Wohnungen befreit werden. Sie wurden vor dem Gebäude in einem VHH-Bus medizinisch und psychologisch betreut. Es hatte zwölf Verletzte gegeben, darunter drei Personen, die im Krankenhaus wegen einer Rauchgasvergiftung behandelt werden mussten.

Ausgebrochen war das Feuer im Kinderzimmer einer Wohnung, die von einer fünfköpfigen Familie mit Kindern und Haustieren bewohnt wurde. Die beiden Erwachsenen kamen mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus, die drei Kinder blieben unverletzt. Eins der vier Haustiere konnte nur tot geborgen werden.

Vier Wohnungen in der dritten und eine in der zweiten Etage des Gebäudes blieben für längere Zeit unbewohnbar. Die meisten Betroffenen kamen vorerst bei ihren Familien und Freunden unter. Für eine obdachlos gewordene Familie wurde - laut ROLF URBAN vom städtischen Ordnungsamt - vorübergehend Ersatzwohnraum organisiert.

Nach ersten Erkenntnissen der ermittelnden Kriminalpolizei war vermutlich ein technischer Defekt an einem TV-Gerät die Ursache des Brandes. Später wurde ein Brandsachverständiger des Landeskriminalamts mit den Ermittlungen beauftragt.

In den Wochen nach dem Brand begannen erste Maßnahmen die vom Brand betroffenen Wohnungen wieder herzurichten. Nach Aufrufen in sozialen Medien kamen einige Sachspenden hilfsbereiter Glinder Bürger:innen zusammen. Die Familie aus der Brandwohnung verblieb zunächst in einer Obdachlosenunterkunft der Stadt am „Schlehenweg“.

BZ, 22.01.2018, 14; BZ, 23.01.2018, 1 + 14; GZ, 4, 23.01.2018, 2; BZ, 25.01.2018, 18; BZ, 05.02.2018, 14; BZ, 13.02.2018, 14

HA Online 23.01.2018 - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/article213193121/Nach-Hausbrand-Glinder-wohnen-in-Obdachlosenunterkunft.html> - Abruf am 29.11.2023

Einsatzbericht der Feuerwehr Glinde - <https://www.ff-glinde.de/einsaetze-aktuell/einsatzbericht/930> - Abruf am 03.12.2023



23. Januar 2018

Bundesbeauftragte Aydan Özuguz besucht die Freiwillige Feuerwehr

AYDAN ÖZUGUZ (SPD), Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration besuchte die Freiwillige Feuerwehr Glinde, um das Integrationsprojekt „Mehr WIR in der Wehr!“ in Augenschein zu nehmen.

2017 hatten die Freiwillige Feuerwehr und die Islamische Gemeinde Glinde im Rahmen des in Kooperation von Landesfeuerwehrverband und Türkischer Gemeinde entstandenen „Leuchtturmprojekt“s das Ziel vereinbart, Menschen mit Migrationshintergrund mit der Arbeit der Feuerwehr vertraut zu machen.

Bei der Vorführung einer Löschübung sowie der Besichtigung des Fuhrparks und der Fahrzeughalle erfuhr ÖZUGUZ im Beisein von Bürgermeister RAINHARD ZUG und Bürgervorsteher ROLF BUDDE, dass das Projekt in Glinde gut funktioniert.

So engagiert sich der aus Äthiopien geflüchtete SINTAYEHU KASA bei den Brandschützern und drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr stammen aus Familien mit Migrationshintergrund. Die offene, gemeinschaftliche Kameradschaft bei der Feuerwehr trage dazu bei, die Integration zu fördern und gleichzeitig für Nachwuchs zu sorgen.

Als noch zu lösende Probleme benannten Feuerwehrsprecher TOM REHER und BUDDE Verständigungsschwierigkeiten aufgrund der Sprachbarriere bzw. zu hohe bürokratische Hürden. Insgesamt lobte ÖZUGUZ das Projekt „Mehr WIR in der Wehr!“ als „herausragend“.

BZ, 24.01.2018, 14; GZ, 5, 30.01.2018, 1 + 4

23. Januar 2018

Offene Vortragsreihe „Mühlengespräche“ in der Glinder Mühle beginnt

Mit dem Vortrag „Demographischer Wandel und Altern in China“ von Prof. Dr. ANGELIKA MESSNER begann heute das neue Programm der „Mühlengespräche“ in der Glinder Kupfermühle.

Die offene Veranstaltungsreihe wird von der Volkshochschule Glinde und der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft/Sektion Glinde organisiert.



Die weiteren Vortragstermine der „Gliner Mühlengespräche“:

30.01.2018

Dr. GABRIELE HIMMELMANN: „Bilderwelten des Biedermeier.“

06.02.2018

Prof. Dr. ANDREAS MÜLLER: „Ikonen – Die Fenster zum Himmel in den Orthodoxen Kirchen.“

13.02.2018

Prof. Dr. ANDRÉ MUNZINGER: „Ende der Armut? Der neue Ansatz in der Entwicklungszusammenarbeit aus der Sicht theologischer Ethik.“

20.02.2018

Prof. Dr. MICHAEL KRAWZCAK: „Evolution – Woher kommt der Mensch?“

27.02.2018

Dr. KATRIN SCHMERSAHL: „Zur Geschichte zum Verhältnis von Orient und Okzident, Teil 3 - Zwischen Türkenfurcht und Tulpenwahn.“

06.03.2018

MATTHIAS DENYS: „Fälschung – Kompositionen in der Originalfassung und in der Bearbeitung durch eigene oder fremde Hand.“

13.03.2018

Prof. Dr. MICHAEL BONITZ: „Max Planck und die Welt der Quanten.“

20.03.2018

Prof. Dr. OLIVER AUGE: „Schleswig-Holstein als vergessenes Burgenland.“

27.03.2018

Prof. Dr. KARL HEINRICH POHL: „Gustav Stresemann (1878-1929).“

BZ, 17.01.2018, 14; GZ, 4, 23.01.2018, 4



Februar

1. Februar 2018

Kita-Kinder befragen den Bürgermeister im Rathaus

Ungewöhnlicher Besuch im Rathaus: Spannende Einblicke in den Arbeitsalltag des Bürgermeisters erhielten 13 Kita-Kinder der Johanniter-Kita „Zwergenwache“ an der „Kaposvár-Spange“.

Begleitet von ihrer Gruppenleiterin ULRIKE TUNNERMANN, Erzieherin MONA-LISA BROWN und ANNE GRUNDMANN, zuständig für das Thema Frühförderung, besuchten die Kinder der „Kobold“-Gruppe Bürgermeister RAINHARD ZUG an seinem Arbeitsplatz im Rathaus. Im Projekt „Wo ich wohne“ hatten sich die Drei- bis Sechsjährigen auf den Besuch vorbereitet.

Am Beispiel einer Kita-Neubauplanung erklärte ZUG die Arbeitsweise in der Verwaltung, erzählte von seinem Arbeitsalltag und stellte seine Kolleg:innen CHRITINA KRIEGS-SCHMIDT, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Glinde, sowie die Leiterin seines Büros, MARTINA TABY, vor.

Die verschiedenen Fragen der Kinder nach seinem Werdegang, woher das Geld komme, welches die Stadt ausgabe und was er in seiner Freizeit gern unternehme, beantwortete ZUG geduldig.

So erfuhren die Kinder, dass ihr Bürgermeister an der Fachhochschule Kiel Verwaltung studierte und in Norderstedt gearbeitet hat, bevor er zum Bürgermeister von Glinde gewählt wurde. Das Geld, mit dem die Stadt Glinde u.a. Schulen, Kitas und die Gehälter der Rathausmitarbeiter:innen finanziert, stamme von den Steuern ihrer Eltern, erklärte ZUG. Viel Zustimmung erfuhr eines der Hobbys des Bürgermeisters: Gern Schwimmen gehen würden nämlich auch viele der Kita-Kinder.

GZ, 6, 06.02.2018, 22

3. Februar 2018

„Triglindeade“ findet zum zwanzigsten Mal statt

„Es geht ums Zusammenkommen“ fasste GERD MUCHA, Vorsitzender der Glinder Europa-Union, das Motto der „Triglindeade“ zusammen. Auf Anregung von HANS MEIER fand vor zwanzig Jahren die erste Ausgabe der winterlichen Wanderung statt.

Seither laden die Vereine „Europa-Union Deutschland Ortsverband Glinde e.V.“, der „TSV Glinde von 1930 e.V.“ und der „Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V.“ gemeinsam jährlich zur geselligen Wanderung ein.

Startpunkt bei der Jubiläumsausgabe war das Bürgerhaus, von dort erwanderten die 47 Teilnehmer:innen eine fünf Kilometer lange Strecke, die sie vom Marktplatz über die „Dorfstraße“ und den „Kleinen Glinder Berg“ zur Zwischenstation auf den Hof Posewang führte. Dort stärkte man sich am Glühwein, ehe es zum Ziel - dem Gasthaus „Helena“ in Oststeinbek - weiterging. Das gemeinsame Grünkohllessen schloss die inzwischen traditionelle Veranstaltung ab.

BZ, 05.02.2018, 14; GZ, 6, 06.02.2018, 4

Gerd Mucha: Einladungsschreiben zur 20. Triglindeade



Pause bei der 20. Triglindeade auf dem Hof Posewang. Foto: Gerd Mucha



24. Februar 2018

Jürgen Poluschinski zum Vorsitzenden des Heimat- und Bürgervereins gewählt

Nach zwölf Jahren als Vereinsvorsitzender war WOLF-DIETER BODE bei der diesjährigen Hauptversammlung des „Heimat- und Bürgervereins Glinde von 1982 e.V.“ nicht erneut angetreten. Mit nun bald 77 Jahren werde es an der Zeit „jemand Frisches“ ranzulassen, erläuterte BODE seinen Entschluss im Vorfeld. Die Arbeit habe ihm Spaß gemacht und er hinterlasse einen „intakten Vorstand“. Seine Frau MONIKA, bislang Beisitzerin im Vorstand, werde nach 17 Jahren auch aufhören.

Zum neuen Vorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung JÜRGEN POLUSCHINSKI. Der 63-jährige Vertriebsbeauftragte hatte sich erst sechs Wochen zuvor zur Kandidatur entschlossen. In Kürze gehe er in Rente, so dass er Zeit für die Belange des Vereins finde. Der in Altona aufgewachsene POLUSCHINSKI zog mit seiner Frau BRIGITTE vor elf Jahren nach Glinde und erwarb einige Jahre später eine Eigentumswohnung am Mühlenteich. Gemeinsam entschloss das Ehepaar, sich „ein bisschen engagieren“ zu wollen - und trat aktiv in den Heimat- und Bürgerverein ein.

Er werde immer mittwochs Vormittag an der Glinder Mühle zugegen sein, um zusammen mit allen Freiwilligen anfallende Arbeiten zu erledigen. Zugleich warb er um die Mithilfe insbesondere handwerklich Begabter - für „eine sinnvolle Aufgabe, die fit und gesund hält und obendrein ein soziales Umfeld bietet.“

Bereits ein halbes Jahr später - am 7. August - erklärte POLUSCHINSKI seinen Rücktritt als Vereinsvorsitzender aus gesundheitlichen Gründen. Er stünde dem Verein allerdings „weiterhin aktiv zur Verfügung“. Seine Stellvertreterin BRIGITTE VON WICHERT übernahm das Amt kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung Anfang 2019, unterstützt von Schatzmeister THOMAS SCHENCK. Sie bedaure die Entscheidung POLUSCHINSKIs, verstehe sie aber und dankte ihm für seinen Einsatz.

GZ 8, 20.02.2018, 3; BZ, 26.02.2018, 14; GZ, 14, 03.04.2018, 3; BZ, 09.08.2018, 18; GZ, 34, 21.08.2018, 3

Rückblende 2018: Jahreshauptversammlung des HBV - <https://www.hbv-glinde.de/r%C3%BCckblicke/r%C3%BCckblende-2018/mitgliederversammlung/> - Abruf am 04.12.2023

HA Online 09.08.2018 - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/glinde/article215044135/Heimatverein-verliert-seinen-Vorsitzenden.html> - Abruf am 04.12.2023



28. Februar 2018

Informationsveranstaltung zur städtischen Baumschutzsatzung findet statt

Große Differenzen unter den politischen Fraktionen hatte das Thema des Schutzes der Bäume in Privatbesitz bereits in der Vergangenheit hervorgerufen. Seit dem vergangenen Jahr wurde die Diskussion zur Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung von Seiten der Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen wiederbelebt.

Am 25. Januar erging ein Auslegungsbeschluss der Stadtvertretung, der den Bürger:innen die Möglichkeit bot, sich im Rathaus oder auf der Webseite der Stadt über den Satzungsentwurf zu informieren sowie Kritik und Anregungen per schriftlicher Eingabe zu äußern.

Zu diesem Zweck diente auch die heutige Informationsveranstaltung im Bürgerhaus. Landschaftsarchitekt HANS-RAINER BIELFELDT skizzierte vor rund 20 Besucher:innen der Veranstaltung die Grundzüge des Satzungsentwurfs. Demnach hätten Grundstückseigentümer bei der Stadtverwaltung eine Fällgenehmigung für Bäume ab einem Stammumfang von 80 Zentimetern in einem Meter Höhe einzuholen. Von dieser Regel ausgenommen wären Pappeln, Weiden, Nadelbäume sowie nicht ortsbildprägende Kern- und Steinobstbäume. Für eine genehmigte Baumfällung sei eine Ausgleichspflanzung auf dem gleichen Grundstück vorzunehmen oder ersatzweise 600 Euro an die Stadt zu zahlen. Ordnungswidrige Baumfällungen könnten mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro belegt werden.

Im Publikum regte sich eine überwiegend ablehnende Haltung gegen das Vorhaben. Zum einen fürchteten einige Grundbesitzer den hohen Aufwand für die Ausgleichspflanzungen. Man wundere sich zum anderen darüber, dass man nicht mehr über einen einstmals selbst gepflanzten Baum bestimmen dürfe.

Laut Dr. RAINER NEUMANN von der Gliner CDU-Fraktion schränke eine neue Baumschutzsatzung das Eigentumsrecht der Bürger:innen ein und sei eine „unsinnige und bürokratische“ Maßnahme. Befürworter PETER MICHAEL GEIERHAAS (SPD) betonte hingegen, dass sich eine neue Satzung vor allem gegen potenzielle Ignoranten richten würde und das Bild von Glinde als „Junge Stadt im Grünen“ unterstütze.

Die weiteren Beratungen und Beschlüsse zur Baumschutzsatzung erfolgten im April im Bauausschuss und in der Stadtvertretung.

GZ, 7, 13.02.2018, 4; BZ, 14.02.2018, 14; BZ, 02.03.2018, 14; GZ, 10, 06.03.2018, 8

Auslegungsbeschluss der Stadtvertretung zur Baumschutzsatzung vom 25.01.2018 -

<https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=19925> - Abruf am 07.12.2023



März

14. März 2018

Polizeieinsatz wegen Online-Posts von Waffenbildern

Mit alarmierenden Aussagen und Ankündigungen über den Online-Dienst „Snapchat“ hat ein 18-jähriger Glinder einen Polizeieinsatz ausgelöst. Die dargestellten Bilder von Messern und Schusswaffen mit Kommentaren, die Gewaltbereitschaft signalisierten, hatten Ängste vor einem möglichen Amoklauf geschürt.

Die Polizei suchte den Urheber der Posts im Haus seiner Eltern auf. Dieser zeigte sich einsichtig und widersprach der Ernsthaftigkeit seiner Veröffentlichungen. Er werde künftig mehr Vorsicht beim Posten von Bildern im Internet walten lassen. Da er bis dato polizeilich nicht in Erscheinung getreten war und weder einen Waffenschein noch Waffen besaß, wurde von strafrechtlichen Maßnahmen abgesehen. Gegebenenfalls habe er die Kosten des Polizeieinsatzes zu tragen.

BZ, 16.03.2018, 14

16. + 17. März 2018

Glinde nimmt an Müllsammelaktion „Ein sauberes Schleswig-Holstein“ teil

120 fleißige Helfer:innen sammelten in diesem Jahr bei eiskaltem, windigem Wetter insgesamt zehn Kubikmeter Müll im ganzen Stadtgebiet. Im Rahmen der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“, an der Glinde seit Jahren teilnimmt, leisteten die Freiwilligen am Samstagvormittag einen Beitrag zu einem gepflegten Erscheinungsbild ihrer Stadt. Tags zuvor hatten bereits die Schüler:innen der beiden Gemeinschaftsschulen und des Gymnasiums Müll gesammelt.

Während die „Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH)“ Handschuhe, Müllsäcke und Warnwesten zur Verfügung stellte, übernahm die Freiwillige Feuerwehr Fahrdienste, um die Helfer:innen zu den verschiedenen Sammelgebieten zu bringen. Zum Abschluss gab es auf dem Gelände der Feuerwehr Suppe, Würstchen und Getränke.

Bürgermeister RAINHARD ZUG, der sich selbst aktiv beteiligte, lobte die Aktion als „gute Gelegenheit, einen ganz persönlichen Beitrag für die Erhaltung unserer Umwelt und ein sauberes Glinde“ zu leisten.

GZ, 8, 20.02.2018, 6; GZ, 11, 13.03.2018, 20; BZ, 12.03.2018, 14; BZ, 19.03.2018, 14; GZ, 12, 20.03.2018, 14



Bürgermeister Rainard Zug spricht von dem Bürgerhaus zu den Helfer:innen bei der Müllsammelaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“. Foto: Stadt Glinde



Fleißige Helfer:innen von der Jugendfeuerwehr Glinde bei der Müllsammelaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“. Foto: Stadt Glinde

22. März 2018

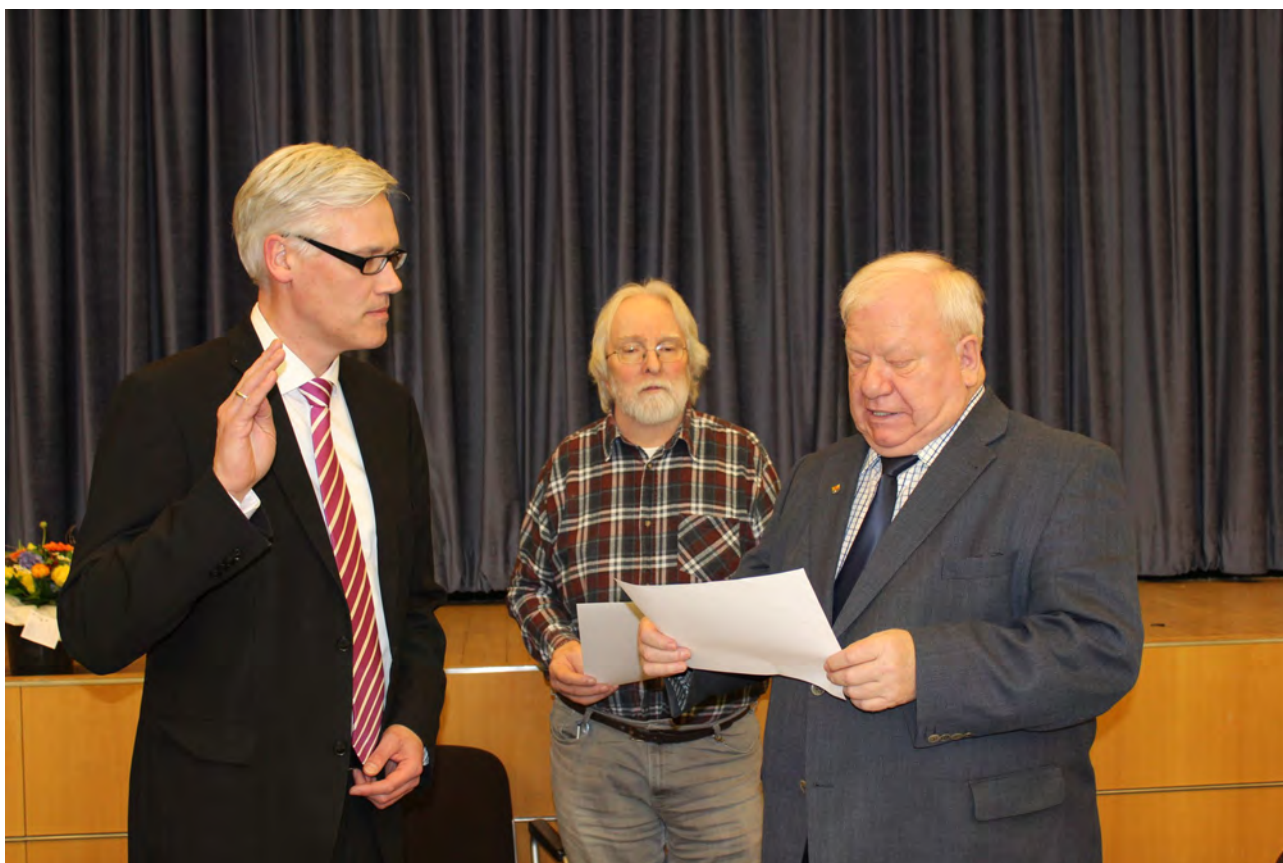
Bürgermeister Rainhard Zug leistet seinen zweiten Amtseid

Im Rahmen der heutigen Sitzung der Stadtvertretung leistete RAINHARD ZUG seinen Amtseid als Bürgermeister von Glinde. Am 1. April beginnt seine zweite, acht Jahre andauernde Amtszeit als Chef der Stadtverwaltung.

In einer Ansprache dankte ZUG den Stadtvertreter:innen und allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit während seiner ersten Amtszeit und betonte die Teamarbeit, die es ermöglicht habe, auch bei schwierigen Themen, immer zu Mehrheiten gefunden zu haben. Der 47-jährige freue sich „froh, stolz und demütig, dieses Amt weiterführen zu dürfen“.

ZUG war am 24. September 2017 mit 55,1 % der Stimmen im Amt des Bürgermeisters bestätigt worden.

BZ, 24.03.2018, 22; GZ, 13, 27.03.2018, 3



Rainhard Zug (links) legt im Beisein von Stadtrat Frank Lauterbach (Mitte) und Bürgervorsteher Rolf Budde (rechts) seinen Amtseid als Bürgermeister von Glinde ab. Foto: Stadt Glinde



24. März 2018

Glinde walkt um den Mühlenteich - für den guten Zweck

Gemeinsam in Bewegung kommen und dabei Gutes tun. Unter diesem Motto fand heute zum achten Mal der beliebte Marsch um den Glinder Mühlenteich statt, zu dem die „Sport- und RückenSchule (SRS)“ und der „Verein für Sport und Rehabilitation (VSR)“ eingeladen hatten.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister RAINHARD ZUG, der in diesem Jahr aufgrund eines wichtigen Termins verhindert war, persönlich teilzunehmen, unterstützten viele Glinder Unternehmen die am Bürgerhaus startende karitative Sportveranstaltung.

Die Erlöse aus Startgeld, Spenden sowie Kaffee- und Kuchenverkauf sollten auch dieses Jahr der Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt zufließen. Außerdem könne laut der Organisatorinnen KARIN HÜTTMANN (VSR) und MAREET PLIKAT (SRS) ein weiteres Hilfsprojekt in Glinde unterstützt werden.

GZ, 12, 20.03.2018, 3; GZ, 14, 03.04.2018, 4

25. März 2018

„Autofrühling“ und verkaufsoffener Sonntag finden in der Innenstadt statt

Zur bereits 39. Auflage des Glinder „Autofrühlings“ lud die Gewerbevereinigung Glinde (GVG) zum parallel stattfindenden ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres auf eine bunte Aktionsmeile zwischen „Markt“ samt Parkplatz, Marktpassage und Mühlencenter ein.

Ein sehr gemischtes Publikum nutzte ab dem Mittag die Gelegenheit, sich bei den zehn ausstellenden Autohändlern über die neuesten Modelle zu informieren, an den Aktionen, Rabatten und Gewinnspielen der geöffneten Geschäfte teilzunehmen oder sich an den Speise- und Getränkeständen für das leibliche Wohl zu versorgen.

Für die Kinder waren eine Hüpfburg aufgebaut und weitere Attraktionen vorbereitet worden. Auf dem Marktplatz sorgte die Band „SECT“ für gute Stimmung.

BZ, 08.03.2018, 18; GZ, 11, 13.03.2018, 4; GZ, 12, 20.03.2018, 1 + 4; GZ, 13, 27.03.2018, 4; GZ, 19, 08.05.2018, 4

25. März 2018

Glinder Bürger:innen werden Ehrennadeln der Stadt verliehen

Zum sechsten Mal in Folge zeichnete die Stadt Glinde am Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung Glindes engagierte Bürger:innen, Organisationen, Vereine, Verbände sowie Vertreter:innen aus der Wirtschaft mit der Verleihung der „Glinder Ehrennadel“ in Gold und Silber aus.

Nach dem Aufruf von Bürgervorsteher ROLF BUDDE und Bürgermeister RAINHARD ZUG im Januar Vorschläge einzureichen, hatten beide zusammen mit FRANK LAUTERBACH, Vorsitzender des Sozialausschusses, TORSTEN LINDE, Vorsitzender des Kulturausschusses und TANJA WOITASCHEK von der Stadtverwaltung in einer Gremiensitzung die Preisträger:innen ausgewählt.

In der Kategorie „Lebenswerk“ bekamen GÜNTHER KLUTH, REINHARD SCHRÖDER, KARL-HEINZ WEIDEMANN, EDO SCHULTZ und HANS-MARKUS THUN für ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr eine Goldene Ehrennadel.

HANNELORE ACHELNIK wurde mit der Goldenen Ehrennadel für jahrzehntelanges Engagement bei der Ortsgruppe des DRK in Glinde geehrt. Sie konnte den Preis aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich entgegennehmen.

Für seine jahrelange Unterstützung von Projekten der Glinder Vereine und Verbände gab es für BERND JUNIUS, Geschäftsführer des EDEKA-Marktes Junius, die Ehrennadel in Gold in der Kategorie „Unternehmen“.

Eine Ehrennadel in Silber erhielt die Klasse 4a der Grundschule Wiesenfeld für die Verschönerung am Kreisel „Kaposvár“ mit Graffiti.

BZ, 30.01.2018, 14; GZ, 5, 30.01.2018, 10; BZ, 26.03.2018, 18; GZ, 13, 27.03.2018, 3

Pressemitteilung der Stadt Glinde: Auszeichnung des ehrenamtlichen Engagements in Glinde



Blumenstrauß für die Preisträger:innen des Glinder Ehrenamtspreises. Foto: Stadt Glinde



Bernd Junius (links) erhielt die Goldene Ehrennadel in der Kategorie „Unternehmen“. Rechts: Bürgervorsteher Rolf Budde. Foto: Stadt Glinde



Goldene Ehrennadeln von der Stadt Glinde für jahrzehntelangen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr: Karl-Heinz Weidemann (1.v. l.), Günther Kluth (3. v. l.), Edo Schultz (Mitte), Hans-Markus Thun (2. v. r.), Reinhard Schröder (1.v. r.). Foto: Stadt Glinde



27. März 2018

Bürgermeister Rainhard Zug tritt in die CDU ein

Bürgermeister RAINHARD ZUG ist bei der Mitgliederversammlung der CDU in die Partei eingetreten. Er erklärte, seine Entscheidung sei nicht spontan gefallen, sondern Ergebnis eines längeren Prozesses gewesen.

Mit der CDU teile er gemeinsame Werte, darunter die Vorgaben für die Haushaltsführung der Stadt und die Förderung von Unternehmen. Außerdem habe die CDU Glinde ihn im letztjährigen Bürgermeisterwahlkampf unterstützt. ZUG betonte, dass sich trotz seiner Parteizugehörigkeit „selbstverständlich nichts an seiner neutralen Amtsführung ändern werde.“

Kritik am Zeitpunkt der Bekanntgabe des Parteieintritts wurde vonseiten der Bündnis 90/Die Grünen-Ortsvorsitzenden PETRA GRÜNER laut.

BZ, 28.03.2018, 14; BZ, 29.03.2018, 16; GZ, 14, 03.04.2018, 2

31. März 2018

Osterfeuer findet am Mühlenteich statt

Zum traditionellen Abbrennen des Osterfeuers lud die Freiwillige Feuerwehr Glinde zum 31. Mal an den Mühlenteich ein.

Aufgrund des eiskalten Wetters bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und Schneefall fanden sich am frühen Abend nur etwa 50 Besucher:innen ein, um der Entzündung des überwiegend aus geschichteten Einwegpaletten zusammengestellten Holzstapels beizuwohnen. Die herausfordernde Witterung war auch der Grund, weshalb die Veranstaltung bereits nach rund drei Stunden abgebrochen wurde.

Laut stellvertretendem Wehrführer ANDRÉ RHEINSBERG hoffe man für das kommende Jahr auf besseres Wetter und erheblich mehr Besucher:innen. Die Feuerwehr versteht die Organisation der beliebten Veranstaltung als Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt.

BZ, 03.04.2018, 14; GZ, 15, 10.04.2018, 4



April

4. April 2018

Uwe Bölt wird zum neuen Vorsitzenden der Gewerbevereinigung Glinde gewählt

UWE BÖLT wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Gewerbevereinigung Glinde von 1949 e.V. (GVG) gewählt. Er löst den nicht mehr zur Wiederwahl angetretenen THOMAS MEYER ab. Neuer zweiter Vorsitzender ist HOLGER BRUCH.

Künftig wolle man die Forderung nach mehr Polizeipräsenz in der Stadt, ein Wunsch vieler Mitglieder der GVG, öffentlichkeitswirksam vertreten. Auch die bevorstehende Erarbeitung eines Innenstadtkonzepts, an dem die Stadt Bürger:innen und Gewerbetreibende beteiligen möchte, steht als Thema auf der Agenda des Vereins.

MEYER, der weiter bei der Organisation des Weihnachtsmarktes aktiv bleibt, sowie Bürgervorsteher ROLF BUDDE - als Schriftwart der GVG bestätigt - wurden die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

GZ, 15, 10.04.2018, 4

5. April 2018

Polizeispezialkräfte nehmen gesuchten Gliner in der Bahnstraße fest

Einen doppelten Schreck erlebten die Anwohner der „Bahnstraße“ am späten Nachmittag: Während die alarmierte Freiwillige Feuerwehr einen Gasalarm untersuchte, nahmen zeitgleich verummte, zivile Spezialkräfte der Polizei einen 22-jährigen Gliner, gegen den wegen zweier Raubstraftaten ein Untersuchungsbefehl vorlag, in seiner Wohnung fest.

Nach etwa einer Stunde rückte die Feuerwehr - ohne austretendes Gas festzustellen - wieder ab, und die evakuierten Anwohner konnten in ihre Häuser zurückkehren.

Der Festgenommene wurde in Untersuchungshaft nach Lübeck verbracht, ein Verhandlungstermin vor dem Landgericht wurde angesetzt. Einen möglichen Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen wollte die Polizei nicht kommentieren.

BZ, 07.04.2018, 24



9. April 2018

Wolfgang Manthei zum neuen Vorsitzenden des Vereins Stadtmarketing gewählt

WOLFGANG MANTHEI wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des „Stadtmarketing Glinde e.V.“ gewählt. Er löste den nicht mehr zur Wiederwahl angetretenen HANS-PETER BREIHOLZ ab.

Die Mitgliederversammlung ergab weitere neue Köpfe im Vorstand des Vereins: Dr. JAN SCHIEMANN wurde zum neuen Schatzmeister und MIKE REUTER zum Protokollführer gewählt.

Unter dem Lebensmotto „Wer rastet, der rostet“ tritt der ehemalige Industriekaufmann MANTHEI sein Amt an. Als erste „kleine Bewährungsprobe“ stünde in Kürze die Premiere des „Gliner ClassicBeatFestival“s an.

GZ, 16, 17.04.2018, 3

10. April 2018

Finanzministerin Monika Heinold besucht die Reparaturwerkstatt im Gutshaus

Im Zuge ihrer Besuchsreise zu Ehrenamtsprojekten war die schleswig-holsteinische Finanzministerin MONIKA HEINOLD heute zu Gast in der Reparaturwerkstatt im Gliner Gutshaus.

HEINOLD traf in der von der Sönke-Nissen-Park Stiftung getragenen Reparaturwerkstatt, die einmal monatlich Mittwoch vormittags im Sozialkaufhaus der A-WO in der „Mühlenstraße“ öffnet, auf einige der 13 ehrenamtlichen Helfer:innen.

Gemeinsam mit den jeweils 25 bis 30 Hilfe suchenden Besitzer:innen versuchen sie, defekte Geräte, Kleidungsstücke oder andere Dinge - manchmal von ideellem Wert - instand zu setzen. Die meist älteren Reparatere helfen mit ihrem Dienst v.a. Senior:innen - manche von ihnen sind Stammkund:innen. Somit fungiert die kostenlose Reparaturwerkstatt auch als sozialer Treffpunkt.

KATRIN ACKERMANN und SILKE LÖBBERS von der Sönke-Nissen-Park Stiftung betreuen das Projekt. Sie haben beobachtet, dass es den Ehrenamtlichen Freude bereitet, mit ihrer Expertise helfen zu können. Die Kund:innen nähmen jede Hilfe dankbar an, sei es die konkrete Reparatur, Hilfe zur Selbsthilfe oder auch nur eine Diagnose.



Die Ministerin lobte ausdrücklich den Gedanken der Nachhaltigkeit, der dem Projekt der Reparaturwerkstatt innewohne, ebenso den Gemeinschaftssinn, den es fördere.

Bürgervorsteher ROLF BUDDE und JESSICA HALBBAUER, Betriebsleiterin des A-WO-Sozialkaufhauses, verwiesen wie die Ehrenamtlichen darauf, dass zu erkennen sei, dass insbesondere bei Senior:innen - aber auch bei Kindern - die Armut stetig steigen würde. Diesem Missstand müsse gemeinsam begegnet werden.

BZ, 11.04.2018, 14, GZ, 16, 17.04.2018, 1 + 2

16. + 17. April 2018

Finanzbericht des Stadtkämmerers und Bürgermeisterbericht werden vorgestellt

Stadtkämmerer FALKO GIESE konnte dem Finanzausschuss in seinem Finanzbericht für 2017 glänzende Zahlen präsentieren. Statt eines zunächst erwarteten Defizits von knapp 500.000 Euro stand schließlich ein großes Plus in Höhe von rund 8,9 Millionen Euro zu Buche. Grund hierfür seien im Wesentlichen die auf einer guten wirtschaftlichen Konjunktur fußenden höheren Gewerbesteuererhöhungen im Vergleich zu den Nachbarkommunen.

Zudem steige die Zahl der in Glinde ansässigen Unternehmen laut RAINHARD ZUG in seinem Bürgermeisterbericht an den Hauptausschuss, kontinuierlich an. Darunter befänden sich auch vermehrt sehr finanzstarke Unternehmen, die sich z.T. neu in Glinde angesiedelt hätten, sechs von ihnen zahlten 2017 bis zu und zwei sogar mehr als 500.000 Euro Gewerbesteuern.

Die positive finanzielle Entwicklung rief bei den politischen Fraktionen der Stadt unterschiedliche Reaktionen hervor.

Die CDU wolle bei anhaltendem finanziellen Erfolg laut Sprecher BERND HENGST die Bürger:innen entlasten und schlug vor, die Grundsteuer für einen Zeitraum von zwei Wahlperioden um 40% zu senken. Spürbar zurückhaltender äußerte sich FRANK LAUTERBACH (SPD): Man müsse zunächst abwarten und anstehende städtische Projekte finanzieren, darunter die Schulsanierungen und weitere Baumaßnahmen, Personalinvestitionen in den offenen Ganztags sowie in den Straßenbau. Ähnlich argumentierte PETRA GRÜNER (Bündnis 90/Die Grünen): Eventuelle Überschüsse würden besser in kleinere Projekte, z.B. in die Ausstattung des Jugendzentrums oder ein Verkehrskonzept auch für Radfahrer:innen investiert.

Stadtkämmerer GIESE befürwortete ebenfalls eine vorsichtige Haushaltsplanung.

BZ, 10.04.2018,14; BZ, 18.04.2018,14



18. April 2018

Umfrageergebnisse zu Wünschen der Gliner Jugendlichen veröffentlicht

Seit dem vergangenen Herbst wurden die Gliner Jugendlichen unter Federführung des Jugendarbeitsteams der Spinoso im Rahmen einer sogenannten Sozialraum-Analyse nach ihren Wünschen befragt. Ziel des Teams um Spinoso-Leiter CARSTEN HELMS war es, einen guten Querschnitt durch die Befragung unterschiedlicher Jugendlicher aus verschiedenen Kulturen zu erzielen. Hintergrund ist das zu erstellende Konzept für das geplante neue Jugendzentrum am „Oher Weg“.

Nun präsentierten die Jugendarbeiter:innen zusammen mit den Jugendlichen auf dem Marktplatz die Ergebnisse: An erster Stelle kämen persönliche Gespräche und das Treffen mit Freunden, erst danach die elektronischen Medien und die Kommunikation via Handy und soziale Medien.

In Bezug auf die Angebote eines neuen Jugendzentrums bevorzugen die Jugendlichen sportliche und kreative Aktivitäten wie Fitness- und Kraftsport ausüben, Graffiti sprayen, Kochen, Cocktails mixen, Musik machen und Videos filmen. Die Spinoso hatte bereits während der laufenden Umfrage ihr Programm entsprechend angepasst.

Sozialpädagogin CHARLOTTE KLEIN, stellvertretende Leiterin der Spinoso, bezeichnete die Umfrage als sinnvoll und erfolgreich - man hätte Kontakte geknüpft und vertieft und viel Vertrauen seitens der Jugendlichen erfahren. Sie stellte aber klar, dass nicht alle Wünsche umgesetzt werden könnten.

Unterstützung bei Hausaufgaben, bei Bewerbungen und der Wohnungssuche, in Finanzfragen, und bei Streit und Mobbing könne nur in „Kooperationen mit spezialisierten Fachkräften und Trägern“ erfolgen. Letztlich entscheide die Qualität des Angebots über den Erfolg.

Auf Vorschlag des Kinder- und Jugendbeirats habe man dazu aufgerufen, sich an der Namensgebung des neuen Jugendzentrums zu beteiligen, um die künftigen Nutzer:innen einzubinden.

BZ, 30.01.2018, 14; BZ, 09.04.2018, 16; GZ, 17, 24.04.2018, 1 + 2

HA Online 20.04.2018 - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/glinde/article214069945/Neuer-Lieblingsort-fuer-Jugendliche.html> - Abruf am 07.12.2023



18. April 2018

Jahreshauptversammlung der AWO - Hans-Peter Wehlen zum Vorsitzenden gewählt

Nachdem lange niemand trotz steigender Mitgliederzahlen und zahlreicher beliebter Angebote für die Glinder Bevölkerung - insbesondere für Senior:innen - für den Vereinsvorsitz kandidieren wollte, erklärte HANS-PETER WEHLEN nach einem Aufruf in der Bergedorfer Zeitung seine Kandidatur.

DAGMAR GRÜNWOLDT, die nach dem überraschenden Tod von MAJA REINERS im Herbst 2017 als kommissarische Vorsitzende die AWO Glinde leitete, hatte zuvor ihren Rückzug aus verantwortlicher Position erklärt.

WEHLEN, 54-jähriger Bankangestellter und Familienvater wurde auf der Hauptversammlung zum Vorsitzenden gewählt. Der in der Kommunalpolitik für die SPD im Sozialausschuss Aktive sagte von sich, dass er „ein sehr sozialer Mensch“ sei und nun zugunsten der Vereinsarbeit in der Politik kürzer treten wolle.

Er werde künftig „nichts umstoßen, was funktioniere“. Als erstes plane er, sich um den sanierungsbedürftigen Gemeinschaftsraum im „Willinghusener Weg“ zu kümmern. Im August stünde dann die Ausfahrt nach Wismar und Poel an, auf der er seine Einarbeitung durch GRÜNWOLDT erhalten werde.

GZ, 4, 23.01.2018, 3; BZ, 09.04.2018, 16; BZ, 24.04.2018, 14; GZ, 20, 15.05.2018, 3

20. April 2018

PKW fährt in die Wand eines Gewerbegebäudes an der Berliner Straße

Am frühen Morgen ereignete sich ein kurioser Unfall in der „Berliner Straße“: Ein mit wahrscheinlich überhöhter Geschwindigkeit fahrender PKW kam auf Höhe des Metallbauunternehmens „MTM Nord“ nach links von der Fahrbahn ab und erst in der Wand des Firmengebäudes zum Stehen.

In dem Fahrzeug saßen unverletzt zwei junge, alkoholisierte Hamburger und eine junge Hamburgerin. Es konnte zunächst nicht festgestellt werden, wer am Steuer gesessen hat. Bei den Männern wurde eine Blutprobe angeordnet, der PKW, ein gemieteter Mercedes, wurde zur Spurensicherung beschlagnahmt. Der geschätzte Gesamtschaden des Unfalls betrug circa 35.000 Euro.

GZ, 17, 24.04.2018, 11



20.- 22. April 2018

Kunstmesse „FormA(R)T“ findet im Bürgerhaus statt

Glindes größte Kunstaussstellung, die vom Kunstverein Glinde ehrenamtlich veranstaltete FORM-A(R)T, fand an diesem Wochenende im „Marcellin-Verbe-Haus“ mit 45 ausstellenden Künstler:innen aus sechs Nationen und ihren Werken aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Textilkunst, Fotografie, Objektkunst sowie Mixed Media statt. Auf den drei Etagen des Bürgerhauses konnten die rund 2.500 Besucher:innen bei freiem Eintritt in den direkten Austausch mit den Künstler:innen treten und ihre Werke erwerben.

Zur Vernissage am Freitag hatten sich bereits 80 Kunstinteressierte beim Auftritt des Swing-Trios „Vertiko“ eingefunden. Der Samstag erschien laut der Organisator:innen KIRSTEN D. und ECKHARD MILKE vom Kunstverein „etwas ruhig“, während der Sonntag „super“ besucht war. Das Publikum wählte die Malerin VALENTINA RESCHETIZKA zur Gewinnerin des Künstlerpreises „ARThur“. Der Publikumspreis, ein Vier-Gänge-Menü im Glinder Restaurant „San Lorenzo“, wurde einem Ehepaar aus Kiel zugelost.

BZ, 19.01.2018, 14; GZ, 15, 10.04.2018, 1 + 3; BZ, 11.04.2017, 14; BZ, 23.04.2018, 18; GZ, 17, 24.04.2018, 4; GZ, 20, 15.05.2018, 3

24. April 2018

Bürgerinformationsveranstaltung zur Neugestaltung des Friedhofs findet statt

Da sich der Glinder Friedhof seit geraumer Zeit in keinem guten Zustand befindet, nicht mehr den Bedürfnissen der Glinder:innen entspräche und mit einem jährlichen Minus von rund 50.000 Euro defizitär arbeite, habe die Stadt nun einen auf längere Dauer angelegten Umgestaltungsprozess angestoßen, der von einem Experten fachlich begleitet werde. Ziel sei es, einen Entwicklungsplan zu erarbeiten, der Maßnahmen enthalte, die auf einen Horizont von Jahrzehnten angelegt seien. Hierfür würden 30.000 Euro bereitgestellt.

Aus diesem Grund wolle man laut NICOLE SKRIVANEK von der städtischen Friedhofsverwaltung die Bürger:innen in die Planungen einbinden. Die Bürgerinformationsveranstaltung solle ihnen die Gelegenheit geben, Wünsche und Ideen zu äußern.

In der Kapelle des Friedhofs stellte der beauftragte Architekt und Friedhofsplaner HEINRICH KETTLER zunächst die Ergebnisse seiner Bestandsaufnahme vor. Die Zahlen sprächen eindeutig für einen sich fortsetzenden Trend weg von pflegeintensiven Erdbestattungen hin zu pflegeleichteren und platzsparenden Urnenbestattungen. Zugleich sei in den kommenden Jahren mit zahlreichen ablaufenden Grabstätten zu rechnen, ein Platzmangel daher nicht zu erwarten.

Die Gebäudeinfrastruktur sei sanierungsbedürftig, dies betreffe die Kapelle, die Trauerhalle und die WC-Anlage. Ebenso müssten die Wege erneuert und barrierefrei gestaltet werden. KETTLER regte an, barrierefrei zugängliche Gemeinschaftsurnenfelder sowie Hochbeete für Urnen und Urnenbestattungen an Bäumen anzubieten. Dazu seien auch ausreichend Ablagemöglichkeiten für Blumen und gemalte Bilder notwendig. In einer sanierten Trauerhalle wären weitere Nutzungen denkbar, z. B. als Café, für Ausstellungen, Vorträge oder leise Konzerte.

Die Vorschläge fanden bei den Bürger:innen guten Anklang und wurden um den Wunsch nach der Pflanzung jüngerer Bäume und dem Angebot von mehr Urnenstelen ergänzt. Bürgermeister RAINHARD ZUG erklärte hierzu, dass die Stadt den Baumbestand in der Vergangenheit bereits verjüngt habe, aber auch weiterhin mehr Luft und Licht schaffen könne. Der Charakter als Waldfriedhof müsse allerdings erhalten bleiben. SPD-Fraktionsvorsitzende MARLIES KRÖPKE sagte, um für freie Urnenplätze zu sorgen bedürfe es mehr Personal - man sei diesbezüglich „auf einem guten Weg“. Bestatter HENDRIK C. MAIER merkte an, um das finanzielle Defizit des Friedhofs auszugleichen, müsse man auch die Höhe der Gebühren für ein Urnenbegräbnis überdenken - diese seien in Glinde bislang die niedrigsten in der Region.

Im Herbst wurden Diskussionen zwischen Kommunalpolitik und Stadtverwaltung über das weitere Procedere in der Friedhofsplanung geführt.

BZ, 14.04.2018, 22; GZ, 16, 17.04.2018, 5; BZ, 27.04.2018, 14; GZ, 18, 02.05.2018, 11; BZ, 07.07.2018, 22; BZ, 06.10.2018, 22



Kapelle auf dem Friedhof Glinde. Foto: Stadt Glinde



25. - 28. April 2018

Premiere des „Gliner ClassicBeatFestival“

Ein voller Erfolg: Rund 500 Besucher:innen begeisterte das Programm des ersten „Gliner ClassicBeatFestival“s. Der Verein Stadtmarketing Glinde um ihren neuen Vorsitzenden und Festival-Initiator WOLFGANG MANTHEI sowie die Musikschule Glinde brachten an vier Abenden den „Beat“ nach Glinde.

Zum Auftakt führte die musikalisch untermalte Lesung „The Beat: Story & Musik“ in der Stadtbücherei in das Thema ein. Der im Gutshaus gezeigte Dokumentarfilm „Eight Days A Week - The Touring Years“ über die „Beatles“ wurde mit einem Schlussapplaus bedacht. „The Beat goes on!“ hieß es im ausverkauften Spiegelsaal des TSV Glinde. „Wolfgang & Frank“, die „Roadsters“ und die „Vocals“ sorgten am von DIETER TESKE organisierten Konzertabend für großartige Stimmung. „Wie einst im Starclub“ setzten „The Bonds“ und „John Law & The Tremors“ im voll besetzten Bürgerhaus den fulminanten Schlusspunkt.

Das im Rahmen der jährlichen „Gliner Kulturwochen“ veranstaltete Festival dürfte nach Ansicht des Publikums mindestens einmal jährlich stattfinden. Entsprechende Gespräche würden laut der Initiatoren bald aufgenommen.

BZ, 03.01.2018, 14; BZ, 05.03.2018, 14; GZ, 11, 13.03.2018, 4; GZ, 19, 08.05.2018, 11

26. April 2018

Stadtvertretung entscheidet über Straßenausbaubeiträge und Baumschutzsatzung

Nachdem Ende vergangenen Jahres die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Abschaffung verpflichtender Straßenausbaubeiträge für Bürger:innen durch die schleswig-holsteinische Landesregierung geschaffen wurden, brachte die hiesige CDU-Fraktion im Januar einen entsprechenden Antrag ein, dass die Kosten für den Straßenbau auch in Glinde allein von der öffentlichen Hand zu tragen seien.

Jetzt hat die Stadtvertretung einstimmig die „Satzung der Stadt Glinde über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung)“ aufgehoben. Sie folgte damit der Empfehlung des Bauausschusses, der mit Ausnahme der Enthaltung von JAN SCHWARTZ (Bündnis 90/Die Grünen), der Zweifel an der Finanzierbarkeit äußerte, dem Antrag der CDU zugestimmt hatte. Bis dato konnten Grundstücksanlieger:innen mit bis zu 75 % an den Gesamtkosten beteiligt werden.

Die Finanzierung der für die kommenden Jahre anstehenden Sanierungen der „Bockhorner Allee“, des „Robert-Schumann-Weg“s und der „Saalbergstraße“ seien aufgrund der sei bereits über den aktuell gut ausgestatteten städtischen Haushalt eingeplant. Zudem könne man laut BERND HENGST (CDU) mit Landesmitteln als Ausgleich für die zusätzliche Belastung rechnen.



Auf Anfrage von FRANK LAUTERBACH (SPD) plane die Verwaltung eine Stichtagsregelung, um auch von laufenden Sanierungsmaßnahmen betroffene Bürger:innen, die bereits einen Beitragsbescheid erhalten haben, gerecht zu behandeln.

Auch über die umstrittene Wiedereinführung einer städtischen Baumschutzsatzung stimmte die Stadtvertretung ab. Nach der öffentlichen Auslegung und der Abwägung von Stellungnahmen aus der Bürgerbeteiligung wurde die „Satzung der Stadt Glinde zum Schutz von Bäumen (Baumschutzsatzung)“ mit 15 Ja- bei 7 Nein-Stimmen verabschiedet. Die Baumschutzsatzung gibt ein Genehmigungsverfahren bei Baumfällungen auf privaten Grundstücken vor.

BZ, 20.01.2018, 24; BZ, 24.01.2018, 14; BZ, 29.01.2018, 14; GZ, 6, 06.02.2018, 4; BZ, 23.02.2018, 14; BZ, 10.03.2018, 22; GZ, 17, 24.04.2018, 3

Beschlüsse der Stadtvertretung vom 26.04.2018 - [https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=20481 + 20482](https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=20481+20482) - Abruf am 24.11.2023

Auslegungsbeschluss des Bauausschusses zur Baumschutzsatzung vom 18.01.2018 - <https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=19904> - Abruf am 03.12.2023

Satzung der Stadt Glinde zum Schutz von Bäumen - Baumschutzsatzung - (Fassung vom 10.04.2018) - https://www.glinde.sitzung-online.de/BaumschutzsatzungGlinde_180410Entwurf_erg_32.pdf - Abruf am 18.12.2023

28. April 2018

Große Feuerwehrrübung - Chemie-Unfall im Gewerbegebiet wird simuliert

Um auf Unfälle mit Gefahrgut vorbereitet zu sein, spielten rund 40 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Glinde gemeinsam mit dem Löschzug Gefahrgut (LZG) des Kreises Stormarn auf dem Gelände des Logistikunternehmens Uhlhorn erstmals den Ernstfall durch. Laut MICHEL McLAREN, Truppenführer der Gliner Feuerwehr und Zugführer des LZG habe man sich zwei Monate auf die vierstündige Übung vorbereitet. Die Anwohner:innen und Gewerbetreibenden waren zuvor informiert worden.

Vor dem Szenario eines Gefahrstoffaustritts von der Ladefläche eines Sattelzugs wurde der Gefahrenbereich zunächst weiträumig abgesperrt. Nach der ersten Lagebesprechung legten die Feuerwehrleute Atemschutzgeräte und Chemievollschutzanzüge an, ehe sie sich dem LKW mit der austretenden Flüssigkeit näherten. Eine dann ausgelegte Sperre sollte eine weitere Ausbreitung verhindern. Der ausgetretene Gefahrstoff wurde untersucht und das Ergebnis an die Einsatzleitung übermittelt. Diese recherchierte weiter und stellte die exakte Bezeichnung der Substanz fest, um den korrekten Umgang mit ihr festzulegen.

Einsatzleiter ANDRÉ RHEINSBERG zeigte sich zufrieden mit dem Ablauf der Übung, die v.a. der Erprobung der Handhabung der speziellen Ausrüstung und zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Feuerwehr und LZG diene. Man plane weitere gemeinsame Übungen.

BZ, 30.04.2018, 18; GZ, 19, 08.05.2018, 4



Mai

6. Mai 2018

Kommunalwahl in Schleswig-Holstein - Wahlkampf und Ergebnisse in Glinde

In der aktuellen Wahlperiode saßen mit Vertreter:innen der CDU, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen drei Fraktionen in der Gliner Stadtvertretung. Für die diesjährige Kommunalwahl bewarb sich zusätzlich der Mitte vergangenen Jahres wiedergegründete FDP-Ortsverband um Sitze in der Stadtvertretung.

Wahlkampf zur Kommunalwahl in Glinde

Der Wahlkampf zeigte u.a. folgende unterschiedliche politische Positionen zwischen den Parteien auf:

Die CDU möchte bei weiterhin guter Haushaltslage Bürger:innen soweit wie möglich entlasten, v.a. solle die Grundsteuer gesenkt werden. Glinde soll mithilfe von Anpflanzungen im öffentlichen Raum zu einer „bienenfreundlichen“ Kommune werden, eine verbindliche Baumschutzsatzung lehnen die Christdemokraten hingegen ab. Dem anhaltenden Problem des Vandalismus solle durch erhöhte Polizeipräsenz und Videoüberwachung z.B. am Bürgerhaus oder in der Marktpassage begegnet werden. Befürwortet werde außerdem die Ausweisung neuer Baugebiete, perspektivisches Ziel sei eine Einwohnerzahl von über 20.000.

Wachstum im Wohnungsbau, insbesondere bei Sozialwohnungen, wünsche sich auch die SPD für Glinde, allerdings solle dies durch Neubau und Nachverdichtung im bestehenden Rahmen erfolgen. Soziale Themen wie Bekämpfung der Kinderarmut, Verbesserungen für Pflegebedürftige und Senior:innen stünden bei den Sozialdemokraten im Fokus, ebenso eine Verbesserung des ÖPNV sowie ein die gesamte Stadt umfassendes Entwicklungskonzept.

Bündnis 90/Die Grünen wollen nach einem Zehn-Punkte-Plan für Glinde arbeiten, der u.a. Forderungen nach einer umweltverträglichen und sicheren Mobilität mit Bussen und Fahrrädern, einer transparenteren Arbeit der politischen Gremien sowie den Erhalt von historischen Gebäuden enthält.

Die neu angetretene FDP strebte drei Sitze in der Stadtverwaltung an. Sie machte sich u.a. für eine maßvolle Nachverdichtung, eine unabhängige Untersuchung des potenziellen Wohnungsbaugebiets am TSV-Gelände und die Neugestaltung der Stadtmitte samt einer neuen Begegnungsstätte stark.

BZ, 18.01.2018, 18; BZ, 09.02.2018, 18; BZ, 24.03.2018, 22 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 1); BZ, 27.03.2018, 14 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 2); BZ, 31.03.2018, 22 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 3); BZ, 03.04.2018, 14 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 4); BZ, 06.04.2018, 14 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 5); BZ, 09.04.2018, 16 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 6); BZ, 07.05.2018, 16; BZ, 12.04.2018, 18 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 7); BZ, 13.04.2018, 14 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 8); BZ, 16.04.2018, 16 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 9); BZ, 19.04.2018, 16 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 10); BZ, 23.04.2018, 18 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 11); BZ, 26.04.2018, 18 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 12); BZ, 27.04.2018, 14 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 13); BZ, 30.04.2018, 18 (Kandidaten Glinde Wahlkreis 14)



Ergebnisse der Kommunalwahl in Glinde

Einhellige Enttäuschung rief nach der Wahl die sehr geringe Wahlbeteiligung hervor, die bei lediglich 34,7 % lag. Von den 4.873 gültigen Stimmen entfielen 1.853 (38,0 %) auf die CDU, 1.599 (32,8 %) auf die SPD, 882 (18,1 %) auf Bündnis 90/Die Grünen und 539 (11,1 %) auf die FDP. Damit sind in der neuen Stadtvertretung vier Fraktionen vertreten: Die CDU mit zehn (-1) Sitzen, die SPD mit neun (-2) Sitzen; Bündnis 90/Die Grünen stellen unverändert 5 und die FDP drei (+3) Stadtvertreter:innen.

BZ, 18.01.2018, 18; BZ, 09.02.2018, 18; BZ, 07.05.2018, 16; BZ, 08.05.2018, 18; GZ, 19, 08.05.2018, 10

Stimmzettel
für die Gemeindewahl
in der Stadt Glinde
am 06. Mai 2018

Wahlkreis 014

Sie haben 1 Stimme

Nicht mehr als 1 Stimme vergeben,
sonst ist der Stimmzettel ungültig!

In dieser
Spalte
ankreuzen

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Winterberg, Christian Kaufmann Buchenweg 15 b 21509 Glinde	☐
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	Geierhaas, Peter Michael Dipl.-Volkswirt Eggerskoppel 3 a 21509 Glinde	☐
3	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE	Hoffmann, Thomas Kaufmännischer Angestellter Danziger Straße 12 21509 Glinde	☐
4	Freie Demokratische Partei FDP	Müller, Ralf Rentner Willinghusener Weg 4 21509 Glinde	☐

Musterstimmzettel zur schleswig-holsteinischen Kommunalwahl für den Wahlkreis 014 in Glinde. Foto: Stadt Glinde



21. Mai 2018

Glider Bauernmarkt findet statt

Freund:innen traditioneller Handwerkskunst kamen an diesem Pfingstsonntag an der Glinder Kupfermühle auf ihre Kosten. 18 Aussteller boten u.a. Schmuck, Holzschnitzerei, Bauernmalerei und Töpferei sowie Obst, Früchte, Honig und Olivenöl aus eigener Herstellung zum Verkauf an.

Die Kreisjägerschaft Stormarn informierte über Natur, Tiere und ihre Lebensräume. Kinder durften ausgestopfte Präparate u.a. von Waschbären, Marderhunden, Kaninchen und Hasen bestaunen und sogar berühren. Außerdem konnten die sie sich auf einer kostenlosen Spielmeile beim Balancieren, Klettern und Rutschen austoben. Bei sonnig-warmem Wetter verkaufte sich laut Stadtmarketing-Vorsitzendem WOLFGANG MANTHEI Mineralwasser besonders gut. Auf das frisch gebackene Brot aus dem Lehmbackofen auf dem Mühlengelände mussten die Besucher:innen dieses Jahr allerdings wegen der verspäteten Anlieferung über eine Stunde länger als geplant warten.

Der Glinder Bauernmarkt wurde zum 15. Mal vom Verein Stadtmarketing und dem Heimat- und Bürgerverein organisiert. Traditionell wird die Veranstaltung mit dem zeitgleich stattfindenden Deutschen Mühlentag verknüpft. Sämtliche 750 Sitzplätze seien laut Heimat- und Bürgervereinsvorsitzendem JÜRGEN POLUSCHINSKI durchgehend von wechselnden Besucher:innen aus Glinde und Umgebung besetzt gewesen.

BZ, 03.01.2018, 14; BZ, 15.05.2018, 14; GZ, 20, 15.05.2018, 4; BZ, 22.05.2018, 14; GZ, 22, 29.05.2018, 4

27. Mai 2018

Musik-Promenade um den Mühlenteich findet statt

Den musikalisch untermalten Frühlingsspaziergang „Musik-Promenade“ um den Glinder Mühlenteich erlebten bei schönstem Wetter heute rekordverdächtig viele Besucher:innen.

Im Rahmen der zu den Glinder Kulturwochen stattfindenden Open-Air-Konzerte spielten sich die „Hamburg Jazz Connection“, „Oliver & Friends“, das „Glinder Hof-Quartett“, die Akkordeon-Gruppe „Quetschvergnügt“, die „Five Guys“ sowie „Frank & Wolfgang“ mit einem Programm aus klassischer Musik, Jazz und Folklore in die Herzen der Zuschauer:innen. Bis zu 50 Hörer:innen versammelten sich gleichzeitig vor einem der weißen Pavillons entlang der Wegstrecke. Bemängelt wurde lediglich, dass während der zweistündigen „Musik-Promenade“ aufgrund mangelnder Zeit nicht jedes der Konzerte besucht werden konnte.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsangebot der Musikschule Glinde und des Heimat- und Bürgervereins.

BZ, 28.05.2018, 18

**30. Mai 2018****Theoter ut de Möhl beschließt Zwangspause wegen Brandschutzproblemen im Bürgerhaus**

Die Vorstellungen der plattdeutschen Komödie „Politik un Föhrerschien“, die das Theoter ut de Möhl vom 25. - 27. Mai als Premiere auf die Bühne im Festsaal des Bürgerhauses brachte, waren die vorläufig letzten Auftritte des renommierten Glinder Theatervereins mit drei Ensembles und über 50 Mitgliedern. Laut Vereinsvorsitzenden WOLFGANG POHLMANN sehe man sich aufgrund anhaltender Probleme geeignete Proberäumlichkeiten zu nutzen gezwungen, eine Zwangspause einzulegen und die für den Herbst geplanten Aufführungen abzusagen.

Vorangegangen war im März die Entdeckung von Brandschutzproblemen bei einer Brandverhütungsschau im Bürgerhaus. Im Keller fehlte demnach ein zweiter Notausgang und bei der Umkleide im zweiten Obergeschoss wurden ebenfalls Mängel festgestellt. Der Verein hatte in den entsprechenden Bereichen Räume von der Stadt angemietet, die er als Proberaum und Theaterwerkstatt für das Bühnenbild nutzte.

Nach anfänglichen Misstönen zwischen Verein und Stadt folgte eine Phase der Lösungsfindung. Vorgeschlagen wurden Ersatzräumlichkeiten am „Willighusener Weg“ - die sich als nicht geeignet herausstellten - sowie einen abtrennbaren Teil des Saals bei der Feuerwehr als Probenkulisse zu nutzen, sofern dieser dafür verfügbar sei.

Inzwischen liefen die Theaterproben auf der Bühne des Festsaals des Bürgerhauses weiter, wobei es zeitweise zu Überschneidungen mit den Aktivitäten anderer Vereine kam. Eine Nutzungserlaubnis für die ursprünglichen Räume wäre erst nach der Beseitigung der Brandschutzprobleme möglich gewesen, für die mindestens sechs Monate anberaumt wurden. Schließlich entschied man sich laut POHLMANN, den Probenbetrieb vorerst einzustellen, da eine qualitativ hochwertige Vorbereitung in erforderlichem Maß unter den gegebenen Umständen nicht gewährleistet sei.

Ab Ende August begann man mit den Proben für das traditionelle Weihnachtsmärchen in privaten Räumen - ohne Kenntnis über den Fortgang der baulichen Situation im Bürgerhaus. Anfang November wurde bekannt, dass versäumt wurde, rechtzeitig einen Bauantrag zu stellen. Dieser sei erst jetzt beim Kreis eingegangen. Bürgermeister RAINHARD ZUG entschuldigte sich beim Theoter ut de Möhl, das inzwischen aufgrund fehlender Einnahmen und bevorstehender nötiger Lizenzkäufe um die Existenz bangte, und bot umgehend Hilfe an. Die erfolgten Mietzahlungen würden erstattet. Trotz der widrigen Umstände wurde das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ auf Hochdeutsch zwischen dem 5. und 7. Dezember insgesamt sieben Mal aufgeführt.

BZ, 28.03.2018, 14; BZ, 07.04.2018, 24; BZ, 28.04.2018, 24; BZ, 08.05.2018, 18; BZ, 19.05.2018, 24; GZ, 21, 22.05.2018, 4; GZ, 23, 05.06.2018, 3; BZ, 13.08.2018, 18; BZ, 03.11.2028, 22; GZ, 45, 06.11.2018, 1 + 4; BZ, 17.11.2018, 24



31. Mai 2018

Gewaltpräventionsprojekt „Stadt ohne Partnergewalt (StoP)“ wird bewilligt

Während der letzten Sitzung der alten Stadtvertretung vor Ablauf der 16. Wahlperiode wurde auf Empfehlung des Sozialausschusses beschlossen, dass in Glinde ein „StoP“-Gewaltpräventionsprojekt in Trägerschaft der Sönke-Nissen-Park Stiftung angesiedelt werden soll. Ein Vertrag zwischen Stadt und Stiftung solle spätestens zu den Haushaltsberatungen vorliegen - dazu sei eine Summe in Höhe von 69.700 Euro für das Projekt in die Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Bei „StoP“, kurz für „Stadt ohne Partnergewalt“ handelt es sich um ein an der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) entwickeltes Konzept, das einen Ansatz darstellt, für das gesellschaftlich oft tabuisierte Thema der Partnergewalt zu sensibilisieren. Von häuslicher Gewalt Betroffene, Menschen aus deren Freundeskreis oder Nachbar:innen fänden in einer nach dem „StoP“-Prinzip ausgebildeten Sozialarbeiterin eine niederschwellig erreichbare und verlässliche Ansprechperson, die um konkrete Hilfsangebote weiß und Kontakte zu unterstützenden Organisationen oder gegebenenfalls zur Polizei herstellen kann. Eine so hergestellte aufmerksame und aktive Nachbarschaft könne beitragen, Partnergewalt zu reduzieren.

In Glinde hatten im Vorfeld die städtische Gleichstellungsbeauftragte KERSTIN SCHONEBOOM und SILKE LÖBBERS von der Sönke-Nissen-Park Stiftung für die Einführung von „StoP“ geworben. Beide sprachen sich für die Besetzung einer hauptamtlichen Stelle mit einer Frau aus, da zum überwiegenden Teil Frauen von häuslicher Gewalt betroffen seien. Kritik war aus Reihen der CDU an der Finanzierung laut geworden. LARS NIELSON ließ für die CDU verlautbaren: Man solle das Projekt zunächst ein Jahr testen und im Anschluss über höhere Zuschüsse nachdenken. SCHONEBOOM lehnte dies in Hinblick auf ein auf längere Dauer angelegtes Vertrauensverhältnis zwischen von Partnergewalt betroffenen Personen und den „StoP“-Agentinnen ab. Sie stellte klar: „Ziel ist die Aufklärung“ und „Wir werden es erst einstellen, wenn die Gewalt verschwunden ist.“

Zum Zeitpunkt der Bewilligung von „StoP“ waren in der Stadt nach Angaben der Polizei seit Jahresbeginn bereits drei Einsätze und eine Wegweisung wegen häuslicher Gewalt zu verzeichnen. 2017 gab es sieben Einsätze und eine Wegweisung. Es sei jeweils von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

BZ, 06.03.2018, 14; BZ, 16.05.2018, 14; BZ, 04.06.2018, 14; GZ, 33, 14.08.2018, 1 + 4; BZ, 23.11.2018, 18; GZ, 47, 20.11.2018, 1 + 2

Beschluss der Stadtvertretung vom 31.05.2018 -

<https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=20627> - Abruf am 26.11.2023



Juni

2. - 22. Juni 2018

Glinde nimmt wieder an der Aktion „Stadtradeln“ teil

Zum zweiten Mal nahm Glinde dieses Jahr offiziell an der Aktion „Stadtradeln“ teil, die am 2. Juni um 11 Uhr mit einer Sternfahrt vom Glinder Markt nach Großensee gestartet wurde.

CHRISTINA KRIEGS-SCHMIDT und GUDRUN SIEWERT von der Stadtverwaltung, BRIGITTE MATTIGKEIT vom ADFC sowie Bürgervorsteher ROLF BUDDE und Bürgermeister RAINHARD ZUG nahmen selbst teil und warben beim Start für das Fahrrad als „Null-Emissions-Fahrzeug“. Mit dem Fahrrad sei man in Glinde - einer Stadt mit kurzen Wegen - ideal unterwegs.

Bis zum 22. Juni waren Kommunalpolitiker:innen, Verwaltungsmitarbeiter:innen, Schüler:innen, Teilnehmer:innen aus Glinder Vereinen, Verbänden und Unternehmen sowie Bürger:innen der Stadt aufgerufen, in Teams mit mindestens zwei Personen so viele Kilometer wie möglich auf dem Fahrrad zurückzulegen und die erreichte Strecke online zu registrieren.

Am Ende hatten die Schüler:innen des Gymnasiums Glinde mit 4.829 geradelten Kilometern vor dem Team „Grüne Raupe“ mit 4.762 Kilometern die Nase vorn. Dafür gab es 75 Euro für die Klassenkasse und eine Anerkennungsurkunde von der Stadt.

Über einen 75-Euro-Fahrradhaus-Gutschein freuen durfte sich das kleinste Team im Teilnehmerfeld: „Jürgen & Kaisa Neff“ - sie hatten je 862 Kilometer zurückgelegt. Das Vorjahresergebnis konnte um ein Vielfaches übertroffen werden - im Kreisvergleich landete Glinde hinter Bargteheide und Trittau auf Rang 3.

Im Rahmen der deutschlandweiten Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“ fahren seit 2008 Kommunalpolitiker:innen und Bürger:innen Fahrrad - als kleiner Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich zum Umstieg auf das Verkehrsmittel Fahrrad im Alltag zu bewegen.

BZ, 03.05.2018, 18; GZ, 19, 08.05.2018, 3; GZ, 28, 10.07.2018, 20



Gruppe beim Auftakt zum Stadtradeln vor dem Rathaus vor der Sternfahrt nach Großensee.

Foto: Stadt Glinde



Gewinner:innen beim Stadtradeln 2018 vor dem Fahrradhaus Budde. Foto: Stadt Glinde



8. Juni 2018

Schüler-Delegation aus Tansania an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld wird verabschiedet

Über ihre mittlerweile enge Verbindung zur Partnerschule „Sangu Secondary School“ aus Mbeya in Tansania zeigte sich die Gemeinschaftsschule Wiesenfeld froh. Vier Schüler:innen und zwei Lehrer:innen waren für drei Wochen in Glinde zu Gast. Es ist der dritte Besuch aus Tansania gewesen, viermal war eine Glinde-Delegation in Tansania.

Dabei entstand dort im vergangenen Jahr im Beisein von Schüler MORITZ FISCHINGER die Idee zur Gründung der Schülerfirma „Tea spring of life“. Seither wurden bereits eine Lieferkette und der Vertrieb samt Logo und Werbefilm für tansanischen Schwarzen Tee aufgebaut. Die mitgebrachten 20 Teebeutel (je 250 Gramm zu 7 Euro) des laut Lehrer MICHAEL ASUMWIYE MWANTALI tansanischen Nationalgetränks waren sofort vergriffen. Die Erlöse flossen umgehend in die Reparatur der Toiletten an der „Sangu Secondary School“.

Nachdem man zusammen im Rahmen der weltweiten Pflanzaktion „Plant for the Planet“ kleine Töpfe - statt eines Baums aufgrund des trockenen Wetters - bepflanzt, Firmen besucht, eine Hafenrundfahrt unternommen und gemeinsame Projekte gestartet hatte, wurden die Gäste aus Afrika in der Schulmensa bei Musik und Tanz verabschiedet.

Seit 2013 existiert in Glinde die Schülerfirma „Choco Travel“, die laut Lehrerin MARTINA SCHLÜSENER fair gehandelte Schokolade und Getränke vertreibt sowie das Catering bei Konzerten und anderen größeren Veranstaltungen in der Schule organisiert.

BZ, 01.06.2018, 14; GZ, 23, 05.06.2018, 1 + 4

9. Juni 2018

Posaunenchor Glinde/Neuschönningstedt feiert 60-jähriges Jubiläum

Mit gleich zwei Jubiläumskonzerten feierte der Posaunenchor Glinde/Neuschönningstedt sein 60-jähriges Bestehen.

Zuerst in der Glinde St. Johannes Kirche mit einem Festgottesdienst und am Folgetag in der Neuschönningstedter Kirche spielte der 1958 von Pastor KARL-WILHELM HESSE in Glinde gegründete Posaunenchor Stücke wie „Die Mauern von Jericho“, „Einzug ins gelobte Land“, Auszüge aus der „Suite Bretonne“, einen Song aus der Filmmusik zu „Blues Brothers“ sowie eine Auftragskomposition.

Der Posaunenchor blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück:



Zwei Jahre nach der Gründung wechselten Pastor HESSE und Chor von Glinde an die Pfarrstelle nach Neuschönningstedt. 1965 übernahm CHRISTOPH KULKE für 33 Jahre die Chorleitung. 1974 gründete man eine Chorgemeinschaft, da die Mitglieder beiden Gemeinden angehörten. 1998 wurde UWE GROßMANN Chorleiter. Er wird in dieses Jahr von MICHAEL OLDSSEN abgelöst.

GZ, 23, 05.06.2018, 17

Johannes Kurier, Nr. 96, Juni-August 2018, S. 24 - 60 Jahre Posaunenchor Glinde/Neuschönningstedt - <https://www.stjohannes-glinde.de/gemeindeleben/johannes-kurier-archiv/joku-96/> - Abruf am 11.01.2024

9. Juni 2018

Integrationskindergarten „Wilde Wiese“ feiert 25-jähriges Jubiläum

„Hier kann sich jedes Kind so entwickeln, wie es zu ihm passt.“ - so umschreiben die neue Leiterin PEGGY EHMKE und ihre Stellvertreterin DÖRTHE KRAGE die pädagogische Ausrichtung des Integrationskindergartens „Wilde Wiese“. Unabhängig von den individuellen Stärken und Schwächen, der Sprache oder Glaubensrichtung, würden alle Kinder gleich behandelt.

Vor 25 Jahren entstand die Kindertagesstätte in evangelischer Trägerschaft in der Nähe der Grundschule Wiesenfeld. Zunächst als reiner Integrationskindergarten mit vier Gruppen je vier Kindern gestartet, ehe 2009 auch eine Krippe dazu kam. Von hier aus können seitdem Integrationskinder ab drei Jahren in eine der vier Regelgruppen mit 15 Kindern wechseln. Ziel sei es, zusammen aufzuwachsen, sich aneinander zu gewöhnen und behutsam miteinander umzugehen. Der Bedarf sei hoch, es gebe eine Warteliste.

Die „Wilde Wiese“ bietet eine psychologische Einzelbehandlung durch Therapeuten an, die ins Haus kommen. Auch der Außenbereich ist besonders: 2014 wurde ein neuer Spielplatz eingeweiht, der sich großer Beliebtheit erfreut. Im Laufe der Jahre wurde den veränderten Arbeitszeiten der Eltern Rechnung getragen, indem man die Öffnungszeiten verlängerte.

Zur Jubiläumsfeier wurden alle Kinder, Eltern und Interessierte eingeladen. Nach einer Andacht von Pastor SÖREN NEUMANN-HOLBECK wurde gespielt, vom Buffet gespeist und die Show von Zauberclown „Käpt'n Krümel“ bestaunt.

GZ, 22, 29.05.2018, 1 + 3

Johannes Kurier, Nr. 96, Juni-August 2018, S. 8-9 - Neue Kita-Leitung in der Integrations-Kita „Wilde Wiese“/25 Jahre Wilde Wiese -

<https://www.stjohannes-glinde.de/gemeindeleben/johannes-kurier-archiv/joku-96/> - Abruf am 11.01.2024



10. Juni 2018

Glinger Fischzug findet am Mühlenteich statt

Rund 1.500 Gäste erfreuten sich heute beim Aalzielwerfen, dem klassischen Fischstechen, Muscheln bemalen oder dem beliebten Modellbootfahren am Glinger Mühlenteich im Friedericipark. Das von DIETER TESKE organisierte Bühnenprogramm bot mit Oldies, Hip Hop-Dance, oder Shanty für jeden Geschmack etwas. Zum Abschluss brachte die Coverband „The Jokers“ nochmals viele Besucher:innen vor die Bühne. Erstmals war ein abendliches Konzert im Programm.

Der „Glinger Fischzug“ ist seit 1998 ein maritimes Volks-, Kinder- und Familienfest. Er geht auf eine Idee des ehemaligen Bürgermeisters HANS-PETER BUSCH und seiner Frau URSULA zurück und soll an die historische Bedeutung der Fischzucht in Glinde erinnern. Dafür steht auch das Maskottchen des Fischzugs - „AlexZander“.

Der Verein Stadtmarketing organisierte die Veranstaltung unter der Leitung von WOLFGANG MANTHEI und WOLFGANG ZAJAC mit einem Team aus 200 Ehrenamtlichen und vielen Sponsoren. Zum inzwischen 19. Mal bot sie viele kostenlose Angebote für Kinder, wie Glücksrad, Basteln, Schminken, Dosenwerfen und das Spielmobil. Die Gewinner:innen erwarteten kleine Preise, die gespendet wurden.

GZ, 23, 05.06.2018, 3; BZ, 08.06.2018, 14; BZ, 11.06.2018, 18; GZ, 24, 12.06.2018, 4

17. Juni 2018

Fahrradsternfahrt von Glinde nach Hamburg findet statt

Zur 23. Ausgabe der vom „Mobil ohne Auto e.V.“ organisierten Fahrradsternfahrt war Glinde zum zweiten Mal einer von insgesamt 70 Startpunkten in und um Hamburg.

Nach dem Fahrradgottesdienst um 10 Uhr führte die Fahrt vom Glinger Marktplatz zur Auferstehungskirche an der „Möllner Landstraße“, von dort ging es in Polizeibegleitung weiter über Oststeinbek, Mümmelmannsberg, die U-Bahn-Höfe Billstedt und Ritterstraße zur Abschlusskundgebung auf den Hamburger Rathausmarkt.

Die Fahrradsternfahrt ist eine jährlich am dritten Sonntag im Juni stattfindende Demonstration für bessere Bedingungen für Radfahrende. Die Teilnehmenden treten unter dem Motto „Rad fahren – Klima schützen“ für umwelt-, und radverkehrsgerechte Verkehrsverhältnisse in die Pedale.

BZ, 14.06.2018, 16

Johannes Kurier, Nr. 96, Juni-August 2018, S. 3 - Fahrrad Gottesdienst und Sternfahrt in Hamburg-
<https://www.stjohannes-glinde.de/gemeindeleben/johannes-kurier-archiv/joku-96/> - Abruf am
11.01.2024



23. Juni 2018

Marktfest findet statt

Dauerregen und kühlen Temperaturen zum Trotz kamen heute zahlreiche Glinde:innen zu ihrem Marktfest - dem traditionellen Fest der Vereine und Verbände - ins Stadtzentrum.

An 49 Ständen, davon elf gewerblichen, präsentierten sich die Glinde Institutionen dem Publikum nachdem Bürgervorsteher ROLF BUDDE das Marktfest in deutscher Sprache, PASCAL COSTENOBLE, Präsident des Partnerschaftskomitees, auf Französisch und LAJONSNÉ OLÁH, stellvertretende Bürgermeisterin aus der Partnerstadt Kaposvár, auf Ungarisch offiziell eröffnet hatten.

Kinder erhielten Laufkarten, mit denen sie sich auf einem Parcours aus Spielstationen vergnügen konnten. Zu gewinnen gab es für sie insgesamt 39 Preise.

Auf der zentralen Bühne folgte auf den von Pastor SÖREN NEUMANN-HOLBECK geleiteten Ökumenischen Gottesdienst u.a. ein Auftritt der Zumba-Gruppe der VHS, es wurden Oldies und Rock'n Roll gespielt sowie Square Dance präsentiert. Die „Atomic Playboys“ bildeten den Abschluss.

Zum Marktfest waren im Vorfeld der Europawahlen und des 55. Verschwisterungsjubiläums im kommenden Jahr Delegationen aus Glinde Partnerstädten zu Besuch.

Die elfköpfige französische Delegation aus Mitgliedern des „Comité de Jumelage“ bot während des Marktfestes Süßigkeiten und Wein zum Verkauf an. Die Erlöse hieraus flossen französischsprachigen Spielgruppen in Glinde zu. Fünf Delegierte aus Ungarn waren ebenso nach Glinde gekommen. Die Vertreter:innen des ungarischen Verschwisterungsvereins verkauften original ungarische Bohnensuppe zugunsten zukünftiger internationaler Jugendarbeit.

BZ, 03.01.2018, 14; BZ, 10.03.2018, 22; GZ, 24, 12.06.2018, 3; BZ, 13.06.2018, 14; GZ, 25, 19.06.2018, 4; BZ, 25.06.2018, 14; GZ, 26, 26.06.2018, 4; GZ, 28, 10.07.2018, 4



Bürgervorsteher Rolf Budde (links) und Delegierte aus der Partnerstadt Saint-Sébastien-sur-Loire vor dem französischen Stand auf dem Marktfest. Foto: Stadt Glinde



Blick aus dem Rathaus auf das Marktfest auf dem Marktplatz. Foto: Stadt Glinde



24. Juni 2018

Jubiläumsfeier 50 Jahre „Europa-Union“ findet statt

Mit einem würdigen Festakt wurde das 50-jährige Bestehen des Ortsverbands Glinde der „Europa-Union“ unter dem Vorsitz von GERD MUCHA im Marcellin-Verbe-Haus begangen.

Rund 200 geladene Gäste, unter ihnen Dr. SABINE SÜTTERLIN-WAACK, schleswig-holsteinische Europaministerin, HANS MEIER, Mitbegründer der Gliner Europa-Union, Delegationen aus den Gliner Partnerstädten Saint-Sébastien-sur-Loire (Frankreich) und Kaposvár (Ungarn) sowie von anderen Ortsverbänden feierten die „Europa-Union“ und ihren Leitspruch „Mitwirken am Europa der Bürger“.

Unter dem 1946 gegründeten deutschen Dachverband der „Europa-Union“, die sich als unabhängige Interessenorganisation für die europäische Zusammenarbeit versteht, arbeiten die heute rund 100 Mitglieder des 1968 entstandenen Gliner Ortsverbands, der in den 1980er-Jahren zeitweise mitgliederstärkster Verband in Deutschland war, mit kulturellen Veranstaltungen, Bildungsreisen und Diskussionsabenden an der Verwirklichung des europäischen Gedanken mit.

Einhellig wurde die Meinung vertreten, dass es bei einem Durchschnittsalter der Mitglieder von 65 Jahren Nachwuchssorgen gebe, da man kaum Jüngere für die aktive Arbeit habe gewinnen können. Trotzdem sei das Wirken der „Europa-Union“ laut SÜTTERLIN-WAACK in Hinblick auf die weltpolitische Lage unverzichtbar.

Optimistischer zeigten sich die Delegierten aus den Partnerstädten. Ihrer Ansicht nach seien Städtepartnerschaften kein Auslaufmodell. MEIER erinnerte an die Aufbruchsstimmung aus der Anfangszeit und forderte für die Zukunft neue Strukturen für die „Europa-Union“. Abgeschlossen wurde der Festakt mit einem Buffet aus europäischen Spezialitäten.

GZ, 2, 09.01.2018, 18; BZ, 15.03.2018, 18; GZ, 26.06.2018, 3; BZ, 26.06.2018, 14; GZ 38, 18.09.2018, 4

Bundeszentrale für politische Bildung, Artikel zu „Europa-Union Deutschland“ von M. Große Hüttmann - <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-europalexikon/176952/europa-union-deutschland/> - Abruf am 21.12.2023

25. Juni 2018

Arbeitsgespräch der Bürgermeister von Glinde und der französischen Partnerstadt Saint-Sébastien-sur-Loire findet statt

Bei ihrer Dienstreise nach Paris im April hatten Bürgermeister RAINHARD ZUG und TANJA WOITASCHEK, städtische Beauftragte für Partnerschaftsangelegenheiten, den neuen Bürgermeister der französischen Partnerstadt Saint-Sébastien-sur-Loire, LAURENT TURQUOIS, bereits kennengelernt.

Nun fand im Glinder Rathaus ein mehrstündiges Arbeitsgespräch mit TURQUOIS und seiner dreiköpfigen Delegation statt. Vereinbart wurden u.a. eine Neuregelung des internationalen Jugendaustausches, die Teilnahme an einer Konferenz zum Thema Flucht und Migration in Frankreich und eine gemeinsame Aktion zur Erhöhung der Wahlbeteiligung für die 2019 anstehenden Europawahlen. Außerdem konkretisierte man die Termine für das 55. Verschwestertagsjubiläum im kommenden Jahr, zu dem die jüngere Generation verstärkt einbezogen werden soll.

BZ, 10.03.2018, 22; GZ, 28, 10.07.2018, 4



Teilnehmer:innen des Arbeitsgesprächs der beiden Partnerstädte Glinde und Saint-Sébastien-sur-Loire im Rathaus Glinde. Darunter: Laurent Turquois (4. von links), Tanja Woitaschek (5. von links), Rolf Budde (4. von rechts) und Rainhard Zug (3. von rechts). Foto: Stadt Glinde



28. Juni 2018

Konstituierende Sitzung der Stadtvertretung findet statt

Bei der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung zur 17. Wahlperiode wurden die Stellvertreter:innen des Bürgermeisters, der Bürgervorsteher sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse gewählt.

Als Stadträte - Stellvertreter des Bürgermeisters - werden künftig weiterhin die Vorsitzenden der beiden stärksten Fraktionen, Dr. RAINER NEUMANN (CDU) und FRANK LAUTERBACH (SPD), fungieren. Sie erhielten 20 Ja- zu 7-Nein-Stimmen bzw. 22 Ja- zu 5-Nein-Stimmen.

ROLF BUDDE wurde auf Vorschlag der CDU mit 19 Ja- zu 8 Nein-Stimmen als Bürgervorsteher bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wählte man OLIVER SENDZIK (SPD) mit 24 Ja- zu 3 Nein-Stimmen sowie JAN SCHWARTZ (Bündnis 90/Die Grünen) mit 16 Ja- zu 11-Nein-Stimmen.

Den Ausschüssen werden wie folgt vorsitzen: Dem Hauptausschuss JAN SCHWARTZ (Bündnis 90/Die Grünen), als Stellvertreter Dr. RAINER NEUMANN (CDU); dem Finanzausschuss BERND WERSEL (SPD), als Stellvertreter LARS NIELSON (CDU); dem Bauausschuss STEFAN NOWATZKI (CDU), als Stellvertreter PETER MICHAEL GEIERHAAS (SPD); dem Sozialausschuss FRANK LAUTERBACH (SPD), als Stellvertreterin BARBARA BEDNARZ (FDP); dem Kulturausschuss TORSTEN LINDE (CDU), als Stellvertreterin PETRA GRÜNER (Bündnis 90/Die Grünen); dem Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung JAN LONT (FDP), als Vertreter BERND WERSEL (SPD).

Die neue 27-köpfige Stadtvertretung tritt in die neue Wahlperiode mit den Zielen transparent, bürgernah und gleichberechtigt zu arbeiten. Dazu soll es mehr Möglichkeiten für Bürger:innen geben, sich einzubringen. Auch wird angestrebt, eine „geschlechtergerechte Besetzung“ in politischen Gremien zu erreichen.

BZ, 30.06.2018, 24; GZ, 27, 03.07.2018, 3

Wahl des/der Vorsitzenden der Stadtvertretung (BürgervorsteherIn) unter der Leitung des ältesten Mitglieds der Stadtvertretung - <https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=20686#allrisWP>
- Abruf am 22.11.2023

30. Juni 2018

Stadtjugendpflegerin Angelika Thomsen wird in den Ruhestand verabschiedet

28 Jahre war sie Stadtjugendpflegerin, acht weitere Jahre in anderen Positionen für die Stadt aktiv. Nun geht die 64-jährige ausgebildete Erzieherin ANGELIKA THOMSEN in den Ruhestand und wird die „abwechslungsreiche und herausfordernde Arbeit“ vermissen.



THOMSEN führte in ihrer Amtszeit die Jugendhilfeplanung in Glinde ein und machte die Stadt diesbezüglich zur Modellkommune in Schleswig-Holstein.

Sie unterstützte den Aufbau des Familienzentrums, setzte sich für die Pfadfinder:innen ein und initiierte das heute von der Feuerwehr organisierte Osterfeuer. In denkwürdiger Erinnerung bleibt sie auch für ihre spontan organisierte „Disco auf Eis“ zu der rund 2.000 Besucher:innen auf den zugefrorenen Mühlenteich kamen.

Ihr Blick sei immer auf Probleme im Sozialen gerichtet gewesen. Sie habe immer versucht Geld zu deren Behebung bei der Politik einzuwerben, was auch meistens gelungen sei. Aktuell gebe es noch keine Nachfolge für die Stelle, werde aber per Ausschreibung gesucht. Privat möchte sich THOMSEN nun einen Kindheitstraum erfüllen und Klavierspielen lernen.

BZ, 15.06.2018, 14

30. Juni 2018

Innenminister Hans-Joachim Grote besucht 40-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Glinde am Tag der offenen Tür

Am als offenes Bürgerfest mit vielen Attraktionen konzipierten Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Glinde, bei dem u.a. die offizielle Übergabe eines Wechselladerfahrzeugs mit Abrollbehältern stattfand, war dieses Jahr der schleswig-holsteinische Innenminister HANS-JOACHIM GROTE zu Gast.

Der Minister konnte sich von der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr überzeugen und zu Anlass des 40-jährigen Jubiläums der Gliner Jugendfeuerwehr als einer von insgesamt 16 Grußwortredner:innen eine Ansprache halten.

GROTE fand vor rund 200 Besucher:innen viel lobende Worte für das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr: Sie sei ein „Grundpfeiler unserer Gesellschaft“, der er seine „Wertschätzung für ihren Einsatz aussprechen“ wolle. Die Freiwilligen Feuerwehren leisteten landesweit ehrenamtlich Dienst, der den Personalkosten einer Berufsfeuerwehr in Höhe von 2,5 Milliarden Euro entsprächen.

Jugendgruppenleiter TOM SEIFFERT fasste die Attraktivität, welche die Jugendfeuerwehr ausmache, in den Begriffen Zusammengehörigkeit, Wettbewerb und Ausbildung zusammen. Die Bandbreite an Aktivitäten mache die Jugendfeuerwehr so beliebt, ergänzte Feuerwehrsprecher TOM REHER.

Aktuell seien 33 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren laut Jugendwart DIETER ROHDE bei der Jugendfeuerwehr in Glinde aktiv, es gebe eine Warteliste mit weiteren Interessierten.



Insgesamt habe man in 40 Jahren Jugendarbeit Beachtliches geleistet - machte der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart die Bedeutung der Jugendfeuerwehr deutlich. Es gebe keine Nachwuchssorgen - jährlich würden mindestens drei Jugendliche in den Dienst der Aktiven übertreten.

BZ, 09.06.2018, 24; GZ, 26, 26.06.2018, 1; BZ, 28.06.2018, 16; BZ, 02.07.2018, 14; GZ, 27, 03.07.2018, 4

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Glinde am 30. Juni 2018: <https://www.ff-glinde.de/presse-neu/253-%E2%80%9Etag-der-offenen-t%C3%BCr%E2%80%9C-bei-der-glinder-feuerwehr-2> - Abruf am 02.12.2023

30. Juni 2018

Auftaktveranstaltung zur Planung der Stadtmittengestaltung findet statt

Nach einem klaren Fahrplan soll die Zukunft der Stadtmitte in Zusammenarbeit von Bürger:innen mit den offiziellen Planungsgremien der Stadt gestaltet werden. In drei Workshops würden Vorschläge zusammengetragen, die anschließend einer Lenkungsgruppe aus Politiker:innen und Planer:innen vorgelegt und in ein dem Bauausschuss übertragenen Konzept einfließen.

Die Auftaktveranstaltung begann mit einer Begrüßung und kurzen Einführung ins Thema. Anschließend erfolgte eine Begehung des Planungsgebietes in vier Gruppen. Danach erarbeiteten Arbeitsgruppen Ideen zur Gestaltung. Bürgermeister RAINHARD ZUG stellte die Kernfrage, um die sich die Planung drehen soll: „Was macht unsere Stadtmitte gut, was nicht, und was soll sich ändern?“. Lübecks ehemaliger Bausenator Dr. VOLKER ZAHN moderierte den ersten Workshop der Reihe, den lediglich 21 Besucher:innen wahrnahmen. Sein Hauptziel sei es herauszufinden, wie man „eine Planung mit unterschiedlichen Standpunkten konsensfähig“ mache.

Trotz der geringen Beteiligung wurden zahlreiche Anregungen aufgenommen: Schöner Außenfassaden, mehr Gastronomie, mehr Sitzgelegenheiten auf dem Marktplatz, ein besserer Branchenmix bei den Ladengeschäften - gerade für Jüngere. Bei positiver Sicht auf die intensive, vielfältige Nutzung des Marktplatzes wurde die Parksituation bemängelt. Trotz des Wettbewerbsvorteils sei sie in der bestehenden Dimension Raumverschwendung. Der Bereich des westlichen Marktplatzes ließe sich besser als Entwicklungsfläche für Gebäude nutzen. Sie sei für ein kostengünstiges, begrüntes Parkhaus geeignet. Ein Bürgerladen als zentraler Treffpunkt könnte den Marktplatz beleben. Einstimmig wurde die Wiederbelebung des Wasserspiels auf dem Marktplatz befürwortet.

Am 1. September sollte die erste Planungswerkstatt zu den Themen Verkehr, mögliche Nutzung und Freiraum folgen. Die Stadt Glinde stellte für die Stadtmittenplanung inklusive Bürgerbeteiligung insgesamt 67.000 Euro bereit.

BZ, 09.06.2018, 24; GZ, 26, 26.06.2018, 3; BZ, 02.07.2018, 14; GZ, 27, 03.07.2018, 1 + 4

Städtebaulicher Rahmenplan Ortsmitte Glinde: Dokumentation Auftaktveranstaltung 30. Juni 2018



Juli

1. Juli 2018

Fußballturnier „Tore für Toleranz“ findet statt

Nach dem mit drei Siegen für Glinde erfolgreichen „Ferkelturnier“ im Juni richteten der TSV Glinde und die „Aktion Menschlichkeit und Toleranz (M.u.T.)“ erneut „Tore für Toleranz“ auf dem Sportplatz aus.

Das Sportliche tritt bei diesem Fußballkleinfeldturnier in den Hintergrund. Bei „Tore für Toleranz“ steht das Zeichensetzen gegen Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz im Vordergrund.

Sechs Freizeit- und Firmen-Fußballmannschaften aus Glinde und Umgebung traten um den vom DGB Stormarn nach dem Motto „Jeder gegen jeden, alle miteinander“ gestifteten Wanderpokal für Demokratie und Toleranz an. Vor allem aber sollte ein fröhliches Familienfest gefeiert werden, das am Ende nur Gewinner:innen kennt.

Den Titel holte sich dieses Jahr das aus kurdisch-stämmigen Spielern bestehende Team „Kervezo 72“ um YAKUP ÖZALP. Auch er betonte, dass es nicht ums Gewinnen ginge, sondern „gemeinsam gegen rechts das Wichtigste“ sei.

Ursprünglich entstand „Tore für Toleranz“ auf Initiative des Glinders PETER NILSSON als ein Protest gegen das mittlerweile geschlossene rechtsorientierte „ThorSteinar“-Geschäft.

Es fand 2015 erstmals statt, um über die Begegnung beim Sport einen Weg zum Kennenlernen zu bieten. Das Format als Turnier gegen Vorurteile und Rechts soll künftig mit Neuerungen fortgesetzt werden.

GZ, 25, 19.06.2018, 3 (Ferkelturnier); GZ, 26, 26.06.2018, 11; GZ, 28, 10.07.2018, 4

HA Online 21.06.2018 -

<https://www.abendblatt.de/region/stormarn/article214647627/Fussballer-wollen-Tore-schiessen-fuer-mehr-Toleranz.html> - Abruf am 22.11.2023

4. Juli 2018

Dhollandia investiert in Glinde - Spatenstich für Hallen- und Bürogebäude

Die seit 2005 in Glinde ansässige „Dhollandia Deutschland GmbH“, die Hubladebühnen vertreibt, investiert auf einem eigenen Grundstück im Gewerbegebiet Biedenkamp sechs Millionen Euro in den Bau dreier Hallen und zweier Bürokomplexe.

Laut Geschäftsführer STEFAN HOLERT sollen die Gebäude nach der Fertigstellung - voraussichtlich im kommenden April - vermietet werden. Ein Teil der Fläche ist als Ausstellungsbereich bereits für „Auto Nova“ reserviert.

Bürgermeister RAINHARD ZUG, der heute gemeinsam mit HOLERT und ANGELIKA ORLANDI von Dhollandia den symbolischen ersten Spatenstich ausführte, freut sich über die Investition der Tochtergesellschaft einer belgischen Unternehmensgruppe in Glinde.

Das Investment würde die Ansiedlung weiterer Unternehmen ermöglichen und sich positiv auf die Standortentwicklung sowie auf die gesamte Stadt auswirken.

GZ, 28, 10.07.2018, 1



Angelika Orlandi (links) und Stefan Holert (Mitte) von „Dhollandia“ zusammen mit Bürgermeister Rainhard Zug (rechts) beim symbolischen Spatenstich für neue Hallen- und Bürogebäude im Gewerbegebiet Biedenkamp. Foto: Stadt Glinde



5. Juli 2018

„Kunstrasen“ - Erstes Kulturfest an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld findet statt

Kulturelle Vielfalt hat die Gemeinschaftsschule Wiesenfeld reichlich zu bieten. Diese zeigte sie jetzt erstmals in der vollen Bandbreite auf dem ersten „Kunstrasen“-Kulturfest der Schule dem breiten Publikum. Der Name soll laut Musiklehrerin MAGDALENA RUSCH auf die Lage der Schule am Standort Wiesenfeld und die Tatsache anspielen, dass sich die Programmpunkte „rasend“ beim Gehen durch die zur Wandelhalle umfunktionierte Schule ablösen.

Vier Bands, zwei Klassenorchester und drei Chöre gibt es in der musisch-ästhetisch ausgerichteten Schule. Sie zeigten ihr Können zum Teil unter freiem Himmel. Theateraufführungen und Kunstinstallationen im 15-Minuten-Takt auf drei Bühnen in der Mensa, im Musiksaal und im Foyer ergänzten das Programm.

Besucher:innen konnten die Darbietungen kostenfrei genießen, wurden aber angehalten für die angebotenen Speisen und Getränke zu spenden.

BZ, 22.06.2018, 16

9. Juli 2018

Reinhold Trott übernimmt Leitung bei der Glinder Flüchtlingshilfe

Weil die bisherigen Vorsitzenden des Vereins „Flüchtlingshilfe Glinde e.V.“, ILKA und HANNS-CHRISTIAN NICKEN, aus beruflichen Gründen zurückgetreten waren, bestellte die Mitgliederversammlung den bisherigen Stellvertreter und Vereinsmitbegründer REINHOLD TROTT zum Vorsitzenden.

Vor dem Hintergrund deutlich zurückgehender Flüchtlingszahlen im laufenden Jahr - im Gegensatz zu den Prognosen aus dem Gründungsjahr 2014 - waren teilweise Fragen nach dem Sinn des Fortbestand des finanziell gut situierten Vereins aufgekommen. Hatten 2015 auf dem Höhepunkt des Flüchtlingszuzugs noch 15 Aktive durch Patenschaften und diverse Hilfen im Alltag zur Willkommenskultur in Glinde beigetragen, sei das Engagement laut der scheidenden Vorsitzenden zuletzt spürbar zurückgegangen.

Als Vertretung nach außen, als Ansprechpartner für Politik und Verwaltung würde die Flüchtlingshilfe bei rund 200 anwesenden Flüchtlingen weiterhin eine wichtige Rolle insbesondere bei der persönlichen Betreuung spielen. Man müsse sich allerdings inhaltlich neu aufstellen, da einige Aufgaben wie z.B. die Ausgaben aus dem Spendenmagazin auf andere Organisationen, z.B. der AWO, übergegangen seien.

Diesen Aufgaben wollen sich neben TROTT - GÖNKE WITT als zweite Vorsitzende, WERNER BRAUN als Kassenwart und RALF BRUHN als Beisitzer - stellen.

BZ, 11.07.2018, 16



16. - 25. Juli 2018

Internationale Begegnungen zwischen deutschen, ungarischen und französischen Jugendlichen

Zwölf Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren - je vier aus den Partnerstädten Glinde, Saint-Sébastien-sur-Loire und Kaposvár - unternahmen in den Sommerferien eine betreute Jugendbegegnung in Frankreich. Im Zentrum stand eine einwöchige Radtour in der zum Weltkulturerbe ernannten Kulturlandschaft entlang der Loire.

Das um ein ökologisches Thema herum gestaltete Jugendprojekt beinhaltete das Übernachten im Zelt und die Selbstversorgung im Camp. Auf der Strecke von der Gastgeberstadt Saint-Sébastien-sur-Loire über Angers, Montjean, Ancenis und La Varenne nach Nantes wurden Tagesetappen von ca. 30 Kilometern absolviert und dabei die Flora und Fauna sowie Sehenswürdigkeiten, darunter zahlreiche Schlösser, erkundet. U.a. standen der Besuch des Natur- und Freizeitparks „Terra Botanica“, eine Kajaktour sowie Stadtbesichtigungen auf dem Programm. Zudem blieb genügend Zeit für Spaß und Spiel.

Finanziert wurde die trinationale Jugendbegegnung, für die keine Fremdsprachenkenntnisse vorausgesetzt waren, von den beteiligten Partnerstädten sowie vom Deutsch-Französischen Jugendwerk. TANJA WOITASCHEK von der Stadt Glinde organisierte die Anmeldung der vier Teilnehmer:innen und der Betreuungsperson aus Deutschland. Aufgrund der Zuschüsse betrugen die Kosten pro Teilnehmer:in aus Glinde nur 350 Euro (380 Euro für Jugendliche aus dem Umland). Die Beantragung weiterer Zuschüsse bei der Stadt war möglich.

BZ, 17.02.2018, 22; GZ, 8, 20.02.2018, 18; GZ, 10, 06.03.2018, 20; BZ, 10.03.2018, 22

Pressemitteilung der Stadt Glinde: Deutsch-französisch-ungarische Jugendbegegnung Glinde - Saint-Sébastien-sur-Loire - Kaposvár vom 16.07. - 25.07.2018 in Frankreich

31. Juli 2018

Glinder Kommunalpolitikerin Marietta Exner bei Empfang des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten geehrt

Große Ehre für großes Engagement: MARIETTA EXNER wurde heute zusammen mit gut 70 weiteren Männern und Frauen aus Schleswig-Holstein, die lange in der Kommunalpolitik aktiv und nicht erneut für ein Amt angetreten waren, bei einem Empfang des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten DANIEL GÜNTHER in Kiel geehrt.

Die seit 1986 in der Glinder Stadtvertretung für die SPD aktive EXNER war ohne Erwartungen in den in dieser Form erstmals stattfindenden Empfang gegangen. Sie war zufrieden mit der persönlich gehaltenen Würdigung in guter Atmosphäre. Ihr sei wichtig gewesen, dass „anerkannt wird, wieviel Arbeit geleistet wurde“.



GÜNTHER bezeichnete das ehrenamtliche Engagement in der Kommunalpolitik als „gelebte Demokratie“ und bedankte sich für „Zeit, Kraft und unermüdlichen und langjährigen Einsatz“. Die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker:innen seien zu Expert:innen in verschiedensten Themen geworden, die sich gekümmert und Lösungen gefunden hätten.

GZ, 32, 07.08.2018, 3

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/I/Presse/PI/PDF/2018/MP/180731_mp_kommunalempfang.pdf?__blob=publicationFile&v=2 - Pressemitteilung des Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein vom 31.07.2018 - Abruf am 11.11.2023

31. Juli 2018

Sascha Plaumann gibt Leitung der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule ab

Wie auf der Schulkonferenz im Juni bekanntgegeben, verließ SASCHA PLAUMANN heute nach sieben Jahren als Schulleiter die Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule und wechselt aus familiären Gründen nach Bad Oldesloe.

Mit der 2017 gescheiterten Schulfusion stehe sein Weggang nicht in Verbindung. Vielmehr sehe er die Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule gut aufgestellt und durch neue Angebote wie z.B. verbindliche Betreuungsangebote für die jüngeren Jahrgänge auf einem guten Weg. PLAUMANN lobte den „wirklich bemerkenswerten Zusammenhalt, besonders zwischen den Lehrern und Schülern“ und werde die schönen Momente, beispielsweise den jährlichen Sponsorenlauf, in Erinnerung behalten.

Bis zu einer Neubesetzung der Position, die nach Ausschreibung, Vorauswahl durch das Kultusministerium und letztllicher Entscheidung im Schulleiterwahlausschuss erfolgt, übernahm Lehrerin YVONNE POHLE kommissarisch das Amt.

BZ, 26.06.2018, 14

HA Online 25.06.2018 - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/glinde/article214687913/Schulleiter-Sascha-Plaumann-verlaesst-Glinde.html> - Abruf am 29.11.2023

31. Juli 2018

Hamburger Polizei nimmt Auto-Raser in Glinde fest

Ohne Führerschein und unter Medikamenteneinfluss stehend, konnte ein der Polizei im Hamburger Stadtteil Billstedt auffällig gewordener 26-jähriger BMW-Fahrer am späten Abend erst nach einer Kollision im Glinder „Buchenweg“ gestoppt werden.

Zuvor hatte es eine Verfolgungsjagd mit mehr als einem Dutzend Streifenwagen durch Oststeinbek nach Glinde über „Möllner Landstraße“, „Oher Weg“ und „Holstenkamp“ gegeben, wobei der flüchtige Fahrer gefährliche Fahrmanöver durchführte. Er wurde vorläufig festgenommen. Ermittlungen zum Unfall sowie zur Herkunft des PKW wurden aufgenommen.

BZ, 02.08.2018, 18; GZ, 32, 07.08.2018, 2

August

1. August 2018

Neuer Auszubildender und FSJ-lerin bei der Stadt Glinde

TIMON SCHÜRING begann heute seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Glinde. Der 21-jährige Glinde-Fachabiturient setzte sich nach einem Eignungstest, Vorstellungsgespräch beim Bürgermeister und Schnupperpraktikum unter zwölf Mitbewerber:innen durch. SCHÜRING interessiert sich allgemein für Politik und suchte einen entsprechend passenden Beruf. Er freue sich auf die vielfältigen Aufgabenbereiche, z.B. dem Kommunal- und Haushaltsrecht, die er während seiner dreijährigen Ausbildung kennenlernen wird.

ALICIA REICHE wird für ein Jahr Glinde Kulturabteilung im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) unterstützen. Die 21-jährige Hamburgerin sei allgemein an Kultur und Kulturprojekten interessiert. Eine der ersten größeren Aufgaben stehe in Kürze an die Mithilfe an der Ausrichtung der NDR-Sommertour, die am 18. August auf dem Glinde Marktplatz Station macht.

BZ, 03.08.2018, 14; GZ, 32, 07.08.2018, 18



Aktuelle Auszubildende und FSJ-ler:innen bei der Stadtverwaltung Glinde: Miriam Benkert, Alicia Reiche, Timon Schüring und Kevin Kuchl (von links). Foto: Stadt Glinde



4. August 2018

Mühlenfest findet statt

Große Hitze ließ das traditionelle Mühlenfest des Glinder Heimat- und Bürgervereins erst zum Abend hin in Fahrt kommen.

Bis dahin waren nachmittags v.a. Großeltern mit ihren Enkeln zu Besuch, die sich am Kinderschminken, Butter herstellen oder am Angebot des Spielmobils vom Deutschen Kinderschutzbund erfreuten. Auch das vom Profi-Bäcker und Ehrenamtlichen gebackene Steinofenbrot aus dem Lehmbackofen oder das Frisieren lassen bei der Profi-Friseurin wurde rege in Anspruch genommen. Die Erlöse hieraus flossen dem Heimat- und Bürgerverein zu.

Abends sorgten dann die Auftritte der Coverrockband „US Mail“ und der Sängerin „Susann-Kristin“ - die deutsche Popmusik vortrug - für die gewohnten 800 bis 1.000 Besucher:innen des Mühlenfests. Die Konzerte waren ein Novum - ebenso das geplante Feuerwerk, das allerdings aufgrund der großen Trockenheit aus Sicherheitsgründen abgesagt werden musste.

BZ, 25.07.2018, 14; GZ, 31, 31.07.2018, 3, BZ, 02.08.2018, 18; BZ, 06.08.2018, 16; GZ 32, 07.08.2018, 4

10. August 2018

Zwei Kinder verunglücken tödlich im Regenrückhaltebecken

Ein tragisches Unglück ereignete sich nahe des „Entreé-Hotels Glinde“ und der Sportanlagen des TSV Glinde an der Straße „Am Sportplatz“. Im anliegenden, als Regenrückhaltebecken und Löschteich fungierenden Bassin, ertranken zwei fünf und sechs Jahre alte Jungen.

Während der Versammlung einer freien christlichen Glaubensgemeinschaft in den gemieteten Hallen des TSV-Tanzzentrums, zu der Hunderte Gläubige aus ganz Europa angereist waren, hatten sich die aus Nordrhein-Westfalen stammenden Jungen - unter dem Vorwand auf die Toilette gehen zu müssen - von der Gemeinschaft entfernt.

Nachdem sich nicht zurückkehrten, nahmen ihre Familie und Teilnehmer:innen der Veranstaltung die Suche auf. Schließlich wurden sie von einem Teilnehmer und der inzwischen eingetroffenen Freiwilligen Feuerwehr aus dem hinter einem Parkplatz gelegenen Becken geborgen und zunächst vor Ort reanimiert.

Anschließend verbrachte man die beiden Jungen in Begleitung ihrer Mütter in das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, wo beide bedauerlicherweise verstarben.



Der Unfallhergang konnte aufgrund fehlender Zeug:innen nicht exakt rekonstruiert werden. In den angelaufenen polizeilichen Ermittlungen sollte der Frage nachgegangen werden, ob das Tor zum eingezäunten Gelände rund um das Bassin zum Unglückszeitpunkt offen stand und ob der Zaun möglicherweise ein Loch hatte.

In Reaktion auf das tragische Unglück wollten die Stadt Glinde und der Zweckverband Südstormarn die Sicherheit aller in ihrer Zuständigkeit befindlichen Rückhaltebecken und Löschteiche überprüfen und mögliche Mängel beseitigen.

BZ, 11.08.2018, 24; BZ, 13.08.2018, 18; BZ, 14.08.2018, 14; GZ 33, 14.08.2018, 2; BZ, 17.08.2018, 14; BZ, 16.10.2018, 18

17. August 2018

Programm der Volkshochschule für das Wintersemester ist erschienen

Trotz immer wieder auftretenden Raummangels aufgrund fehlender eigener Räumlichkeiten, war es dem VHS-Team um Leiterin Dr. MARLIES LEHMANN gelungen, für das kommende Wintersemester ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Unter den insgesamt 216 verschiedenen Kursen, Vorträgen, Exkursionen und Workshops befanden sich acht geplante Deutschkurse für Migrant:innen.

Neu dabei waren z.B. ein Kompaktkurs über die Möglichkeiten des Fotobuchs von „CEWE“ (einem kommerziellen Fotodienstleister), Bridge für Anfänger, Comics zeichnen und ein Vortrag über Baufinanzierungstipps.

BZ, 30.07.2018, 14



18. August 2018

NDR-Sommertour zum zweiten Mal in Glinde zu Gast

Rund 12.000 Besucher:innen aus Glinde und Umgebung begeisterte das Gastspiel der NDR-Sommertour auf dem Marktplatz. Bei blauem Himmel, Sonnenschein und freiem Eintritt erlebten sie abends als Höhepunkte die Stadtwette gegen den NDR und die Show des international erfolgreichen Singer-Songwriters MILOW aus Belgien. Durch das Programm führten die NDR-Moderator:innen VÈRENA PÜSCHEL und HORST HOOF.

Die live im „Schleswig-Holstein-Magazin“ im NDR-Fernsehen und im Radio auf „NDR 1 Welle Nord“ übertragene Stadtwette gewannen die Glinder:innen souverän. Deutlich schneller als in den zur Verfügung stehenden 15 Minuten stand das auf die Vorderseite von 99 Umzugskartons gedruckte Foto des Gutshauses auf dem Marktplatz. Unter Federführung von Bürgermeister RAINHARD ZUG hatte das Publikum die Kartons in einer Kette vom einen Ende des Platzes zur Bühne weitergereicht, wo sie von freiwilligen Helfer:innen sortiert, gefaltet und gestapelt wurden.

Im Vorfeld hatten Mitglieder der Sponsorenfirmen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Stadtverwaltung und des Vereins Stadtmarketing das Zusammensetzen des Gutshaus-Puzzles geprobt. Umgehend lösten PÜSCHEL und HOOF ihre Wettschuld ein und verteilten alkoholfreie Sommerdrinks aus speziellen Getränke-rucksäcken im Publikum.

Getanzt, geklatscht und mitgesungen wurde nach dem Auftritt der Partyband „The Big Party Project“ zu den Songs von MILOW, der dem Glinder Publikum unter Konfettiregen u.a. seine Hits „Ayo Technology“, „Little In The Middle“ und „Howling At The Moon“ - aber auch neue Stücke - präsentierte. Bis in die Nacht blieben die letzten Besucher:innen auf dem Marktplatz, auf dem man sich bereits seit dem Nachmittag, an dem ein Programm für Kinder geboten wurde, an verschiedenen Ständen mit Essen und Getränken versorgen konnte.

Nachdem er am 7. Juli zum Auftakt in Büsum noch Letzter beim Tretbootwettbewerb gegen die Verwaltungschefs der anderen Teilnehmer der diesjährigen NDR-Sommertour wurde, errang Bürgermeister ZUG am 25. August beim Finale im Hansa-Park in Sierksdorf beim Wettkampf im Schwimmring den Sieg für Glinde.

Als Gewinn konnten alle Glinder Einwohner:innen am 7. September bei freiem Eintritt den Hansa-Park besuchen. Hierzu organisierte die Stadt Glinde eigens einen günstigen Bustransfer. Viele Schulklassen, Eltern und Senior:innen nutzten das Angebot und bedankten sich persönlich bei ihrem mitgereisten Bürgermeister. Kurz nach dem Event waren Erinnerungsstücke rund um die NDR-Sommertour im Rathaus ausgestellt.

Lange Vorbereitungen gingen dem zweiten NDR-Großevent in Glinde voraus. Bereits im Frühjahr begannen die Stadtverwaltung sowie verschiedene unterstützende Partner aus der Stadt mit den Planungen zu Finanzierung, Logistik und Sicherheit, die auf dem „Masterplan“ zur NDR-Sommertour 2012 fußten. Anfang April wurde der Termin auf den 18. August festgelegt, im Mai konnte MILOW als Stargast präsentiert werden. Am 13. August gab der NDR die Stadtwette bekannt und warb in den folgenden Tagen in seinen TV- und Radio-Programmen für Glinde.

BZ, 01.02.2018, 18; BZ, 27.03.2018, 14; GZ, 14, 03.04.2018, 1 + 3; BZ, 27.04.2018, 14; GZ, 18, 02.05.2018, 4; BZ, 19.05.2018, 24; GZ, 21, 22.05.2018, 2; BZ, 07.07.2018, 22; BZ, 10.08.2018, 14; BZ, 14.08.2018, 14; GZ, 33, 14.08.2018, 1 + 4; BZ, 16.08.2018, 16; BZ, 20.08.2018, 14; GZ, 34, 21.08.2018, 4; BZ, 27.08.2018, 14; GZ, 35, 28.08.2018, 11; BZ, 30.08.2018, 16; GZ, 36, 04.09.2018, 4; GZ, 37, 11.09.2018, 4

HA Online 20.08.2018 - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/article215127539/NDR-Sommertour-Das-ist-typisch-Glinde.html> - Abruf am 29.11.2023

Pressemitteilung der Stadt Glinde: NDR Sommertour erneut in Glinde

Pressemitteilung des Norddeutschen Rundfunk, Landesfunkhaus Schleswig-Holstein: „Howling At The Moon“ in Glinde: Milow kommt zur Sommertour von NDR 1 Welle Nord und Schleswig-Holstein Magazin

Fotostrecke zur NDR-Sommertour 2018 auf der Webseite der Stadt Glinde - glinde.de/ueber-uns/kennenlernen/fotostrecken/ndr-sommertour-2018 – Abruf am 08.01.2024



Das Publikum der NDR-Sommertour verfolgt die Gliner Stadtwette auf dem Marktplatz.

Foto: Stadt Glinde



Rainhard Zug (Mitte) präsentiert - umrahmt von den NDR-Moderator:innen Horst Hoof (links) und Vèrena Püschel (rechts) - die Urkunde zur gewonnenen Stadtwette. Foto: Stadt Glinde



Publikum beim Konzert von „Milow“ vor der NDR-Sommertour-Bühne auf dem Marktplatz.
Foto: Stadt Glinde



19. August 2018

Internationales Radrennen Hamburg Cyclassics führt erstmals durch Glinde

Erstmals seit Bestehen des internationalen Radrennens „Cyclassics“ mit Start- und Ziel in Hamburg wurde das Fahrerfeld der professionellen Radrennfahrer und der sogenannten „Jedermänner“ u.a. auch durch Glinde geführt.

Nachdem in einem frühen Planungsstadium vorgesehen war, die Strecke über die „Möllner Landstraße“ zu führen, regte sich bei im Falle der Umsetzung von Straßensperrungen betroffenen Anwohner:innen und aus der Kommunalpolitik Widerstand. So erklärte Glindes Bürgermeister RAINHARD ZUG diese Pläne für nicht durchführbar.

Da zahlreiche Bürger:innen über mehrere Stunden vom Straßenverkehr abgeschnitten gewesen wären, die „Möllner Landstraße“ als Ausweichstrecke bei Unfällen auf den Autobahnen 1 und 24 ausgewiesen ist und zeitgleich Bauarbeiten auf der Autobahn 24 in Hamburg stattfanden, zog der Veranstalter die ursprüngliche Streckenführung zurück.

Stattdessen konnten Schaulustige die „Cyclassics“ in Glinde v.a. am „Oher Weg“ und dem „Holstenkamp“ verfolgen. Trotz einiger örtlicher Radrennfans an der Strecke blieb die Resonanz insgesamt verhalten. Unter den teilnehmenden „Jedermännern“ befand sich der radsportbegeisterte Glinder CLAUD REHER mit 82 Jahren als ältester Fahrer im Feld.

BZ, 03.02.2018, 1 + 22; BZ, 23.03.2018, 14; GZ 32, 07.08.2018, 1 + 7; GZ 34, 21.08.2018, 2; GZ 35, 28.08.2018, 17

HA Online 02.02.2018 - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/glinde/article213308055/Cyclassics-und-Ironman-durch-den-Kreis-Stormarn.html> - Abruf am 02.12.2023

21. August 2018

Neues Glinder Stadtbuch erscheint

Zusammengestellt von CHRISTINA KRIEGS-SCHMIDT - verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Glinde - und gestaltet und gedruckt vom „Verlag Hans-Jürgen-Böckel“ ist ein neues anzeigenfinanziertes Glinder Stadtbuch erschienen.

Es wurde mit der Ausgabe der Glinder Zeitung an alle Haushalte verteilt und lag zudem im Rathaus zur Mitnahme aus.

Mit klarer thematischer Gliederung punkte das neue Stadtbuch laut Bürgermeister RAINHARD ZUG für den schnellen Überblick über alles Wichtige in der Stadt.

Es enthalte Informationen zu öffentlichen und privaten Institutionen und sei sowohl für Jugendliche, als auch für Familien und Senior:innen sowie als Ergänzung für Internetnutzer:innen geeignet. In der weiterentwickelten Neuauflage sei u.a. erstmals eine eigene Seite zur Freiwilligen Feuerwehr enthalten.

GZ, 34, 21.08.2018, 3



Rainhard Zug, Rolf Budde und Christina Kriegs-Schmidt (von links) stellen das neue Glinder Stadtbuch vor. Foto: Stadt Glinde

30. August 2018

Glinder Seniorenbeirat kann Arbeit fortsetzen

Mittels Beschluss der Stadtvertretung konnte der gegenwärtig amtierende Seniorenbeirat der Stadt Glinde seine Arbeit fortsetzen. Der Sitzung wohnten acht Bewerber:innen bei, die zu Mitgliedern des Seniorenbeirats erklärt wurden. Da das Gremium formal neun Mitglieder haben müsste, findet eine für den 21. Oktober anberaumte Wahl durch die Bürger:innen nicht statt. Stattdessen agiert der Seniorenbeirat als Arbeitsgruppe bis ausreichend Mitglieder geworben werden konnten. Die Bewerbungsfrist für Kandidat:innen und die Wahl waren im Frühjahr bereits verlängert bzw. verschoben worden.

Nach der konstituierenden Arbeitssitzung am 18. September stellten Beiratsvorsitzende PETRA PALFI und ihr Team das Programm für die neue Amtszeit vor. Zu den jeweils am Mittwochvormittag im Gutshaus stattfindenden Sprechstunden sollen Beratungen angeboten, aber z.B. auch Veranstaltungswünsche entgegen genommen werden. Das beliebte Seniorenfrühstück solle es weiterhin einmal monatlich geben. Expertenvorträge - u.a. in Zusammenarbeit mit der Polizei - zur Unfallverhütung zuhause, zu barrierefreien Umbauten in der eigenen Wohnung sowie Förderungsmöglichkeiten seien für das kommende Jahr eingeplant.



Zudem wolle man mit Senior:innen - erneut in Kooperation mit Verkehrsbetrieben - das Einsteigen mit Rollstühlen und Gehhilfen in öffentliche Verkehrsmittel üben. Weiterhin fordere man zusammen mit den Nachbarkommunen die Ausweitung des Sprechstundenangebots des Pflegestützpunkts in Südstormarn. Auch die sogenannte „Notfalldose“, die - aufbewahrt im Kühlschrank - alle relevanten medizinischen Informationen zu einer Person enthält, soll bekannter gemacht werden.

Als überparteiliche und ehrenamtliche Interessenvertretung für ältere Mitbürger:innen und beratendes Gremium für die kommunale Verwaltung übt der Seniorenbeirat eine wichtige gesellschaftliche Funktion aus.

BZ, 26.01.2018, 14; GZ, 6, 06.02.2018, 16; BZ, 03.03.2018, 24; BZ, 31.03.2018, 22; GZ, 13, 27.03.2018, 1 + 2; BZ, 26.04.2018, 18; BZ, 11.05.2018, 14; BZ, 19.07.2018, 16; BZ, 08.08.2018, 14; BZ, 24.09.2018, 18; GZ, 43, 23.10.2018, 8

HA Online 19.07.2018 - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/article235927499/Hat-Glinde-bald-keinen-Seniorenbeirat-mehr.html> - Abruf am 01.12.2023

Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 30.08.2018 - <https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=20931> - Abruf am 29.11.2018

Sitzung der Stadtvertretung vom 30.08.2018: Anlage TOP 13, Bewerber:innen für den Seniorenbeirat

Stadt Glinde: Informationen zum Seniorenbeirat - <https://www.glinde.de/leben-in-glinde/angebote-fuer-senioren/seniorenbeirat> - Abruf am 11.01.2024



Petra Palfi (vorn) und ihr Team vom Glinder Seniorenbeirat. Foto: Stadt Glinde



31. August 2018

Bauamtsleiter Frank Thiemann verlässt Glinde

Insgesamt zufrieden blickte Bauamtsleiter FRANK THIEMANN auf seine 18 Jahre als Bauamtsleiter in Glinde zurück. Der 57-jährige Architekt verantwortete Entwicklung, Sanierung und Umbau der Schulzentren am „Oher Weg“, „Holstenkamp“ und „Tannenweg“, ebenso den Bau der neuen Feuerwehrrache am „Oher Weg“. Auch an der Projektierung der Neubaugebiete „Alte Wache“, „Altes Gleisdreieck“, „Oher Weg“ und des Neubaus des Bauhofs war er beteiligt.

Während seiner Amtszeit ist Glinde stark gewachsen - da sei es ein Glück gewesen „gestalten zu können und Spuren zu hinterlassen“. Weniger glücklich zeigte sich der scheidende Bauamtsleiter über den Zustand des Marktplatzes. Der entstand vor seiner Zeit und dürfte in der Verantwortung seines Nachfolgers umgestaltet werden.

Ein erster Schritt dahin war der Abriss des heruntergekommenen Pavillons auf dem dortigen Parkplatz - dem letzten Projekt THIEMANNs in Glinde. Er bedauert, dass das Stabs- und Wachgebäude auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrdepots nicht erhalten wurde. Auch das begrenzte Entwicklungspotenzial der Stadt aufgrund mangelnder eigener Grundstücke sieht er bei seinem Abschied kritisch.

THIEMANN wechselt in gleicher Funktion in die Gemeinde Ammersbek. Bevor er dort als Bauamtsleiter antritt wollte der reiselustige Hamburg-Bergstedter mit seiner Ehefrau eine Reise nach Hawaii unternehmen.

BZ, 02.08.2018, 18



September

1. September 2018

Erste Planungswerkstatt zur Stadtmittengestaltung findet statt

Zum zweiten Mal lud die Stadtverwaltung alle interessierten Bürger:innen in den Festsaal des Bürgerhauses ein, sich mit Vorschlägen in die Planung der Stadtmitte einzubringen.

Rund 50 Teilnehmer:innen erarbeiteten in den vier Arbeitsgruppen „Städtebau & Freiraum“, „Nutzungen Handel & Dienstleistung“, „Nutzungen Wohnen & Gemeinbedarf“ sowie „Mobilität & Verkehr“ Maßnahmen für eine attraktivere Stadtmitte. Gewünscht wurden u.a. mehr Ein-Personen-Wohnungen, eine Markthalle für frische Produkte, ein Ärztehaus, ein Parkhaus, öffentliche Toiletten, bessere Radwege und ein Dienstleistungszentrum.

Um den rollenden Verkehr aus dem Stadtzentrum umzuleiten und Freiraum zur Gestaltung zu schaffen, wurde der Vorschlag unterbreitet, die als Landesstraße 94 fungierende „Möllner Landesstraße“ auf die ehemaligen Bahntrasse östlich der Ortsmitte zu verlegen. Die Machbarkeit einer solchen Verlegung sollte überprüft werden.

Insgesamt zeigten sich die Veranstalter sehr zufrieden mit den umfangreichen Ergebnissen der ersten Planungswerkstatt, die bis zum nächsten Workshop am 17. November ausgewertet werden sollten.

BZ, 31.08.2018, 14, BZ, 03.09.2018, 16; GZ 36, 04.09.2018, 3

Städtebaulicher Rahmenplan Ortsmitte Glinde: Dokumentation 2 – Planungswerkstatt 1, Bestandsaufnahmen + Analyse

7.- 9. September 2018

„Gliner Jazztage“ finden statt

An drei Tagen begeisterten sieben renommierte Jazzformationen Jazz-Freund:innen aus Glinde und Umgebung bei den achten Gliner Jazztagen.

Die „Südstaaten-Party“ machte mit am Freitag den Anfang. Die Hamburger Band „Big Jazz“ spielte im Festsaal des Bürgerhauses Kansas-City-Jazz der 1930er-Jahre zusammen mit dem in New York lebenden schwedischen Trompeter BJÖRN INGELSTAM als Stargast.

Weitere Highlights im Programm waren „Red Onion Hot Jazz“ aus Köln am Samstag auf der Marktplatz-Bühne, die „Blue Clarinet Stompers“ sowie HEINZ TIEKÖTTER, der eine Mischung aus Plattdeutsch und Jazz auf die Bühne brachte.

Organisiert wurden die von örtlichen Sponsoren getragenen Gliner Jazztage vom Stadtmarketing Glinde unter der Federführung von HANS-PETER BUSCH.

BZ, 03.01.2018, 14; GZ, 24, 12.06.2018, 11, BZ, 11.08.2018, 24; BZ, 25.08.2018, 22; GZ 35, 28.08.2018, 4; GZ 37, 11.09.2018, 3



13. September 2018

Förderverein „101% Glinde“ wird gegründet

Um die Vereinsstrukturen beim an Mitgliedern und Mannschaften wachsenden TSV Glinde finanzieren zu können, wurde heute nach seit dem Frühjahr laufenden Vorbereitungen der „Fußball-Förderverein 101% Glinde e.V.“ gegründet.

Hier haben Vereinsmitglieder, Privatleute und Unternehmen Gelegenheit, der Fußballabteilung gezielt Spenden zukommen zu lassen. Im Gegenzug erhalten sie Werbemöglichkeiten auf dem Sportplatz und in Veröffentlichungen des Vereins. Ein Mindestbetrag von fünf Euro monatlich kann vom jeweiligen Spendenindividuell erhöht werden. Die Einnahmen sollen in die Arbeit des Vorstands, der Trainer und Betreuer sowie in die Nachwuchsförderung fließen.

GZ 38, 18.09.2018, 6

Webseite des „Fußball-Fördervereins 101% GLINDE e.V.“ - <https://fussball.tsv-glinde.de/foerderverein/> - Abruf am 28.12.2023

16. September 2018

Ökumenisches Gemeindefest findet statt

Bei strahlendem Sonnenschein feierten an diesem Sonntag zahlreiche Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde aus Glinde ein fröhliches ökumenisches Gemeindefest rund um die katholische Kirche „Zu den Heiligen Engeln“ an der „Möllner Landstraße“.

An den gemeinsamen Gottesdienst schloss sich ein buntes Familienfest mit vielen Attraktionen für Groß und Klein an. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung u.a. von der A-Capella-Gruppe „The Five Guys“.

Zudem bot sie den Rahmen für die Verabschiedung des beliebten Pastors CHIDOZIE CHRISTIAN ENE, der zum 1. Oktober in die katholische Gemeinde nach Hamburg-Niendorf wechselte.

Nach 2015 und 2017 fand das ökumenische Gemeindefest in Glinde dieses Jahr zum dritten Mal statt.

BZ, 17.09.2018, 16; GZ 38, 18.09.2018, 3

Johannes Kurier, Nr. 96, Juni-August 2018, S. 1-2 - Einladung und Grußwort zum Ökumenischen Gemeindefest - <https://www.stjohannes-glinde.de/gemeindeleben/johannes-kurier-archiv/joku-96/> - Abruf am 11.01.2024

18. September 2018

Glinder Mühlengespräche werden fortgesetzt

Mit dem Vortrag „London – eine Metropole des 19. Jahrhunderts“ von Dr. GABRIELE HIMMELMANN wurde heute die von der VHS Glinde und der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft/Sektion Glinde organisierte Veranstaltungsreihe „Glinder Mühlengespräche“ fortgesetzt.



Die weiteren Vortragstermine lauteten:

25.09.2018

Dr. KATRIN SCHMERSAHL: „Zur Geschichte zum Verhältnis von Orient und Okzident, Teil 4 - Zwischen Beutetürken und Türkenmoden.“

23.10.2018

Prof. Dr. OLIVER NIEBUHR: „Die Evolution der Sprache.“

30.10.2018

Dr. SÖNKE HARM: „Albert Einstein: 100 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie.“

06.11.2018

Prof. Dr. Dr. MANFRED HANISCH: „Der Erste Weltkrieg – Das Jahr 1918.“

13.11.2018

Prof. Dr. Dr. hc. mult. WINFRIED ULRICH: „Für Zahnprothesen gibt es keine Haftpflicht! Spiele mit der deutschen Wortbildung.“

20.11.2018

Prof. Dr. STEFAN ROSE-JOHN: „Mechanismen der Entzündung – therapeutische Konzepte.“

27.11.2018

Prof. Dr. FRANK MEISEL: „Die Entwicklung der Containerschiffahrt - logistische Herausforderungen für die Häfen der Welt.“

04.12.2018

Prof. Dr. RUDOLF MEYER-PRITZL: „Vom Floß zum Kreuzfahrtschiff.“

11.12.2018

Dr. GABRIELE HIMMELMANN und Dr. PETER SCHMERSAHL: „Tollkirsche und Bilsenkraut. Zwei giftige Heilpflanzen - aber auch Pflanzen zur Weissagung, Rauschmittel, Liebeselixier und tödliches Gift.“

19. September 2018

Denkmal im Neubaugebiet Alte Wache mit „Heereszeugamt 1935-2006“ benannt

Das seit 2013 am Wanderweg zwischen „Möllner Landstraße“, „Herbert-Rübner-Straße“ und „An der Alten Wache“ im Neubaugebiet „Alte Wache“ befindliche Denkmal trägt nun den Namen „Heereszeugamt 1935-2006“.

In Form eines aufgeschlagenen Buches soll es an die Geschichte des ehemaligen Heereszeugamts und späteren Gerätedepots der Bundeswehr erinnern. Acht Tafeln im Buchinneren erzählen von der Entwicklung des Geländes, welches als Relief-Modell mit den Standorten der früheren Gebäude ebenfalls Bestandteil des Denkmals ist. Auf dem Buchdeckel ist das von einem der ehemaligen Gebäude stammende Bataillonswappen angebracht. Vor dem Denkmal steht ein großes Tintenfass aus Beton.

Eingeweiht wurde das Denkmal von Bürgermeister RAINHARD ZUG im Beisein von URSULA BUSCH, LORE GÜNTHER und URSULA STAWINOVA, die an der Textgestaltung beteiligt waren sowie HEIKO EGGERS, der den Schriftzug in historischen Buchstaben anfertigte.

BZ, 20.09.2018, 18; GZ 39, 25.09.2018, 21

Stadt Glinde: Presstext zum Depotdenkmal

Fotografien vom Denkmal „Heereszeugamt 1935-2006“ - <https://pzgrendiv6.de/pzgrendiv6/standorte/geraetehauptdepot-glinde.html> - Abruf am 04.01.2024



Bürgermeister Rainhard Zug (2. v. l.) am Denkmal „Heereszeugamt 1935 - 2006“.

Foto: Stadt Glinde



20. September 2018

Kaufvertrag für Wellness- und Hotelprojekt beim Golf Gut Glinde wird unterschrieben

Nach jahrelanger Investorensuche für ein besonderes Hotelprojekt in Nachbarschaft zum Golfgut Glinde konnten die Projektentwickler SIEGFRIED und VERENA REDDEL nun einen Erfolg vermelden. MARKUS und STEPHAN THEUNE, Geschäftsführer von „Theune Spa Management“, kauften ein 36.000 Quadratmeter großes Grundstück nördlich des von JENS LESSAU geführten Golfgutes und wollen dort eine Sauna- und Wellnessanlage mit gehobener Gastronomie und angeschlossenem Hotel errichten und betreiben.

Das Investitionsvolumen für das Projekt wird auf 40 bis 45 Millionen Euro geschätzt. Voraussichtlich ab Ende 2020 sollen in dem 10.000 Quadratmeter großen „Vibali Spa“ benannten Komplex rund 150 Arbeitsplätze im Spabereich sowie 50 weitere im Hotel mit zunächst 4.000 Quadratmeter Fläche und 75 Zimmern entstehen.

Gerechnet werde mit 400 bis 500 Gästen täglich, vorwiegend aus Hamburg. Das ursprüngliche Konzept eines Baus im orientalischen Stil wurde durch das Nachempfinden der Urlaubsinsel Bali mit Entspannung und Entschleunigung in hochwertiger Ausstattung ersetzt.

BZ, 21.09.2018, 14; GZ 39, 25.09.2018, 1 + 2

22. September 2018

Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr findet statt

Rund 500 Besucher:innen waren zu Gast beim dritten Weinfest, das die Freiwillige Feuerwehr Glinde gemeinsam mit ihren Kamerad:innen der befreundeten Feuerwehr aus dem rheinland-pfälzischen Bacharach veranstalteten.

Über 400 Flaschen Wein sind während des Festes aus eigens angeschafften und mit dem Logo der Glinder Feuerwehr gravierten Gläsern verköstigt worden. Dazu wurden traditioneller Spundekäs aus Frischkäse, Pfeffer, Salz, Paprika und Wein sowie Schmalzbrot gereicht. Auch Weingott Bacchus und seine Bachantinnen waren wieder zugegen.

Das Weinfest wolle man laut stellvertretendem Wehrführer ANDRÉ RHEINSBERG neben dem Osterfeuer als kulturelles Angebot der Freiwilligen Feuerwehr etablieren - auch um ein Gegenangebot zu den vielen zeitgleich stattfindenden Oktoberfesten zu setzen.

BZ, 04.09.2018, 16; GZ 38, 18.09.2018, 4; BZ, 24.09.2018, 18; GZ 39, 25.09.2018, 3

25. September 2018

Fundsachenversteigerung findet auf dem Marktplatz statt

Ordnungsamtsleiter BERND MAHNS versuchte bei einer öffentlichen Versteigerung von Fundsachen vor dem Bürgerhaus insgesamt 128 Posten von der Auktionsliste an bietende Glinder Bürger:innen abzugeben.

Leere Geldbörsen, Rucksäcke, Modeschmuck, T-Shirts und Winterjacken zu günstigen Preisen waren kaum gefragt. Eine Laptoptasche konnte versteigert werden, ein verlorener Ehering aus Weißgold mit Brillant blieb vorerst in der Obhut der Stadt. Am häufigsten wurden Fahrräder - sofern noch gut in Schuss - ersteigert.

Bei der jährlich stattfindenden Fundsachenversteigerung der Stadt Glinde werden Objekte verkauft, die von den Besitzer:innen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Verwahrzeit abgeholt wurden. Diese beträgt in Deutschland sechs Monate.

BZ, 26.09.2018, 14; GZ, 40, 02.10.2018, 11



Ordnungsamtsleiter Bernd Mahns leitet die Fundsachenversteigerung vor dem Bürgerhaus.

Foto: Stadt Glinde



28. September 2018

Spinosa und SVS-Kinderhaus feiern gemeinsam Herbstfest

Mit einem breiten Angebot feierten die Begegnungsstätte Spinosa und das benachbarte SVS-Kinderhaus am „Schlehenweg“ bei spätsommerlichem Wetter gemeinsam ein buntes Herbstfest.

In freundlicher Atmosphäre genossen die Kinder, Jugendlichen und Eltern Kutschfahrt, Hüpfburg, Kicker, Stockbrot über dem Lagerfeuer, alkoholfreie Cocktails und frische Waffeln. Kinderhausleiter TORBEN KOETTKE zeigte sich sehr zufrieden mit dem Herbstfest und war erfreut, „dass bei dieser Gelegenheit auch mal ganz andere Besucher vorbeischauen.“

BZ, 29.09.2018, 24

29. + 30. September 2018

Glinder Seniorenmesse findet statt

Dieses Wochenende konnten sich Senior:innen im Rahmen der vierten Glinder Seniorenmesse bei freiem Eintritt im Bürgerhaus über die örtlichen, auf ihre Altersgruppen zugeschnittenen Angebote informieren. Unter der Überschrift „Gesundheit, Aktivität und Sicherheit“ präsentierten sich rund 40 Aussteller, flankiert von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Als Organisatoren fungierten in diesem Jahr erstmals der Bestatter HENDRIK C. MAIER und der Hörakustiker FELIX SCHMELZER. Mit einem neuen, moderneren Konzept, das sich an die Generation 50 plus richte, wollte man zu den Bereichen Sport und Freizeit, Reisen, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Ernährung sowie Dienstleistungen beraten. 14 Fachvorträge von Expert:innen zu Alltagstipps, Gesundheitscoaching, Ernährung, Pflege, Demenz bis zur Rechtsberatung rundeten die Veranstaltung ab.

Mit Bürgermeister RAINHARD ZUG, Bürgervorsteher ROLF BUDDE und dem schleswig-holsteinischen Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, HEINER GARG, konnten drei namhafte Schirmherren für die Seniorenmesse gewonnen werden, für die auch in den neuen Medien, z.B. über eine eigene Facebook-Seite, geworben wurde. Neben den gewerblichen Ausstellern, die sich und ihre Angebote der Öffentlichkeit präsentierten und untereinander unternehmerische Kontakte knüpfen konnten, waren auch ein ambulantes Hospiz und ein Seniorenheim vertreten. Für das leibliche Wohl standen u.a. Kaffee und Kuchen, aber auch Wein und Oktoberfest-Spezialitäten bereit.

Aussteller und Besucher:innen nahmen die gut besuchte Messe positiv an. MAIER und SCHMELZER kündigten an, auch im kommenden Jahr als Organisatoren zur Verfügung zu stehen. Dann solle die Seniorenmesse unter der Bezeichnung „Aktiv leben!“ mit weiter verbessertem Programm wiederholt werden.

GZ, 25, 19.06.2018, 14; BZ, 31.07.2018, 14; GZ, 35, 28.08.2018, 7; GZ, 37, 11.09.2018, 5; GZ, 39, 25.09.2018, 1 + 4; BZ, 01.10.2018, 16; GZ 40, 02.10.2018, 4



Oktober

1. Oktober 2018

Axel Schindler wird neuer Dienststellenleiter bei der Polizei Glinde

Hauptkommissar AXEL SCHINDLER ist neuer Dienststellenleiter bei der Polizei Glinde. Der 53-jährige Familienvater war zuvor Dienstgruppenleiter im Wachdienst in Bad Oldesloe. Glinde kennt SCHINDLER bereits beruflich - er hatte hier 1995 für ein halbes Jahr als Polizist gearbeitet.

Als ausgebildeter KFZ-Mechaniker war er 1986 zur Polizei gewechselt und durchlief eine abwechslungsreiche Karriere. Insbesondere den Streifendienst schätze er sehr und wolle auch bei seiner neuen Aufgabe „immer eng mit den Menschen zusammenarbeiten“.

Zum 1. April hatte Hauptkommissar INGO STOLDT die Polizei Glinde mit ihren 20 Mitarbeiter:innen kommissarisch geleitet, nachdem zuvor Vorgänger ANDREAS APPEL nach zwei Jahren als Dienststellenleiter der Polizei in Glinde zur Kriminalpolizei nach Reinbek gegangen war.

BZ, 24.03.2018, 22; BZ, 25.05.2018, 14; BZ, 06.10.2018, 22

3. Oktober 2018

Wasserrohrbruch an der Möllner Landstraße

Der Rohrbruch einer Versorgungsleitung an der „Möllner Landstraße“ kurz vor dem „Kleinen Glinder Berg“ sorgte am frühen Morgen für eine mehrstündige Unterbrechung der Wasserversorgung bei elf anliegenden Wasseranschlüssen.

Ein Gehweg wurde unterspült, die Straße musste halbseitig gesperrt werden. Der Schaden konnte schnell behoben werden. Rund 100 Einwohner:innen waren betroffen.

BZ, 04.10.2018, 18

6. Oktober 2018

Theater im Forum startet in die neue Spielzeit 2018/2019

Die Stadt Glinde lädt im Theater im Forum bis in den Frühling zu sechs neuen Aufführungen ein.

CHRISTINA KRIEGS-SCHMIDT von der Stadtverwaltung versprach bei der Programmvorstellung im August, dass für jede und jeden - in einer Mischung aus Bewährtem und Neuem - etwas dabei sei.



Den Anfang machte heute die szenische Lesung zum „Hundertjährigen, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ mit JÖRG SCHÜTTAUF und HOLGER UMBREIT.

Die Komödie Düsseldorf spielt „In anderen Umständen“ am 3. November. Am 8. Dezember singt CAROLIN FORTENBACHER in ihrem von Cello, Piano und Bass begleiteten Programm „ABBA macht glücklich“.

Im neuen Jahr werden das Ernst Deutsch Theater mit „Szenen einer Ehe“ (16. Februar), das Ohnsorg Theater mit „De dresseerte Mann“ (16. März) und erstmals die Landesbühne Rheinland Pfalz mit dem Krimi „Das Rapunzelgrab“ (6. April) in Glinde aufführen. Außerdem konnte die preisgekrönte Formation „German Brass“ für das Neujahrskonzert am 20. Januar gewonnen werden.

BZ, 31.07.2018, 14; GZ 35, 28.08.2018, 3; BZ, 31.08.2018, 14; GZ 38, 18.09.2018, 11, BZ, 17.10.2018, 14

13. Oktober 2018

Operettenkonzert findet im Bürgerhaus statt

Im bereits nach 48 Stunden ausverkauften Festsaal des Bürgerhauses sorgte heute Nachmittag das fünfte - vom Verein Glinder Stadtmarketing veranstaltete - Operettenkonzert für Begeisterung bei den Zuhörer:innen.

Nach dem instrumentalen Auftakt von HERBERT und MARCUS KAUSCHKA an Piano bzw. Violine sangen Sopranistin MIRIAM SHARONI und Tenor HENDRIK LÜCKE Stücke aus der Operette „Die Csárdásfürstin“. Die vier Musiker:innen spielten bis hin zu den Zugaben „Tanzen möchte ich“ und „Im weißen Rössl“ ein buntes Potpourri aus der Welt der Operetten.

Nach dem erneuten Erfolg des Konzerts versprach Organisator HANS-PETER BUSCH auch für das kommende Jahr ein Operettenkonzert in Glinde.

BZ, 03.01.2018, 14; BZ, 08.08.2018, 14; GZ, 33, 14.08.2018, 11; GZ, 42, 16.10.2018, 4

23. + 24. Oktober 2018

Hauptausschusssitzung: Bauamt wird neu ausgerichtet, Rathausumbau wird fortgesetzt

Nach dem Weggang von FRANK THIEMANN aus Glinde kündigte Bürgermeister RAINHARD ZUG vor dem Hauptausschuss einige Umstrukturierungen im Bauamt an.

Das Sachgebiet Bauverwaltung solle künftig wegfallen. Die bisher dort angesiedelten zweieinhalb Stellen, die u.a. Bauanträge bearbeitet haben, würden in die Sachgebiete Stadtplanung und Baubetriebshof integriert.



Eine zusätzliche halbe Stelle komme zur Stadtplanung hinzu, damit ein Klimaschutzkonzept für die Stadt erstellt werden könne. Man denke darüber hinaus über die befristete Anstellung eines Klimamanagers nach. Eine Mitarbeiterin werde zum Baubetriebshof wechseln, da dieser Aufgaben aus der Bauverwaltung übernehme.

ZUG wünschte sich nach der Neubesetzung der Leitung des Bauamts, dass dieser nicht mehr eigenständig für den Hoch- und Sonderbau zuständig sei, sondern diese Aufgaben an das Sachgebiet für Zentrale Immobilienbewirtschaftung übertragen werden. Hierüber baten sich die Kommunalpolitiker:innen weitere Beratungen aus.

Nach den Umbauten im Rathaus im Vorjahr stünden jetzt notwendige Arbeiten am Leitungsnetz an. Der Hauptausschuss bewilligte 780.000 Euro für die brandschutzgerechte Instandsetzung der Datenleitungen und der elektrischen Versorgung.

BZ, 25.10.2018, 16

25. Oktober 2018

Mobile Gärten am Markt werden zur Sanierung zur Spinosa verbracht

Die aus einem Projekt mit Flüchtlingen heraus entstandenen Mobilen Gärten, die im vergangenen Frühling am Markt platziert wurden, sind zur Sanierung auf das Gelände der Spinosa verbracht worden.

Acht Hochbeete, acht Bänke aus Paletten und einige Tische, die zuletzt kaum gepflegt wurden, werden dort von Flüchtlingen aufbereitet, um anschließend an der benachbarten Flüchtlingsunterkunft Verwendung zu finden.

Für den Bereich des Freiraums am Marktplatz befindet sich die Anlage eines Riesen-Schachfelds in der Diskussion.

BZ, 26.10.2018, 14; GZ, 44, 30.10.2018, 3

25. Oktober 2018

Richtfest auf dem Betriebshof der Stadt Glinde findet statt

Das Ziel, ein zentrales Gebäude für den städtischen Betriebshof statt der derzeitigen Verteilung auf fünf Standorte zu schaffen, ist mit dem Richtfest des Rohbaus auf dem Gelände des Zweckverbands Südstormarn an der „Berliner Straße“ zur Hälfte erreicht.

Drei Millionen Euro investiert der Zweckverband, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Glinde, Barsbüttel, Oststeinbek und Reinbek, als Bauherr und späterer Vermieter in die Anlage mit Garagen, Lagerflächen, Büros, Aufenthalts-, und Sanitärräume für die 25 Mitarbeiter:innen des Bauhofs.



Rund 100 Gäste aus den Mitgliedskommunen des Zweckverbands wohnten dem Richtfest bei. Man war sich darin einig, dass mit dem gemeinsamen Projekt die Verbundenheit untereinander gestärkt werde, der Bau gelungen sei und gute Arbeitsbedingungen bieten werde.

BZ, 17.05.2018, 18; BZ, 24.07.2018, 14; BZ, 26.10.2018, 14; GZ, 44, 30.10.2018, 1

27. + 28. Oktober 2018

„Glinde kreativ“ findet statt

Parallel zum verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt lockten etwa 90 Aussteller über das Wochenende rund 5.000 Besucher:innen ins Bürger- und Rathaus zur Messe „Glinde kreativ“.

Die bewährte Mischung verschiedener Kunsthandwerk- und Kunststile lud zum Stöbern bei den präsentierten Holz-, Eisen-, Keramik-, Glas-, Textil- und Schmuckarbeiten. Auch die Brauereikunst in Form von mehreren Sorten selbstgebrauten Bieres und Malerei - von Acryl über Aquarell bis 3-D - waren vertreten. Erstmals konnte man Seidenfadenbilder bestaunen.

Ob dekorativ oder nützlich - alle dargebotenen Stücke waren handwerklich hergestellte Produkte.

Organisator GERMO LINDEMANN kürte auch bei der 26. Auflage von „Glinde kreativ“ den Wettbewerbssieger des schönsten Standes der Messe. Dieses Jahr gewann NURAY KONRAD mit ihren Lampen aus Treibholz.

BZ, 18.10.2018, 16; GZ, 43, 23.10.2018, 1 + 3; BZ, 29.10.2018, 16; GZ, 44, 30.10.2018, 4



November

2. November 2018

Gutshaus-Konzerte starten in neue Saison

Eine neue Saison der Konzertreihe im Kaminraum des Gutshauses startete heute Abend mit argentinischem Tango der 1930er- und 1940er-Jahren, vorgetragen von CHRISTIAN GERBER am Bandoneon und dem Pianisten FERNANDO BRUGERA. Ihr Konzert trug den Titel „Tangopianissimo“.

Unter dem künstlerischen Leiter IAN MARDON werden auch in der 41. Saison der Gutshauskonzerte hochkarätige Künstler:innen nach einer fachkundigen Einführung präsentiert. Immer am ersten Freitag im Monat folgen die vier weiteren Konzerte.

Zu hören geben wird es u.a. Adventsmusik, Goldberg-Variationen und Harfenklänge. Beim Abschlusskonzert im kommenden März wird MARDON selbst als Teil eines Streicher-Trios spielen.

BZ, 01.10.2018, 16; GZ, 40, 02.10.2018, 3

7. November 2018

Paul Nowatzki und die Glinder Tafel erhalten Ehrenamtspreis

Einen „EhrenamtPreis“, ausgelobt von der „BürgerStiftung Region Ahrensburg“, erhielt PAUL NOWATZKI heute im Rahmen einer Feierstunde in Bargteheide aus Händen des schleswig-holsteinischen Landtagspräsidenten KLAUS SCHLIE.

Der Vorsitzende der „Glinder Tafel e.V.“, die seit über zehn Jahren einmal wöchentlich aus dem Keller des Gutshauses Nahrungsmittel an bedürftige Bürger:innen ausgibt, begriff seine Auszeichnung als stellvertretend für sein Team aus ehrenamtlichen Helfer:innen. NOWATZKI, der vom Glinder CDU-Fraktionsvorsitzenden Dr. RAINER NEUMANN für den Preis vorgeschlagen wurde, zeigte sich „stolz“ auf die „nette Anerkennung“.

Sechs weiteren Einzelpersonen und vier Gruppen wurde der mit einer Urkunde verbundene ideelle „EhrenamtsPreis“ für ihren freiwilligen, beispielhaften Einsatz für die soziale Integration verliehen.

GZ, 47, 20.11.2018, 11

<https://www.buergerstiftung-region-ahrensburg.de/news/ehrenamtpreis-fuer-soziale-integration-zweipreistraeger-2018/> - Abruf am 09.11.2023



8. November 2018

Verein Stadtmarketing stellt Konzept zur Umgestaltung der Ortsmitte vor

Ein eigenes Konzept für die Innenstadt - von einer Arbeitsgruppe des „Stadtmarketing Glinde e.V.“ in den vergangenen zwei Jahren vorbereitet - wurde nun der Öffentlichkeit vorgestellt. Es sieht eine verkehrsberuhigte, aufenthaltsorientierte Flaniermeile mit zahlreichen Geschäften vom Rathaus bis zu den Straßen „Weg an der Gutsmauer“ und „Dorfstraße“ vor.

Kernelement des Plans ist die Verlegung der „Möllner Landstraße“ (Landesstrasse 94) auf Höhe des Aldi-Marktes links am dortigen Spielplatz und dem evangelischen Gemeindezentrum vorbei im Verlauf der ehemaligen Bahntrasse bis zum „Oher Weg“. Laut Ideengeber FRANK STAUDINGER - einem pensionierten Architekten - und dem ehemaligen Bürgermeister HANS-PETER BUSCH könne die Innenstadt so ganz neu überplant werden.

Für den Parkplatz am Marktplatz wurde eine Bebauung mit einem Geschäftshaus mit Mischnutzung und ein mehrstöckiges Wohnhaus sowie eine Tiefgarage vorgeschlagen. Zudem könnte der Engelspark - z. B. mit einem Café und einer Minigolfanlage - aufgewertet werden.

Stadtmarketing-Vorsitzender WOLFGANG MANTHEI wollte sich gegenüber der entscheidenden Politik und betroffenen Anwohner:innen für die ambitionierten Pläne stark machen, um einer Verödung der Innenstadt vorzubeugen. Die Vorschläge fließen in die städtische Bürgerbeteiligung zur Ortsmittengestaltung ein.

BZ, 09.11.2018, 14; GZ, 46, 13.11.2018, 4

14. November 2018

Bildungsministerin Karin Prien besucht das DAZ-Zentrum an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld

Nach den Sommerferien war das DaZ-Zentrum auf ministerialen Erlass von der mit dieser Integrationsaufgabe zunehmend überlasteten Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule an die größere Gemeinschaftsschule Wiesenfeld gewechselt.

33 Schüler:innen aus 14 Nationen lernen dort aktuell in zwei Lerngruppen die deutsche Sprache vor dem Übertritt in die Regelklassen.

Schleswig-Holsteins Bildungsministerin KARIN PRIEN wollte sich bei ihrem Besuch einen Eindruck verschaffen, inwieweit der Umzug gelungen ist.

Die Schüler:innen, die neben ihrer Muttersprache meist noch weitere Fremdsprachen beherrschen, zeigten sich sehr zufrieden mit dem Leben in Deutschland und gaben an, hier später studieren und arbeiten zu wollen. Dennoch vermissten sie ihre Heimat und ihre dort lebenden Verwandte und Freunde.



DaZ-Zentrum-Leiter DANIEL MEIER sieht den Erfolg an der guten Aufnahme seiner Schüler:innen an der neuen Schule. In Fächern wie Sport und Kunst würden sie bereits in die Regelklassen gehen und könnten in dieser Form der Teilintegration gut Deutsch lernen.

Nach einer zweijährigen Testphase soll entschieden werden wie es mit dem DaZ-Zentrum in Glinde weitergeht. PRIEN bedankte sich bei allen engagierten Beteiligten, ermunterte sie, auf ihrem Weg fortzufahren, und nahm Verbesserungsvorschläge mit zurück ins Kieler Kultusministerium.

BZ, 15.11.2018, 16, GZ, 47, 20.11.2018, 1 + 2

17. November 2018

Drei Konzepte zur Gestaltung von Glindes Ortsmitte werden vorgestellt

Bei der zweiten Planungswerkstatt, die von der Stadt im Rahmen der Planung zur Ortsmittengestaltung mit Bürgerbeteiligung im Festsaal des Bürgerhauses veranstaltet wurde, präsentierten die beauftragten Stadtentwicklungsbüros drei mögliche Konzepte, nach denen das Stadtzentrum umgestaltet werden könnte.

Zur Diskussion standen ein starkes Einzelhandelszentrum, eine Stadt mit viel Grün oder eine Stadtmitte, in der das Wohnen eine zentrale Rolle spielen soll.

Konkret würde der Fokus entweder auf einen Erlebnisraum mit einem breiten Spektrum an Einkaufsmöglichkeiten, auf ein grünes Zentrum, das den Marktplatz aufwertet und auf Fassadenbegrünung, die Einbindung des Engelsparks und eine Stärkung der Mobbilität durch den ÖPNV setzt, oder auf eine Stadt der kurzen Wege, die Arbeiten und Wohnen kombiniert, gelegt.

Einigkeit unter den Teilnehmer:innen bestand in den Forderungen nach einer Anbindung der „Dorfstraße“ ans Zentrum, einer Aufwertung des Engelsparks und nach zielgruppengerechten Wohnangeboten in der Innenstadt.

Der Verein Stadtmarketing und die Gewerbevereinigung Glinde, die im Dezember eine eigene Informationsveranstaltung zum Thema organisierte, präferierten klar eine Aufwertung der Innenstadt zur Flaniermeile mit hoher Aufenthaltsqualität und langen Öffnungszeiten, damit sich hochwertige Geschäfte ansiedelten.

Großes Interesse riefen die Fragen rund um das Thema Verkehr hervor. Insbesondere der Vorschlag zur Verlegung der „Möllner Landstraße“ auf die alte Bahntrasse wurde kontrovers behandelt.

Dem Vorteil der Freiraumgewinnung stünde diesbezüglich ein langer und kostenintensiver Planungsprozess entgegen. Als Kompromiss zur Verkehrsberuhigung wurde ein teilweiser Rückbau ab Höhe des Aldi-Marktes bis zur Kreuzung „Oher Weg“ ins Spiel gebracht.

Im Ergebnis wurde eine Kombination aus mehreren Elementen der vorgestellten Konzepte bevorzugt. Moderator Dr. VOLKER ZAHN verwies auf die weiteren Planungsschritte, nach denen Stadtplaner:innen bis zur nächsten Planungswerkstatt am 26. Januar 2019 die Ergebnisse dieses Workshops und der am 8. November durchgeführten Kinder- und Jugendbeteiligung in städtebauliche Konzepte einfließen lassen würden.

BZ, 19.11.2018, 16; GZ, 48, 27.11.2018, 4; GZ, 52, 27.12.2018, 3

Städtebaulicher Rahmenplan Ortsmitte Glinde: Dokumentation 3 – Kinder- & Jugendwerkstatt, Dokumentation

Städtebaulicher Rahmenplan Ortsmitte Glinde: Dokumentation 4 – Planungswerkstatt 2, Szenarien & Bausteine

Städtebaulicher Rahmenplan Ortsmitte Glinde: Präsentation Planungswerkstatt

1.1 Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsverfahrens und der städtebaulichen Analyse

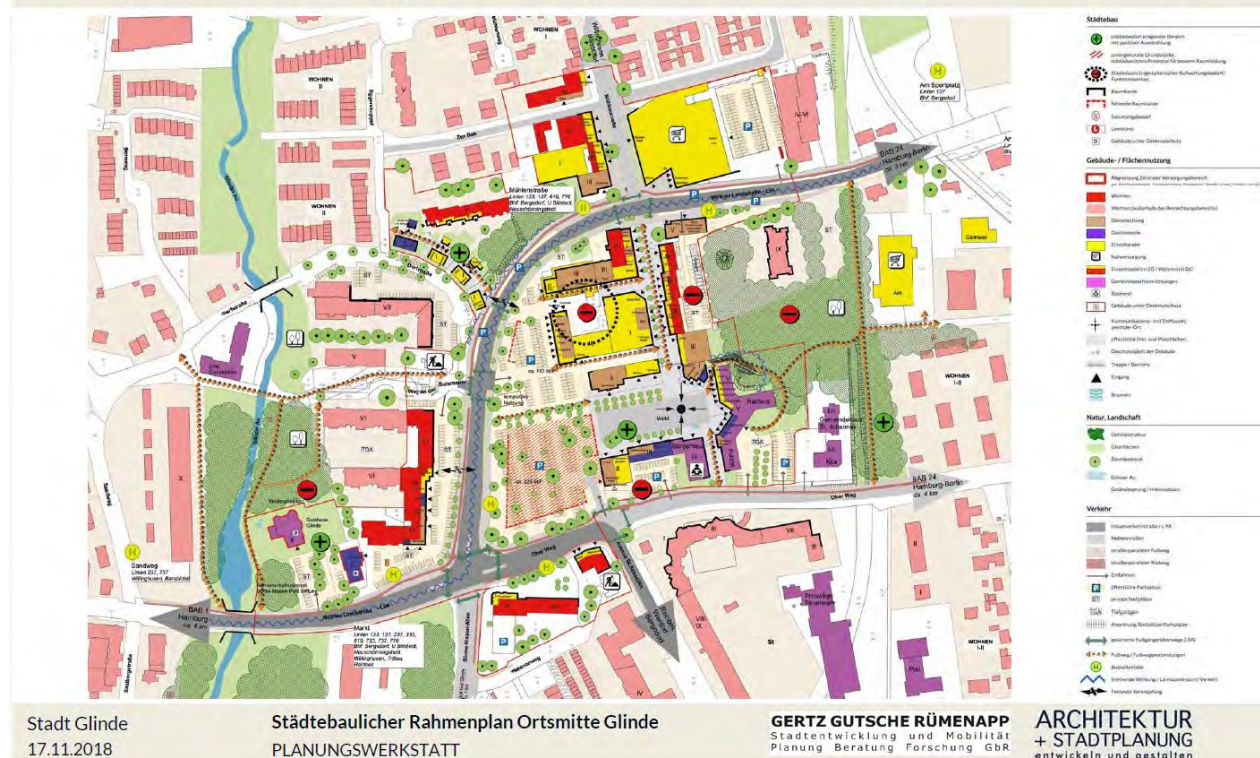


Schaubild zu den Ergebnissen des Beteiligungsverfahrens und der städtebaulichen Analyse:

Abgrenzung in Rot (dünne Linie): Zentraler Versorgungsbereich der Innenstadt

Gebäude in Rot: Wohnen - Gebäude in Rosa: Wohnen außerhalb des Betrachtungsgebiets

Gebäude in Gelb: Einzelhandel - Gebäude in Braun: Dienstleistung

Gebäude in Violett: Gemeindeeinrichtungen - Gebäude in Dunkelblau: Gastronomie

Dunkles Grau: Verkehrsflächen - Helles Grau: öffentliche Frei- und Platzflächen

Grün: Grünflächen - Blau: Gewässer

Grafik: Städtebaulicher Rahmenplan Ortsmitte Glinde: Präsentation Planungswerkstatt, 17.11.2018, S. 3

18. November 2018

Feierstunde zum Gedenken an die Toten am Volkstrauertag findet statt

Seit 1952 wird in der Bundesrepublik Deutschland zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag der Toten von Krieg und Gewaltherrschaft im Rahmen eines stillen staatlichen Gedenktags gedacht.

In Glinde wurde am Volkstrauertag ab 12 Uhr eine Feierstunde in der Kapelle auf dem Friedhof am „Willinghusener Weg“ abgehalten.

HA Online 06.11.2018 - Feierstunde zum Gedenken an die Toten - <https://www.abendblatt.de/region/stormarn/glinde/article215730267/Feierstunden-zum-Gedenken-an-die-Toten.html> - Abruf am 11.01.2024



Bürgervorsteher Rolf Budde (Mitte links), Bürgermeister Rainhard Zug (Mitte rechts), Wehrführer Michael Weidemann (vorn) und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr legen auf dem Friedhof einen Gedenkkranz am Volkstrauertag nieder. Foto: Stadt Glinde



Dezember

1. Dezember 2018

Bürgerinitiative „Glinde gegen Rechts“ ersetzt gestohlene Gedenkplatte

Vertreter:innen der Bürgerinitiative „Glinde gegen Rechts“, Kommunalpolitiker:innen aller Parteien sowie Bürger:innen wohnten an der „Möllner Landstraße“ der Verlegung einer Gedenkplatte bei, die an die von 2011 bis 2016 hier stattgefundenen Mahnwachen gegen das inzwischen geschlossene rechtsextremistisch orientierte Bekleidungsgeschäft „Thor Steinar“ erinnern soll.

Mit dem in die Gedenkplatte eingravierten Text des ersten Artikels des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland - „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - soll laut HANS-JÜRGEN PREUß, dem ehemaligen Sprecher der Bürgerinitiative „Glinde gegen Rechts“, zugleich Stellung gegen die Zunahme neonazistischer Aktivitäten sowie fremdenfeindlicher, rassistischer und antidemokratischer Äußerungen bezogen werden.

Anfang September wurde eine 2016 verlegte Gehwegplatte gleichen Charakters gestohlen, nachdem sie zuvor bereits mit Teer beschmiert und wieder gereinigt worden war. Polizeiliche Ermittlungen, eine Flugblattaktion und die Auslobung eines Finderlohns hatten nicht zum Auffinden des Originals geführt. Daher entschied man sich mithilfe von Spenden eine neue Gedenkplatte zu legen, die diesmal aus schwerem Granit gefertigt wurde.

BZ, 14.09.2018, 14; GZ, 39, 25.09.2018, 3; BZ, 22.10.2018, 14; BZ, 03.12.2018, 16; GZ, 49, 04.12.2018, 5

1. - 2. Dezember 2018

Adventsmarkt in der Glinder Mühle findet statt

Das erste Adventswochenende ist der traditionelle Termin für den Adventsmarkt des Heimat- und Bürgervereins in der Glinder Mühle. 14 Stände waren dieses Jahr auf dem Basar vertreten.

Vorwiegend Handgemachtes von Kunsthandwerker:innen gab es dort zu sehen und zu kaufen. Schmuck, Kinderkleidung, Öle, Holzkugelschreiber, Kekse und Adventskränze waren nur einige der angebotenen Waren. Kinder, die den Adventsmarkt besuchen, bekamen kleine Geschenke. Für Essen und Getränke war ebenfalls gesorgt.

Aufgrund zahlreicher werdender und zeitgleich laufender Adventsmärkte seien spürbar weniger Gäste gekommen, konstatierte BRIGITTE VON WICHERT, kommissarische Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins.

BZ, 03.11.2018, 16; GZ, 48, 27.11.2018, 3; BZ, 03.12.2018, 16



8. Dezember 2018

Geplantes Treffen von Islamisten in Glinder Hotel wird abgesagt

Ein geplantes Treffen der vom Hamburger Verfassungsschutz als islamistisch eingestuften Organisation „Realität Islam“ in der Veranstaltungshalle des „Am Sportplatz“ gelegenen „Entreé-Hotels Glinde“ ist wenige Stunden vor Veranstaltungsbeginn abgesagt worden.

Aus welchen Gründen diese Absage erfolgte - und ob vonseiten des Organisators oder des Hoteleigentümers - wurde nicht bekannt. Der Hamburger Verfassungsschutz hatte vor der Veranstaltung gewarnt.

„Realität Islam“ stehe einer verbotenen islamistischen Organisation nahe und verbreite Verschwörungserzählungen, nach denen Staat und Medien den Islam in Deutschland auslöschen wollten.

BZ, 08.12.2018, 22; BZ, 10.12.2018, 14

9. Dezember 2018

HVV-Buslinie 237 verbindet Glinde mit Reinbek und Wentorf

Zum jährlichen Fahrplanwechsel im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) ist das Angebot in Glinde und Umgebung ausgeweitet und qualitativ aufgewertet worden.

Die Buslinie 237, die in Willinghusen startet und über Glinde zum S-Bahnhof in Reinbek fährt, wird von dort montags bis freitags zwischen 6 und 20 Uhr sowie samstags zwischen 8 und 18 Uhr stündlich bis ins Wentorfer Gewerbegebiet verlängert.

Auf der gleichen Strecke geht es anschließend wieder zurück. Weitere Linien sind in der Streckenführung, dem Angebotszeitraum bzw. in der Taktdichte verbessert worden.

GZ, 50, 11.12.2018, 2

Pressemitteilung des Kreises Stormarn zu Änderungen des ÖPNV-Angebot des Kreises zum Fahrplanwechsel 2018 -

<https://www.kreis-stormarn.de/aktuelles/pressemeldungen/2018/aenderungen-im-oepnv-angebot-des-kreises-zum-fahrplanwechsel.html> - Abruf am 11.01.2024

15. - 16. Dezember 2018**Weihnachtsmarkt findet zum zweiten Mal im Bürgerhaus statt**

Wie bei der Premiere im Vorjahr lud die „Gewerbevereinigung Glinde (GVG)“ zu ihrem traditionellen adventlichen Kunsthandwerkermarkt auf den Marktplatz und in das Bürgerhaus ein. Am neuen Standort konnten Verbesserungsvorschläge im Aufbau des Weihnachtsmarktes umgesetzt werden. Die Organisator:innen um EUGENIA POHL und UWE BÖLT vom Vorstand der GVG zogen eine positive Bilanz.

Etwa 30 Aussteller präsentierten den zahlreichen Besucher:innen Weihnachtsartikel u.a. aus Holz, Keramik, Stoff und Metall. Da das „Patchworken“ - eine Nähtechnik, bei der kleine Stoffstücke zu größeren Stücken zusammengefügt werden - zunehmend an Beliebtheit gewinnt, wurde auch diese Handwerksform vorgestellt. Honig und Marmeladen gab es ebenso zu erstehen wie Glühwein und Süßigkeiten. Kinder konnten dem Märchenerzähler lauschen, sich kreativ an verschiedenen Handwerken erproben sowie an Karussellfahrten erfreuen. Musikalisch begleitet wurde der Gliner Weihnachtsmarkt am Samstag von Schüler:innen des Musikprofils der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld sowie der Band „Second Tuesday“ und am Sonntag von den Möhnsener Volksmusikanten.

Traditionell zog auch dieses Jahr wieder Bürgervorsteher ROLF BUDDE als Weihnachtsmann verkleidet seine Runden über den Marktplatz und unterhielt sich mit den kleinen Besucher:innen. Bereits einige Tage zuvor hatte er im Rahmen der städtischen Weihnachtsfeier für die Gliner Senior:innen im Bürgerhaus weihnachtliche Geschenktüten und Weihnachtssterne verteilt.

GZ, 49, 04.12.2018, 4; BZ, 11.12.2018, 14; GZ, 50, 11.12.2018, 5; BZ, 17.12.2018, 14; GZ, 51, 18.12.2018, 4 + 21



Bürgervorsteher Rolf Budde verteilt Geschenke bei der Seniorenweihnacht. Foto: Stadt Glinde



20. Dezember 2018

Haushaltsbeschluss der Stadt Glinde wird verabschiedet

Eine nur sehr knappe Mehrheit in der Stadtvertretung stimmte für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Glinde für das kommende Haushaltsjahr.

14 der 27 Stadtvertreter:innen votierten für die Vorlage, die Aufwendungen in Höhe von knapp 39,7 Millionen Euro bei einem Fehlbetrag von gut 900.000 Euro für 2019 vorsehen.

Der Gesamthaushalt drohte zunächst an der Frage des Stellenplans im Bereich der offenen Ganztagsbetreuung an den Grundschulen zu scheitern. Kritik war von den Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen sowie der Gleichstellungsbeauftragten KERSTIN SCHONEBOOM laut geworden. Die im Offenen Ganztags beschäftigten Minijobber:innen - zehn der elf Stellen waren mit Frauen besetzt - seien nicht existenzsichernd und wiesen eine „strukturelle Diskriminierung“ auf.

Bürgermeister RAINHARD ZUG entgegnete mit dem Argument, dass der Stellenplan den gesetzlichen Vorschriften entspräche. Zudem könne auf die Minijobs nicht verzichtet werden, da zusätzliches Fachpersonal nicht verfügbar und nicht finanzierbar sei.

Stadtkämmerer FALKO GIESE verwies in Hinblick auf das Defizit im Haushalt auf gestiegene Personalkosten, die notwendige Brandschutzsanierung des Bürgerhauses sowie weitere neu hinzugekommene Haushaltsposten. Drei Millionen Euro seien für Investitionen vorgesehen.

BZ, 19.01.2018, 14; BZ, 01.11.2018, 20, GZ, 49, 04.12.2018, 3; BZ, 06.12.2018, 16; BZ, 22.12.2018, 22; GZ, 52, 27.12.2018, 2

Beschluss der Stadtvertretung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Glinde für das Haushaltsjahr 2019 -

<https://www.glinde.sitzung-online.de/pi/to020.asp?TOLFDNR=22011> – Abruf am 11.01.2024



20. Dezember 2018

Hans Meier ist verstorben

Mit HANS MEIER, der im Alter von 93 Jahren verstarb, verlor Glinde einen „großen Europäer“. Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender der Glinder „Europa-Union“, die im Juni 50-jähriges-Jubiläum feierte, hatte er sich um den europäischen Gedanken verdient gemacht.

MEIER, in Glinde auch als „Europa-Meier“ bekannt, hatte großen Anteil am Zustandekommen bzw. an der Pflege der Städtepartnerschaften mit Saint-Sébastien-sur-Loire in Frankreich und Kaposvár in Ungarn. Für sein ausdauerndes gesellschaftliches Engagement erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Verdienstkreuz am Bande des Bundespräsidenten und die Goldene Ehrennadel der Stadt Glinde.

Neben einer Karriere beim Stromversorger „Schleswag“ war er als Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen bei der Handballsportabteilung des TSV Glinde aktiv. MEIER hinterließ zwei Töchter und Enkelkinder.

BZ, 22.12.2018, 22; GZ, 52, 27.12.2018, 2



Hans Meier, Mitbegründer der „Europa-Union“ in Glinde. Foto: Stadt Glinde



Jahresrückblick

Welche Entwicklungen gab es 2018 bei der Suck'schen Kate?

Parteiübergreifend setzten sich Kommunalpolitiker:innen um FRANK LAUTERBACH (SPD) und JAN SCHWARTZ (Bündnis 90/Die Grünen), unterstützt u.a. von der Stadtverwaltung und Bürger:innen, 2018 für den Erhalt der 1855 erbauten, seit 2015 unter Denkmalschutz stehenden Suck'schen Kate ein, die als identitätsstiftendes Gebäude für Glinde verstanden wird.

In Sorge um den sich zunehmend verschlechternden Zustand der Kate wurde von SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU im Januar ein Antrag auf Enteignung gestellt und am 3. Februar eine Demonstration und Kundgebung auf dem Marktplatz organisiert, um den Druck auf den Eigentümer zu erhöhen. Gefordert wurde umgehendes Handeln seitens des Eigentümers zur Sicherung der Kate. Ein städtisches Rückkaufangebot stand ebenfalls im Raum. Hierzu gab es aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten auch warnende Stimmen.

Zur Vorgeschichte: Nachdem der Eigentümer, ein Bergedorfer Bauunternehmer, das reetgedeckte Fachwerkhaus 2012 von Angehörigen der verstorbenen Bewohnerin erworben hatte, waren zunächst keine Maßnahmen am Gebäude vorgenommen worden, sodass die Bausubstanz weiter verfiel. 2017 ist ein auf drei Jahre befristeter Bauantrag von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Stormarn genehmigt worden. Der Eigentümer gab bekannt, die Kate sanieren zu wollen und anschließend dort einzuziehen. Unter Androhung von Zwangsgeld ließ er das Dach mit einer Plane abdecken und die Giebelwand mit Balken stützen.

Den Antrag auf Enteignung wies das schleswig-holsteinische Landesamt für Denkmalpflege aufgrund fehlender Voraussetzungen zurück - der bestehende Bauantrag lasse dem Eigentümer bis Sommer 2020 Zeit, die Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Der Bauausschuss gab am 31. Mai ein interfraktionell unterstütztes Rechtsgutachten in Auftrag, das die planungsrechtlichen Möglichkeiten in Bezug auf die Suck'sche Kate für die Verwaltung klären sollte.

Zum Jahresende gab es diesbezüglich noch keine Klarheit. Ein unterbreitetes Rückkaufangebot durch die Stadt lehnte der Eigentümer im November unter Bekräftigung seiner ursprünglichen Pläne ab.

GZ, 3, 16.01.2018, 1 + 2; BZ, 27.01.2018, 22; BZ, 05.02.2018, 14; GZ, 6, 06.02.2018, 3; BZ, 24.05.2018, 18; BZ, 12.11.2018, 14



Entwicklungen bei den Glinde Schulen

Die im Januar ministerial verfügte **Verlegung des Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)-Zentrums** von der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule an die Gemeinschaftsschule Wiesenfeld wurde mit Wirkung zum Schuljahr 2018/2019 umgesetzt.

Die Schulkonferenz am Gymnasium Glinde stimmte im Februar für eine **Rückkehr zu G9**, dem Erreichen des Abiturs nach neun - statt nach wie bisher acht - Jahren.

Ein **Entwicklungskonzept zur Profilschärfung** stellte die Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule dem Kulturausschuss am 5. März vor. Geplant seien eine verbindliche Ganztagsbetreuung für Fünftklässler:innen, die Sanierung der Räume für den Biologieunterricht, eine neue Mensa und eine Kooperation mit dem Gymnasium Glinde.

Nach der **Auflösung des Vereins „M.e.n.s.a.“** im April und der vorherigen Entlassung des Mensakoordinators wurde die Versorgung der Schüler:innen der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums Glinde mit warmem Mittagessen im Schulzentrum zunächst provisorisch über die Stadtkantine und den Einsatz von Minijobbern aus den Reihen der Eltern gelöst. Mittelfristig sollte ein Lieferdienst für **Schulessen** eingerichtet werden.

An der Grundschule Tannenweg sanken die **Anmeldezahlen bei den Erstklässler:innen** zum Schuljahr 2018/2019 v.a. wegen einer fehlenden Ganztagsbetreuung deutlich.

Ein im Mai von IHK und Landesregierung Schleswig-Holstein unterstützter **Kooperationsvertrag zwischen der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule und Betrieben aus der Region** soll Schüler:innen bei der Berufsorientierung helfen und gleichzeitig dem Fachkräftemangel in der Wirtschaft entgegenwirken.

Die **Auszeichnung als „Zukunftsschule“** erhielten die Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule und das Gymnasium Glinde für die kommenden zwei Jahre vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen im Juni für ihre Projekte zu den Themen Ökologie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Zudem wurde die Sönke-Nissen-Gesamtschule in einem freiwilligen **Schulfeedback** mit der Note „Gut“ bewertet.

Um das verbindliche **Ganztagsbetreuungsangebot** für Fünftklässler:innen an der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule zum 15. August starten lassen zu können, wurde in der Kulturausschusssitzung am 25. Juni zunächst die Stelle der Schulsozialarbeiterin mit zusätzlichen 11,5 Stunden ausgestattet. Im neuen Jahr war die Einstellung einer Sozialpädagogin mit 30 Wochenstunden vorgesehen. Nach einer kostenlosen Einführungszeit beschloss der Kulturausschuss am 10. September monatliche Gebühren in Höhe von 160 Euro für das inzwischen gut angenommene offene Ganztagsangebot zu erheben. Kurz darauf wurden die dann steuerbezugsbasierten Gebühren auf 36 bis 60 Euro gesenkt.



Einem neuen Bedarf folgend beschlossen Bau-, Kultur-, und Finanzausschuss im September, die vorbereitete **Sanierung des Schulzentrums** am „Oher Weg“ zurückzustellen und neu zu planen. Nicht nur die ermittelten Schadstoffe seien aus dem Gebäudekomplex zu entfernen, sondern auch eine einem modernen Unterrichtskonzept angepasste flexible Raumstruktur sei zu berücksichtigen.

Der Kulturausschuss gab im November 10.000 Euro für die Planung der **Digitalisierungs-, und Medienentwicklung** an allen allgemeinbildenden Schulen der Stadt frei.

Bei 31 Unternehmen aus der Region konnten sich Schüler:innen der beiden Gemeinschaftsschulen und des Gymnasiums im Rahmen einer **Ausbildungsmesse** am 20. November am „Holstenkamp“ über verschiedene Berufsfelder informieren, Kontakte knüpfen und Praktika vereinbaren.

BZ, 11.01.2018, 20; GZ, 3, 16.01.2018, 3; BZ, 13.01.2018, 22; BZ, 07.02.2018, 14; BZ, 07.03.2018, 14; BZ, 20.04.2018, 14; BZ, 16.05.2018, 14; BZ, 28.04.2018, 24; BZ, 04.05.2018, 14; BZ, 19.05.2018, 24; BZ, 16.06.2018, 24; BZ, 20.06.2018, 14; BZ, 27.06.2018, 14; BZ, 30.06.2018, 24; BZ, 05.07.2018, 16; BZ, 23.07.2018, 14; BZ, 06.09.2018, 16; BZ, 22.09.2018, 24; BZ, 29.09.2018, 24; BZ, 02.11.2018, 14; BZ, 07.11.2018, 14; GZ, 46, 13.11.2018, 3; BZ, 21.11.2018, 16; GZ, 48, 27.11.2018, 3

Neue Gewerbeansiedlungen

Vor dem Umzug von Hamburg-Billbrook an die „Wilhelm-Bergner-Straße“ im Mai ist die Internationale Spedition **„Apex GmbH“** von der bayerischen Entsorgungs-, und Logistikgruppe Heinz gekauft worden. Als Grund wurde u.a. der attraktive Standort Glinde genannt.

An die „Wilhelm-Bergner-Straße“ verlegte die **„Reisswolf International AG“** ihren Firmensitz ab Dezember. Das Unternehmen für Datenschutz und Aktenvernichtung kündigte im März den Umzug des Hauptsitzes, des Managements für die internationalen Franchisenehmer, der Digitalisierung und eines Teils der Archivierung aus Oststeinbek bzw. Hamburg in einen 5.100 Quadratmeter großen Bürokomplex an.

BZ, 16.01.2018, 14; BZ, 22.03.2018, 16

Anfänge einer neuen Städtepartnerschaft?

Mit ihrem Besuch in der südenglischen Großstadt Worthing fühlten WOLFGANG MARIN und TOM REHER von der Freiwilligen Feuerwehr sowie Bürgervorsteher ROLF BUDDE im Juli beim 70. Jubiläum der dortigen Berufsfeuerwehr vor, inwieweit Interesse an einer künftigen Städtepartnerschaft bestehe. Das Ergebnis: Zunächst strebe man einen lockeren Austausch von Schüler:innen bzw. Mitgliedern der Jugendfeuerwehren an. Offizielle Vertragsverhandlungen zu einer vollständigen Städtepartnerschaft seien vorerst nicht beabsichtigt. Man könne sich eher eine Partnerschaft bei einzelnen Projekten vorstellen.

BZ, 16.07.2018, 14; BZ, 27.09.2018, 18



Notizen zur städtischen Infrastruktur

Nach fünfjähriger Planungszeit stand im Februar die Finanzierung eines Neubaus der **Brücke über die Glinder Au** an der „Sebaldkoppel“ und am „Haferweg“ in Form einer Holz-Stahl-Konstruktion mit Gesamtkosten in Höhe von 250.000 Euro. Der Baubeginn verschiebe sich - laut ANDREAS GOSTOMCZYK, dem Leiter des Bauhofs, im September - auf das kommende Frühjahr.

Der **Umbau** des 0,7 Hektar großen Teils **des Stadtwaldes** an der Straße „Hinter den Tannen“ von einer Nadelholz-Monokultur in einen Mischwald begann mit Neuanpflanzungen auf Beschluss der Stadt im April.

Ein im Frühjahr wegen der vorübergehenden Schließung einer Kinderarztpraxis und der Aufgabe der Augenarztpraxis am „Markt“ entstandener **Engpass in der medizinischen Versorgung durch Fachärzte** konnte ab Juli schrittweise aufgelöst werden.

Auf rund 5.000 Euro beliefen sich die Kosten für die **Ausbesserungen des Weges** auf der Ostseite des Mühlenteichs. Sie wurden im Frühjahr vom Bauhof ausgeführt.

Erhebliche **Probleme bei der Müllentsorgung** sorgten ab Mai für Unmut bei den Bürger:innen. V.a. Bio- und Restmülltonnen wurden mit großen Verzögerungen abgeholt. Der Geschäftsführer des für die Müllabfuhr zuständigen Unternehmens „Abfallwirtschaft Südholstein“ (AWSH) erklärte den Missstand bei einer Krisensitzung mit den Bürgermeistern von Glinde, Reinbek, Wentorf und Barsbüttel im Juni mit einer Erkrankungswelle sowie einem allgemeinen Personalmangel. Zeitweise halfen Müllentsorgungsbetriebe aus Hamburg, Lübeck und Ostholstein aus. Im Herbst entspannte sich die Situation wieder.

Verschwunden aus dem Stadtbild ist nach Abrissarbeiten im Sommer der allgemein als Schandfleck wahrgenommene **Pavillonbau am Parkplatz am Marktplatz**. Die Kosten für Abriss und Entsorgung des maroden Gebäudes aus den 1970er-Jahren, das u.a. die Kneipe „Zur Pfanne“ und das Spendenmagazin der Flüchtlingshilfe beherbergte, betrugen 100.000 Euro.

Bei der **Sanierung der Sporthallen am „Oher Weg“** und beim **Umbau** der ehemaligen Gaststätte „Jever Deel“ **zum Jugendzentrum** waren im Hochsommer Dach, Fassade sowie Brandschutztüren in der „Sporthalle II“ und der Rohbau des Jugendzentrums fertiggestellt. Zum Jahresende sollten die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Ein geänderter Entwurf zur **Erweiterung des Restaurants „San Lorenzo“** in der Villa Bode am Mühlenteich wurde dem Bauausschuss am 1. November zur Prüfung vorgelegt.

BZ, 23.02.2018; 14; BZ, 30.06.2018, 24; BZ, 12.09.2018, 14; - BZ, 06.04.2018, 14; - BZ, 11.05.2018, 14; BZ, 06.07.2018, 14; - BZ, 29.06.2018, 16 - BZ, 03.07.2018, 18 - GZ, 24, 12.06.2018, 1; GZ, 25, 19.06.2018, 1 + 2; GZ, 27, 03.07.2018, 9; BZ, 19.07.2018, 16 - BZ, 18.07.2018, 14; BZ, 07.08.2018, 14; BZ, 09.10.2018, 14 - BZ, 30.05.2018, 14; BZ, 01.08.2018, 14 - BZ, 03.11.2018, 22



Notizen zu den Bereichen Soziales, Umwelt und Verkehr

Bei der **Vorstellung des** vom Stormarner Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbundes herausgegebenen **dritten Armutsatlases** am 30. Mai zeigte sich, dass ein Drittel aller Kinder in Glinde von Armut betroffen sind. Am 27. September fand die Aktion „Flagge zeigen gegen Kinderarmut“ auf dem Glinder Marktplatz statt.

Am 2. Oktober feierte das von der AWO betriebene **Sozialkaufhaus** in der „Mühlenstraße“ seinen dritten **Jahrestag** mit rund 300 Gästen.

Vor dem zweiten Eingang zum **Rathaus** wurde im April eine „**Bienenwiese**“ aus 40 ein- und mehrjährigen Arten als Nahrungsquelle für die Honig erzeugenden Insekten angepflanzt.

Die von der Kommunalpolitik beschlossene **Rückkehr zu Tempo 30** ist seit Juli im gesamten Straßenverlauf der „Kaposvár-Spange“ von der „Möllner Landstraße“ über den Kreisel „Oher Weg“ und den „Holstenkamp“ bis zum „Reimbeker Weg“ vollzogen.

Um die Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel attraktiver zu gestalten und die Beseitigung der zahlreichen Mängel an den Radwegen der Stadt anzugehen, beschloss die Stadtvertretung im November in Kooperation mit der Stadtverwaltung ein **Radverkehrskonzept** für ganz Glinde von einem Planungsbüro erstellen zu lassen.

BZ, 31.05.2018, 16; GZ, 23, 05.06.2018, 4; BZ, 28.09.2018, 14 - BZ, 15.09.2018, 24; BZ, 04.10.2018, 18 - BZ, 26.04.2018, 18 - BZ, 26.07.2018, 16; BZ, 16.08.2018, 16 - BZ, 13.07.2018, 14, BZ, 01.09.2018, 24; BZ, 08.09.2018, 22; GZ, 45, 06.11.2018, 6

Notizen zum Wohnungsbau

Für den **Wohnpark „Altes Gleisdreieck“** begannen im Februar mit Rodungsarbeiten bauvorbereitende Maßnahmen. Die beim Schleswiger Obergerichtsgericht anhängige Klage einer Bürgerinitiative gegen den Bebauungsplan verhinderte vorerst die Erteilung einer Baugenehmigung für das Projekt.

Im Sommer konnte der **Umbau** der am „Weg an der Gutsmauer“ gelegenen ehemaligen erdgeschossigen Ladenfläche im „**Central Park**“ in sechs Wohnungen und ein Büro abgeschlossen werden.

Auf die im Bau befindlichen 30 seniorengerechten Mietwohnungen im „**Glinder Marktquartier**“ an der Ecke „Möllner Landstraße“/„Weg an der Gutsmauer“ konnten sich Interessierte seit Juni beim vermietenden Unternehmen bewerben.

Ein **Bebauungsplan**, der eine Nachverdichtung am „**Schrödersweg**“ ermöglicht, wurde vom Bauausschuss am 4. Oktober auf Antrag von Anwohner:innen beschlossen.

BZ, 15.02.2018, 16; BZ, 22.05.2018, 14; BZ, 21.07.2018, 24; BZ, 08.12.2018, 22 - BZ, 13.02.2018, 14; BZ, 20.09.2018, 18 - BZ, 05.01.2018, 14; BZ, 28.07.2018, 24 - BZ, 27.06.2018, 14 - BZ, 10.10.2018, 14



Personalien bei Gliner Institutionen

Ihre erste Predigt hielt die neue Pastorin in der St. Johannes-Gemeinde - die 29-jährige Finnin ANNA EKLUND - am 11. Februar.

Zum neuen Jugendgruppenleiter bei der Jugendfeuerwehr Glinde wurde TOM SEIFFERT im Rahmen der Jahresversammlung im Februar gewählt.

Ende April trat Glinde einem gemeinsamen Verbund mit anderen Kommunen im Kreis Stormarn bei, die sich die Stelle eines Datenschutzbeauftragten teilen, um die Vorgaben der ab 25. Mai geltenden EU-Datenschutzrichtlinie zu erfüllen.

Seit dem 1. August war SABINE LICHTENAUER Vorarbeiterin für elf städtische Gärtner:innen am Baubetriebshof.

Bürgermeister RAINHARD ZUG gab am 5. September nach zweieinhalb Jahren die kommissarische Leitung des Zweckverbands Südstormarn an seinen Oststeinbecker Amtskollegen JÜRGEN HETTWER ab, der das Amt bis zur Berufung eines hauptamtlichen Geschäftsführers ehrenamtlich wahrnehmen sollte.

Als neue Stadtplanerin im Gliner Rathaus konnte im Oktober SASKIA BEST-MANN begrüßt werden.

BZ, 12.02.2018, 14; Johannes Kurier, Nr. 95, März-Mai 2018, Aus dem hohen Norden auf die wilde Wiese, S. 2-3 - <https://www.stjohannes-glinde.de/gemeindeleben/johannes-kurier-archiv/joku-95/> - Abruf am 11.01.2024

BZ, 22.02.2018, 20; Neuer Vorstand der Jugendfeuerwehr 2018 - <https://www.ff-glinde.de/presse-neu/241-jf-glinde-jahresbilanz-und-neuer-vorstand-2> - Abruf am 02.12.2023

Fotos

BZ, 24.04.2018, 14; BZ, 05.05.2018, 24 - BZ, 06.09.2018, 16 - BZ, 07.09.2018, 14; BZ, 13.10.2018, 24



Der Jugendausschuss der Jugendfeuerwehr Glinde 2018: Vanessa Rheinsberg, Sophie Rheinsberg, Jana Böhling, Jugendgruppenleiter Tom Seiffert und Torvin Thierfeldt (von links).

Foto: Stadt Glinde



Orts- und Straßenverzeichnis

Am Sportplatz	S. 59, 85	Markt/Marktplatz	S. 17, 23, 30, 41, 45-47, 52, 58, 61-63, 68, 73, 77, 80, 81, 86, 89, 92, 93
Altes Gleisdreieck, Wohnpark	S. 67, 93	Möllner Landstraße	S. 45, 57, 64, 68, 69, 71, 75, 80, 81, 84, 93
An der Alten Wache	S. 71	Mühlencenter	S. 23
Bahnstraße	S. 27	Mühlenstraße	S. 28, 93
Berliner Straße	S. 31, 77	Mühlenteich	S. 18, 23, 26, 38, 45, 51, 92
Biedenkamp, Gewerbegebiet	S. 54	Oher Weg	S. 10, 30, 57, 64, 67, 80, 81, 91-93
Bockhorner Allee	S. 34	Rathaus	S. 16, 19, 42, 47, 49, 61, 64, 76-78, 80, 93, 94
Buchenweg	S. 57	Reinbeker Weg	S. 93
Bürgerhaus/Marcellin-Verbe-Haus	S. 10, 11, 17, 19, 21, 23, 32, 34, 36, 39, 48, 68, 73, 74, 76, 81, 86, 87	Robert-Schumann-Weg	S. 34
Dorfstraße	S. 17, 80, 81	Saalbergstraße	S. 34
Engelspark	S. 80, 81	Schulzentrum	S. 10, 12, 90, 91
Friedericipark	S. 45	Schlehenweg	S. 13, 74
Friedhof	S. 32, 33, 83	Schrödersweg	S. 93
Glinder Au	S. 92	Sebaldkoppel	S. 92
Glinder Berg, Kleiner	S. 17, 75	Spinosa, Begegnungsstätte	S. 30, 74, 77
Gemeinschaftsschule Wiesenfeld	S. 11, 43, 55, 80, 86, 90	Sönke-Nissen-Allee	S. 13
Golfgut	S. 12, 72	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule	S. 57, 80, 90
Grundschule Tannenweg	S. 90	Suck'sche Kate	S. 89
Grundschule Wiesenfeld	S. 24, 44	Tannenweg	S. 67
Gutshaus	S. 28, 34, 61, 65, 79	Theater im Forum	S. 12, 75
Gymnasium Glinde	S. 20, 41, 90	Villa Bode	S. 92
Haferweg	S. 92	Weg an der Gutsmauer	S. 80, 93
Herbert-Rübner-Straße	S. 71	Wilhelm-Bergner-Straße	S. 91
Hinter den Tannen	S. 92	Willinghusener Weg	S. 31, 83
Holstenkamp	S. 57, 64, 67, 91		
Kaposvár-Spange	S. 16, 24, 91		
Kupfermühle/Mühle	S. 14, 38, 59, 69, 84		
Marktpassage	S. 23, 36		



Personenindex

Achtelik, Hannelore	S. 24	Fischinger, Moritz	S. 43
Ackermann, Katrin	S. 28	Fortenbacher, Carolin	S. 76
Appel, Andreas	S. 75	Garg, Heiner	S. 74
Auge, Oliver Prof. Dr.	S. 15	Geierhaas, Peter Michael	S. 19, 50
Bednarz, Barbara	S. 50	Gerber, Christian	S. 79
Benkert, Miriam	S. 58	Giese, Falko	S. 29, 87
Bestmann, Saskia	S. 94	Görtz, Henning Dr.	S. 10, 11
Bielfeldt, Hans-Rainer	S. 19	Gostomczyk, Andreas	S. 92
Bode, Monika	S. 18	Großmann, Uwe	S. 44
Bode, Wolf-Dieter	S. 18	Grote, Hans-Joachim	S. 51
Böhling, Jana	S. 94	Grüner, Petra	S. 26, 29, 50
Bölt, Uwe	S. 27, 86	Grünwoldt, Dagmar	S. 31
Bonitz, Michael Prof. Dr.	S. 15	Grundmann, Anne	S. 16
Braun, Werner	S. 55	Günther, Daniel	S. 56, 57
Breiholz, Hans-Peter	S. 28	Günther, Lore	S. 71
Brown, Mona-Lisa	S. 16	Halbbauer, Jessica	S. 29
Brugera, Fernando	S. 79	Hanisch, Manfred Prof. Dr. Dr.	S. 70
Bruch, Holger	S. 27	Harm, Sönke Dr.	S. 70
Bruhn, Ralf	S. 55	Heinold, Monika	S. 28
Budde, Rolf	S. 10, 11, 14, 22, 24, 25, 27, 29, 41, 42, 46, 47, 49, 50, 65, 74, 83, 86, 91	Helms, Carsten	S. 30
Busch, Hans-Peter	S. 45, 68, 76, 78	Hengst, Bernd	S. 29, 34
Busch, Ursula	S. 45, 71	Hesse, Karl-Wilhelm	S. 43, 44
Costenoble, Pascal	S. 46	Hettwer, Jürgen	S. 94
Denys, Matthias	S. 15	Himmelmann, Gabriele Dr.	S. 15, 69, 70
Eggers, Heiko	S. 71	Holert, Stefan	S. 54
Ehmke, Peggy	S. 44	Hoof, Horst	S. 61, 63
Eklund, Anna	S. 94	Hüttmann, Karin	S. 23
Ene, Chidozie Christian	S. 69	Ingelstam, Björn	S. 68
Exner, Marietta	S. 56	Junius, Bernd	S. 24, 25
		Kasa, Sintayehu	S. 14
		Kauschka, Herbert	S. 76



Kauschka, Marcus	S. 76	Meyer, Thomas	S. 27
Kettler, Heinrich	S. 32, 33	Meyer-Pritzl, Rudolf Prof. Dr.	S. 70
Klein, Charlotte	S. 30	Milke, Eckard	S. 32
Kluth, Günther	S. 24, 25	Milke, Kirsten D.	S. 32
Koettke, Torben	S. 74	Milow	S. 61-63
Krage, Dörthe	S. 44	Mucha, Gerd	S. 17, 48
Krawczak, Michael Prof. Dr.	S. 15	Müller, Andreas Prof. Dr.	S. 15
Kriegs-Schmidt, Christina	S. 16, 41, 64, 65, 75	Munzinger, André Prof. Dr.	S. 15
Kröpke, Marlies	S. 33	Mwantali, Michael Asumwiye	S. 43
Konrad, Nuray	S. 78	Neumann, Rainer Dr.	S. 19, 50, 79
Kuchl, Kevin	S. 58	Neumann-Holbeck, Sören	S. 44, 46
Kulke, Christoph	S. 44	Nicken, Hanns-Christian	S. 55
Lauterbach, Frank	S. 22, 24, 29, 35, 50, 89	Nicken, Ilka	S. 55
Lehmann, Marlies Dr.	S. 60	Niebuhr, Oliver Prof. Dr.	S. 70
Lessau, Jens	S. 72	Nielson, Lars	S. 40, 50
Lichtenauer, Sabine	S. 94	Nilsson, Peter	S. 53
Linde, Torsten	S. 24, 50	Nowatzki, Paul	S. 79
Lindemann, Germo	S. 78	Nowatzki, Stefan	S. 50
Löbbers, Silke	S. 28, 40	Oláh, Lajonsné	S. 46
Lont, Jan	S. 50	Oldsen, Michael	S. 44
Lücke, Hendrik	S. 76	Orlandi, Angelika	S. 54
Mahns, Bernd	S. 73	Özalp, Yakup	S. 53
Maier, Hendrik C.	S. 33, 74	Özuguz, Aydan	S. 14
Manthei, Wolfgang	S. 28, 34, 38, 45, 80	Palfi, Petra	S. 65, 66
Mardon, Ian	S. 79	Plaumann, Sascha	S. 57
Marin, Wolfgang	S. 91	Plikat, Mareet	S. 23
Mattigkeit, Brigitte	S. 41	Pohl, Eugenia	S. 86
McLaren, Michel	S. 35	Pohl, Karl Heinrich Prof. Dr.	S. 15
Meier, Daniel	S. 81	Pohle, Yvonne	S. 57
Meier, Hans	S. 17, 48, 88	Pohlmann, Wolfgang	S. 39
Meisel, Frank Prof. Dr.	S. 70	Poluschinski, Brigitte	S. 18
Messner, Angelika Prof. Dr.	S. 14	Poluschinski, Jürgen	S. 18, 38
		Prien, Karin	S. 80, 81
		Preuß, Hans-Jürgen	S. 84



Püschel, Vèrena	S. 61, 63	Skrivanek, Nicole	S. 32
Reddel, Siegfried	S. 72	Staudinger, Frank	S. 80
Reddel, Verena	S. 72	Stawinoga, Ursula	S. 71
Reher, Claus	S. 64	Stoldt, Ingo	S. 75
Reher, Tom	S. 13, 14, 51, 91	Sütterlin-Waack, Sabine Dr.	S. 48
Reiche, Alicia	S. 58	Taby, Martina	S. 16
Reiners, Maja	S. 31	Teske, Dieter	S. 34, 45
Reschetizka, Valentina	S. 32	Theune, Markus	S. 72
Reuter, Mike	S. 28	Theune, Stephan	S. 72
Rheinsberg, André	S. 26, 35, 72	Thiemann, Frank	S. 67, 76
Rheinsberg, Sophie	S. 94	Thierfeldt, Torvin	S. 94
Rheinsberg, Vanessa	S. 94	Thomsen, Angelika	S. 50, 51
Rohde, Dieter	S. 51	Thun, Hans-Markus	S. 24, 25
Rose-John, Stefan Prof. Dr.	S. 70	Tiekötter, Heinz	S. 68
Rusch, Magdalena	S. 55	Trott, Reinhold	S. 55
Schenck, Thomas	S. 18	Tunnermann, Ulrike	S. 16
Schiemann, Jan Dr.	S. 28	Turquois, Laurent	S. 49
Schindler, Axel	S. 75	Ulrich, Winfried Prof. Dr.	S. 70
Schlie, Klaus	S. 56	Umbreit, Holger	S. 76
Schlüsener, Martina	S. 43	Urban, Rolf	S. 13
Schmelzer, Felix	S. 74	Wehlen, Hans-Peter	S. 31
Schmersahl, Katrin Dr.	S. 15, 70	Weidemann, Karl-Heinz	S. 24, 25
Schmersahl, Peter Dr.	S. 70	Weidemann, Michael	S. 83
Schoneboom, Kerstin	S. 40, 87	Wersel, Bernd	S. 50
Schröder, Reinhard	S. 24, 25	Wichert von, Brigitte	S. 18, 84
Schüring, Timon	S. 58	Witt, Gönke	S. 55
Schüttauf, Jörg	S. 76	Woitasehek, Tanja	S. 12, 24, 49, 56
Schultz, Edo	S. 24, 25	Zahn, Volker Dr.	S. 52, 82
Schwartz, Jan	S. 34, 50, 89	Zajac, Wolfgang	S. 45
Seiffert, Tom	S. 51, 94	Zug, Rainhard	S. 11, 14, 16, 20-24, 26, 33, 39, 41, 49, 52, 54, 61, 63- 65, 71, 76, 83, 87, 94
Sendzik, Oliver	S. 50		
Sharoni, Miriam	S. 76		
Siewert, Gudrun	S. 41		



Impressum

Herausgeberin:

Stadt Glinde
Markt 1
21509 Glinde

Redaktion:

Matthias Weber

Bildnachweise:

Titel: Wappen der Stadt Glinde

Fotos: Stadt Glinde (S. 11, 12, 21, 22, 24, 25, 33, 37, 42, 47, 49, 54, 58, 62, 63, 65, 66, 71, 73, 83, 86, 88, 94); Gerd Mucha (S. 17)

Grafik: Stadt Glinde (S. 82)